REISBIBLIOTHEK
EGENSBURG
Asc. 1462

Weltlicher Stand-Ambt-Kunst-Und Handwercks-Calender,

Worinn
Fast allen weltlichen Persohnen
Besondere
Heilige GOttes
Ihres Stands-Ambts-Kunst-und Handwercks
Zur
Verehrung, und Nachfolg
vorgestellet werden;
Mehrentheils
Aus dem Römisch-Französisch-und Spanischen Martyrologio, oder Marter-Buch herausgezogen.
Nebst einem zweyfachen Register, und Alphabethischen Anhang jener Heiligen, so in zerschidenen Ublen, Kranckheiten, und Gefahren besondere Nothhelffer, und Patronen seynd.

CUM PERMISSU SUPERIORUM.

Augspurg,
In Verlag bey Johann Baptista Burckhart, Buchhändlern nächst dem Weinstadl. 1760.

KREISBIBLIOTHEK
REGENSBURG

9/69/102

Vorred.

Kaum da ich die Vorred anfange geneigter Leser! reuet es mich schon, daß ich solche zu verfassen angefangen habe, indeme das Titul-Blatt selbst an statt der Vorred dienet, und gantz klar anzeiget, in wem dieser Calender bestehe, für wen, und zu was Zihl und End er verfasset seye? Erstlich wird dieser Calender genennt ein Weltlicher Ambt-Stand-Kunst- und Handwercks-Calender, mithin zeigt der Titul genugsam an, daß dieser Calender mehr für Weltliche als Geistliche Stands-Persohnen verfaßt seye, und zwar für alle Weltliche Persohnen, wessen Stand, Ambt, Kunst, und Handwercks sie immer seyen.

Es mag dahero diesen Calender lesen der Kayser, König, und Fürst, oder der Soldat, Burger, und Bauer, so finden diese, wie jene, Heilige, oder wenigist Seelige GOttes aus ihrem Stand. Wie nun von Ständen, also ist auch von Aembteren, Künsten, und Handwercken zu reden: der Stadtknecht so wohl, als der Stadthalter; der Scharffrichter, wie der Oberrichter; der Hafner, wie der Goldschmid können in diesem Calender Heilige antreffen, so hier auf Erden ein gleiches Ambt

 verricht,

verricht, eine gleiche Kunst, oder Handwerck getriben, und darinn zur Heiligkeit, und Himmlischen Glory gelanget seynd. Was zweytens das Zihl und End dieses Calenders anbetrifft, bestehet solches nach Anzeig des Titl-Blatts in Verehrung, Anruffung, und Nachfolg deren Heiligen, über welche drey Puncten sowohl, als andere Zweiffelhafftigkeiten in nachstehenden Fragen, und Antworten der vollkommene Unterricht gegeben wird.

Frag. Warum wird das Leben deren in diesem Calender enthaltenen Heiligen und Seeligen GOttes nicht ausführlich, und vollkommen beschrieben?

Antwort: Es ist ein Unterschied zwischen einer Hauß-Legend, und einem Calender, oder Sack-Legend; jene enthaltet eine vollkommene Lebens-Beschreibung, dieser aber nur einen kurtzen Begriff desselben, wodurch der Geistliche Vorwitz des begierigen Lesers offt mehr ergötzet wird, als durch lange Erzehlungen; dann mehrern theil ist das Marck lieber, als Haut und Bein; lieber der Safft, als viel Trauben, und Treber.

Frag: Warum seynd in diesem Calender nicht auch die Heilige eines jeden Geistlichen Stands, und Ambts beygesetzet?

Antw. Heilige GOttes des Geistlichen Kirchen-und Ordens-Stands, zum Exempel Heilige Päbst, Cardinäl, Bischöff, Ordens-Stüffter, Heil. Petriner, und Ordens-Leuth seynd fast in allen Büchern der Menge nach

anzu-

anzutreffen; aber nicht in jedem Buch findet man die Heilige Künstler, Handwercker, und Heilige eines jeden Welt-Stands; Dahero seynd diese mehrern Theils denen gemeinen Leuthen zu lieb in einen kurtzen Calender zusam gesetzt worden.

Frag: Wie viel werden Heilige Päbst gezehlet?

Antw. Die erste 300. Jahr von Petro angefangen, haben regiert 31. Päbst, welche alle nicht nur allein Heilig, sondern über das auch Heilige Martyrer gewesen. Kurtz: aus 249. biß auf diese Zeit verstorbenen Päbsten, seynd 77. canoniciert: aus allen anderen kaum 12. unlöblich, die übrige alle durchgehends gelehrte, fromme, und tugendhaffte Statthalter Christi gewesen.

Frag: Was für Cardinäl werden sonderbar unter der Zahl der Heiligen verehrt?

Antw. Aus diesen seynd sonderbar sieben gleichsam als sieben Weisse in der Christlichen Welt bekandt, nemlich 1. Guarinus Prænestinischer Cardinal, und Bischoff, 2. Bonaventura Ordens-General des Heil. Francisci, 3. Carolus Borromæus, Bischoff zu Mayland, 4. Petrus Damiani, 5. Gregorius, 6. Raymundus Nonnatus, 7. Bernardus Bischoff zu Parma.

Frag: Gibt es auch Heilige Patriarchen?

Antw. Ebenfahls; dergleichen seynd Laurentius Justinianus, Patriarch zu Venedig: Modestus, Patriarch zu Jerusalem: Joan-

nes der Allmosengeber Patriarch, zu Alexandria: Petrus Thomasius, Patriarch zu Constantinopel ꝛc.

Frag: Wie groß ist die Zahl der HH. Bischöffen, und Ertz-Bischöffen?

Antw. So groß, daß, wann man auf alle Tag des Jahrs 2. oder 3. setzen solte, doch die Zahl deren, so in dem Römischen Martyrologio allein gesetzt seynd, nicht erfüllet wurde; woraus leicht abzunehmen, wann so viel Heilige Martyrer gezehlet werden, wie groß die Zahl der HH. Beichtigern seyn werde?

Frag. Was für Dom- und Chor-Herren seynd sonderlich wegen geführten heiligen Lebens-Wandel berühmt?

Antw. Aus diesen werden nachfolgende sonderbar angerühmt?

1. Petrus Abuseus Dom-Herr zu Cæsar-Augusta, und allda erster Inquisitor, welcher, da er sein Ambt wider die Ketzer gantz eyffrig verrichtete, von denenselben in der Kirchen überfallen, tödlich verwundet, und also mit Freuden für den Glauben gestorben ist. MH.

2. Bruno ein Cölner, Dom-Herr zu Rembs in Franckreich, welcher durch eines Parisiensischen Doctors erschröckliches Spectacul, so vor seinen Augen geschehen, also erschröckt worden, daß er ohne Anstand sein Canonicat, wie auch seine Professur zu Pariß verlassen, und mit sechs anderen Persohnen sich in die Wildnuß begeben, nachmahlens aber ein Stüffter des strengen Cartheiser-Ordens worden ist. - - - - - M. H.

3. Odo

3. Odo zu Turon Dom-Herr legte sich zu viel auf die Poeterey, und weltliche Künsten; und da er dessentwegen durch ein Gesicht gewarnet, auch von dem Heil. Gregorio ein Feder empfangen, ist er in den Geistlichen Orden gangen, hat allda die Schrifften des H. Kirchen-Lehrers Gregorii in Ordnung gericht, und ist endlich als Abbt zu Cluniac seelig gestorben. - - - H.M.

4. Petrus Telmus zu Pacenz Dom-Herr, und Dechant, als er an dem Heil. Weyhnacht-Tag in weltlicher Kleydung brangen wolte, ist von dem Pferd auf offentlichen Platz mit grossen Spott abgeworffen worden, welches ihme Anlaß geben, daß er die Welt verlassen, und in dem Orden des Heil. Dominici heilig gestorben. - - - - - M.H.

5. Guilielmus durch ein Geistliches Gespräch beredet, wird aus einen Dom-Herrn ein Religios, und nachmahlens Abbt zu Roschild in Dennemarck: Er hat vieles gelitten, und andurch die Himmlische Cron, welche einem seiner Jünger im Gebett gezeigt worden, erlangt.

6. Der Heilige Johann von Nepomuck, dessen heiliges Lob durch so viel Posaunen, als Zungen deren berühmtisten Wohlrednern zu grösten Ehr der Böhmischen Prager Stadt längstens schon durch die gantze Welt ist ausgeblasen worden.

Frag: Wie groß ist die Zahl deren HH. Petrinern, und Ordens-Männern?

Antw. Wann der Heil. Benedictiner-Orden

den allein gegen 55700. canonicierte Heilige zehlet, wer wird die HH. Ordens-Männer, sonderbar die Heilige Petriner, deren Stand der ältiste ist, und sich durch die gantze Welt ausbreitet, in eine Zahl, oder Rechnung bringen? Fürwahr fast mit gleicher Mühe wurde man die Stern des Himmels zehlen. Das Buch Heiliges Petriner-Jahr genannt, wie auch die Menologia, und andere Ordens-Bücher können hievon die beste Zeugnuß geben.

Frag: Wie heissen die Heilige Ordens-Stüffter, und Stüffterinen?

Antw. Deren Nähmen seynd folgende nach Ordnung des Alphabets:

1. Augustinus ein Stüffter der regulierten Chor-Herren, und zugleich der so genannten Augustiner Eremiten. 390.

2. Benedictus ein Stüffter des Welt bekannten Benedictiner-Ordens. 530.

3. Bernardus ein Stüffter des von Heiligen Roberto angefangenen Cistercienser-Ordens. 1100.

4. Birgitta, seu Brigida, Anfängerin des Brigidiner-Ordens. 1374.

5. Bruno ein Stüffter des strengen Buß-Ordens der Cartheiser. 1090.

6. Cajetanus ein Stüffter der Clericorum Regularium, oder der Theatiner. 1524.

7. Clara eine Stüffterin deren armen münderen Schwestern.

8. Dominicus ein Stüffter des Prediger- oder Dominicaner-Ordens. 1216.

9. Fran-

9. Franciscus Seraphicus ein Stüffter des Ordens deren münderen Brüdern. 1182.

10. Franciscus von Paula ein Stüffter des von ihme genannten Paulaner-Ordens. 1473.

11. Franciscus Salesius ein Stüffter der Geistlichen Jungfrauen, so von Mariä Heimsuchung den Nahmen haben. 1610.

12. Ignatius ein Stüffter der Societät JEsU, und Nothhelffer in beeden Welt-Theilen. 1540.

13. Joannes Gualbertus ein Stüffter der Ordens-Leuth Vallis Umbrosæ unter der Regul des Heil. Benedicti. 1070.

14. Joannes Columbinus ein Stüffter des Ordens Jesuatorum. 1367.

15. Joannes Dei ein Stüffter des Ordens der barmhertzigen Brüdern. 1538.

16. Norbertus ein Anfänger des Præmonstratenser-Ordens. 1120.

17. Pachomius ein Geistlicher Vatter vieler Mönch, hat von einem Engel die Ordens-Regel empfangen. 300.

18. Petrus de Nolasco Urheber des Ordens Unser Lieben Frauen de Mercede zu Erledigung der gefangenen Christen, bey Türcken und Heyden. 1230.

19. Philippus Nerius ein Stüffter der Versammlung der Vätter Oratorii, oder der so genannten Nerianer. 1575.

20. Romualdus Urheber des Camalduenser-Ordens. 1050.

21. Theresia, gleichsam neue Stüffterin

des alten Carmeliter-Ordens, so von Elia auf dem Berg Carmelo seinen Ursprung genommen.

Frag: In welchen Länderen, und welchen Völckern haben die Heil. Apostel geprediget, und was für einen Todt haben sie genohmen?

Antw. Die Heil. Apostel, nachdem sie vom Heil. Geist die Gaab aller Sprachen empfangen, haben sich in alle Welt ausgetheilt, Christum zu verkünden: nemlich

1. Petrus zoge aus Judenland nach Antiochiam, und von dort nach Rom, allwo er gecreutziget worden. A. C. 67.

2. Joannes begab sich in das kleine Asien, stüfftet 7. Bißthum, stirbt nach dem Elend in Patmos zu Epheso. A. C. 101.

3. Jacobus der grössere komt in Spanien, und nachmahls nach Jerusalem, allwo er denē Juden zulieb von Herode enthauptet worden. A. C. 41.

4. Andreas predigt den Scythiern, und Tartaren, und ist nachmahlen in Achaia mit Freuden nach dem Exempel Christi gecreutziget worden. A. C. 67.

5. Philippus durchwandert das grosse Asien, und wird zu Hierapel gecreutziget. A. C. 54.

6. Thomas verkündet Christum denen Parthiern, und Indianern, wird mit Lantzen durchstochen. A. C. 73.

7. Bartholomæus blaset die Evangelische Posaunen durch gantz Armenien, Lycaonien und das nähere Indien, biß er von Astyage geschunden worden. A. C. 71.

8. Mat-

8. Matthæus kommt in Æthiopien, oder Mohrenland, und wird allda an dem Altar mit einer Axt zu tod geschlagen. A. C. 41.

9. Jacobus Alphæi bleibt zu Jerusalem als Bischoff; wird endlich von der Zinnen des Tempels gestürtzt, und mit einer Walcker-Stang ihme das Haupt zerschmettert. A. C. 62.

10. Simon gehet in Mesopotanien, und Persien. A. C. 63.

11. Judas Thaddæus auch dahin, und von dortaus in Arabien, und zu den Idumäern: endlich seynd beyde von denen Götzen-Pfaffen erschlagen worden. A. C. 59.

12. Mathias predigt in Mohrenland, und wird versteinigt. A. C. 64.

13. Paulus der Völcker-Prediger, und Welt-Apostel, durchwandert Asien, Kriechenland, Macedonien, zerschiedene Inßlen, Judenland: wird endlich zu Rom wegen Simon den Zauberer aus Befehl des Tyrannens Nero enthauptet. A. C. 67.

Frag. Wie heissen die Apostolische Männer so gantze Länder, und Völcker bekehrt?

Antw. Nach denen Heil. Apostlen seynd zu Bekehrung der Unglaubigen, und Ketzern von denen Päbsten gemeiniglich jene Männer abgesandet worden, welche vor anderen einen Apostolischen Eyffer erzeigt haben. Also:

1. Anscharius ware ein Apostel bey denen Schweden, und Dennemärckern.

2. Adelbertus Pragischer Bischoff bey denen Ungarn, und Pollacken.

3. Ambrosius Bischoff zu Mayland, bekehrt die Welschen von Arianischer Ketzerey.

4. Bonifacius predigte in Teutschland, und wird mit Recht ein Apostel des Teutschlands genennet.

5. Fridolinus ein Irrländer unterrichtet die Völcker an den Obern Rhein.

6. Franciscus Salesius hat in Savoyen, und bey Genff über 72000. Calvinisten bekehrt.

7. Goar prediget unter vielen Verfolgungen bey Trier, und am Untern Rhein.

8. Gregorius der grosse Pabst bekehret durch Augustinum, so er samt anderen abgesand, gantz Engelland.

9. Leander, Bischoff zu Hispali bekehrt von Arianer Irrthum Hispanien, samt den König.

10. Ludgerus prediget denen Sachsen.

11. Narcissus zu Augspurg, und im Rieß.

12. Nicetas, und Nicolaus dem wilden Volck an der Moldau, und Wallachey.

13. Otto, Bischoff zu Bamberg denen Pommern.

14. Pantæus an denen äussersten Gräntzen des Aufgangs.

15. Remigius bekehret mit Clodovæo ihrem König die Franzosen.

16. Rupertus das Bayrland, und die Stadt Regenspurg.

17. Severinus Nortgey, Oesterreich, und andere Länder.

18. Corbinianus, und Magnus haben Schwaben bekehrt.

19. Columbanus die Schweitz.
20. Patritius Irrland.
21. Frumentius Mohrenland.
22. Xaverius Indien ꝛc. und so fort: Fürwahr dergleichen Apostolische Männer werden nicht ermanglen, biß ein Hürt, und ein Schaaf-Stall seyn wird.

Frag: Was halten die Heilige Vätter von der Zahl der Heiligen GOttes?

Antw. Der Heilige Augustinus haltet die Menge der Heiligen, und Auserwählten GOttes für so groß, daß niemand als GOtt allein solche zehlen kan. Anlaß zu dieser Meynung aber gibt David, da er sagt: Deine Freund, O GOtt! seynd bey mir trefflich hoch in Ehren, = = wann ich sie zehlen wolte, so werden derer mehrer seyn, dann des Sands. Aus welchen Worten klar zu schliessen, daß ein Mensch so wenig die Heilige und Auserwählte GOttes zehlen könne, so wenig er die Sand-Körnlein in eine Zahl bringen kan; ja noch viel weniger, weilen dise von jenen laut angezogenen Texts übertroffen werden.

Aug. f. Psal. 138.
Psal. 138.

Frag: Seynd mehr Seelen im Himmel, oder in der Höll?

Antw. Diese Frag ist eine aus denen vorwitzigen: indessen wird sie doch von einigen Lehrern beantwortet, welche dafür halten, daß mehr Seelen im Himmel seyen, als in der Höll, wann die Seelen deren bald nach dem Tauff, oder wenigist in denen ersten 5. oder 6. Jahren

Suarez. lib. 6. de prædest. c. 3.

ver-

verstorbenen Kinderen mitgezehlet werden, weilen wie die Erfahrnuß lehret, in Spanien, und mehreren Orten sehr viele Kinder vor dem siebenden Jahr sterben.

Psal. 150. Frag: Warum sagt David: Lobet GOtt den HErren in seinen Heiligen?

Antw. Weilen die Ehr, so wir denen Heiligen erzeigen, GOTT selbst zugehet; dann gleichwie der Mahler in dem Bild gelobt wird, sagt Damascenus, also wird der Schöpffer in seinen Geschöpffen, GOtt in seinen Heiligen geehret. Die weitere Ursach aber, warumen wir die Heilige GOttes Ehren sollen, ist diese, weilen sie Freund GOttes seynd, und von GOtt selbst geehret werden.

Dam. lib. 4. orth. fid. c. 10.

Frag: Ist es erlaubt die Heilige auch anzuruffen als Vorbitter?

Antw. Ja das können wir thun, weilen hierdurch die Ehr GOttes nicht gemündert, sondern vielmehr vermehret wird: das sollen wir auch thun, weilen wir die Hülff, und Vorbitt der Heiligen GOttes mitten unter so vielen, und grossen Leibs- und Seelen-Gefahren höchst nöthig haben.

Frag: Zu was Zihl, und End werden so vielerley Legenden, und Lebens-Beschreibungen der Heiligen GOttes verfasset?

Antw. Zu keinen anderen End, als daß wir durch aufmercksame Durchlesung zur Nachfolg in der Tugend angetrieben werden, und darbey gedencken, als werde uns, wie Augustino angedeutet: haben diese, und diese

from und heilig leben können, warum auch du nicht? der du ein gleiches Ambt hast? ein gleiches Handwerck treibest? und so fort. Kurtz: die Exempel, und der tugendsame Lebenswandel deren Heiligen seynd nichts anders, als reine Spiegel, welche wir immerdar vor Augen haben, und durch deren Beschauung wir die verderbte Sitten ablegen, unsere Fehler verbesseren, und einen neuen Menschen, der nach GOtt gestaltet ist, anlegen sollen.

Frag: Was sollen diejenige gedencken, welche in diesem Calender keinen Heiligen ihres Stands, Ambts, oder Handwercks antreffen?

Antw. Sie sollen gedencken, daß man in jedem Stand, bey jedem Ambt seelig, oder heilig werden könne, und also ohne allen Zweiffel von jedem Stand, und Condition der Menschen Heilige in Himmel seyn werden, obwohlen uns die Nähmen derselben unbekandt seyn. Sie sollen gedencken, daß da Diocletianus in der grossen Stadt Trier alle Innwohner, junge, und alte hat nidermachen lassen, aus solchen fast unzahlbar vielen, und Christlichen Innwohneren gar glaublich auch einige ihres Stands, und Handwercks werden gewesen seyn? Sie sollen gedencken, daß Adrianus der Kayser in einem Tag zu Rom 10000. Diocletianus zu Nicomedia in einer eintzigen Nacht 20000. Christen habe marteren lassen; daß zu Nagra die gantze Burgerschafft seye nidergemacht worden: daß zu Edessa unter dem Ketzerischen Kayser Valens alle Catholische Inn-

Martyr. Rom. 6. oct.

Innwohner in einer Kirchen versammlet, und darinen seyen verbrennt worden: daß der Blut-Hund Nero zu Rom alles, was Christum bekennte, durch erschröckliche Marter habe hinrichten lassen, mithin aus so vielen tausend Christen ohnfehlbar allerhand Stands-Persohnen werden zur Marter gelanget seyn. Sie sollen endlich gedencken, daß alle Heilige im Himmel ihres Stands seyen, weilen sie alle Menschen, und alle Christen gewesen seynd.

Frag: Seynd alle, so in diesem Calender als Heilige, oder Seelige angezogen werden, von der Kirchen Heilig, und Seelig gesprochen?

Antw. Alles, was immer in diesem Calender beschrieben, oder eingeführt ist, wird dem Apostolischen Stuhl, und Gutachten völlig unterworffen, also zwar, daß die Wort Heilig, oder Seelig nur allein nach allgemeiner Redens-Art der Menschen, sollen aufgenohmen werden; keineswegs aber dem Verstand, in welchem solche von der Christlichen Kirchen gebraucht, und verstanden werden, zuwiderlauffen.

F. X. D.

JA-

JANUARIUS.

I. Tag.

Fulgentius im Welt-Stand ein Fiscal, wurde zu einen Bischoff erwählt, und nachgehends nach langer wegen den Glauben ausgestandener Verfolgung von denen Arianern in das Elend vertrieben: starb letztlich in Frieden. - - - - Mol. Fiscal.

Guilelmus Abbt in 40. Klöstern über 1200. Mönch, weil er ein guter Musicus ware, hat den Chor trefflich eingericht, und die Psalmen in liebliche Melodey gesetzet. - - AA. SS. Musicant.

Mochua wurde wegen schändlichen Klatzkopff von seinem Vatter als Schaff-Hürt aufgestellt, in welchem Stand er viele Wunder gethan. - - - AA. SS. Schafhürt.

II. Tag.

Adelardus ein Enckl des Königs Pipini, wurde ein Mönch, und hat in dem Kloster aus Demuth und Gehorsam die Stell eines Gärtners vertretten. - - AA. SS. Gärtner.

Genesius von hohen Geblüt, aus Verdruß des Hof-Lebens verrichtet eine Hoffherr.

Wahlfahrt nach Compostell, und stirbt in selber Nachbarschafft als ein Eremit. - - MH.

Lautenist. Sylvanus ein guter Lautenist, wurde seiner Kunst halber angefochten den Glauben zu verlaugnen, und letztlich wegen seiner Beständigkeit in demselben samt anderen enthauptet: Er und seine Mitmartyrer haben ihre Häupter aufgehebt, über das Wasser getragen, und in einer Mutter-GOttes-Kirch niedergelegt samt den Leibern. - - AA. SS.

III. Tag.

Hauptmañ. Gordius verlaßt die Hauptmann-Stell, wird ein Einsiedler, gehet denen Verfolgern der Christen selbst entgegen, begehrt, und erlangt die Marter. - - - HM.

Knab. Melorus eines Hertzogs in Engeland Söhnlein, ist von seines Vatters-Bruder, nachdem er ihme Händ und Füß abgehauen, endlich gar umgebracht worden, und leichtete nach dem Todt mit Wunder-Zeichen. - - A.C.

Zauberer. Theonas, ein Zauberer, als er Theopempto dem Bischoff Gifft gegeben, dieser aber solches ohne Schaden getruncken, hat sich darüber entsetzt, wurde vom Bischoff bekehrt, und nachmahls gemartert. - - - AC.

IV. Tag.

Landpfleger. Gregorius ein Anherr Gregorii von Turon, ware bey Theodorico dem König hoch angesehen, in dessen Namen er auch die Landschafft, und Stadt Augustodun so wohl versehen hat, daß er von denen Inwohnern

ein

einhellig zum Bischoff erwählt wurde: er hatte gemeinschafft mit den Englen, und starb heilig im viertzigsten Jahr des Bisthumbs. - - - MG

Decius einer aus denen fürnemsten Rednern zu Rom, ist nach seiner Bekehrung zu Christo unter Adriano gemartert worden. MH. Advocat.

Titus des H. Pauli Dolmetsch, ist in Candia in dem 94. Jahr seines Alters als Bischoff gestorben. - - - - LZ. Dolmetsch.

Flavianus und Dafrosa waren sehr Christliche Ehe-Leut: Da Flavianus von Juliano dem Abtrinnigen gemartert worden, ist er nach seinem Todt Dafrosä erschienen, und hat sie zur Marter eingeladen, welche auch gefolget. - - - AC. Eheleut.

V. Tag.

Eduardus König in Engeland, bliebe ein Jungfrau in der Ehe, und leichtete mit grossen Wunder-Zeichen. - - - - HM. König.

Gerlacus ein Einsidel in Niederland ware ein Feind der langen Weiber-Haaren an denen Männern: denenjenigen, welche er geschoren hat, seynd in viel Jahren die Haar nicht mehr gewachsen. - - - AA. SS. Barbierer.

Simeon Stylites in der Jugend ein Schaafhürt nachmahls ein Mönch, ist auf einer Saul bis in das 109. Jahr seines Alters gestanden, und auch nach dem Todt stehend geblieben. - - - HM. Schaafhürt.

Antiochus ein Rädelführer der Rauber, Rauber.

als man ihn verfolgte, hat bey der Saul Simeonis Stylitä sein Zuflucht genommen, und ist allda büssend gestorben. - - AA. SS.

VI. Tag.

Sternseher. Die HH. drey König haben unsers Erlösers Geburt aus dem Stern erkennt, können dahero mit allem Recht Weise, oder Sternseher genennt werden. - - - HM.

Alt. Eben diese heilige drey König, nachdem sie Christum angebettet seynd Bischöff, und Verkünder des wahren Glaubens worden, und haben ein grosses Alter erlanget: Caspar starb im 109. Jahr seines Alters, Melchior im 116, Balthasar im 112; Alle drey nachdem ein jeder Meß gelesen, seynd gestorben und in ein Grab gelegt worden. - - AA. SS.

VII. Tag.

Obristhofmeister. Aldricus ware bey Carolo dem Grossen, und Ludwig dem Frommen in höchsten Gnaden: wird zu Metz ein Thomherr, Ludwigs Beicht-Vatter, stirbt letztlich als Bischoff am Fieber, und Gliedersucht.

Goldschmid. Tillo ein Sachs, ist von Eligio aus der Dienstbarkeit erkaufft worden, bey welcher er auch die Goldschmid-Arbeit erlernet, und geübet: Er folgte dem heiligen Beyspiel seines Meisters, und ist gestorben mit Wunderzeichen. Seine Mitgesellen bey Eligio waren Baudericus, Audoenus, Budinus, Andreas, Martinus Titienus, ein Schwab 2c.

aus welchen etliche den Stand verändert, und heilig worden. - - - AA. SS.

Lucianus hat als Priester Schul gehalten, das Geld aber, so er empfangen, denen Armben ausgetheilet. - - - - FM. Schulhalter.

Reinoldus ein Mönch, ist denen Steinmetzen als Uberstseher vorgesetzt, von denenselben aber wegen seiner Tugend umgebracht worden. - - - - - Mol. Baumeister.

VIII. Tag.

Constantinus der grosse, und erste Christliche Kayser von Sylvestro getauft, hat einen Zweifel hinterlassen, ob er mehr Götzen-Tempel niedergerissen, als Christliche Kirchen auferbauet hat: Er führte im Krieg das Creutz als ein Siegs-Zeichen, hat auch Rom dem Pabst überlassen, und die Kayserliche Residentz nach Constantinopel übersetzt: wird von denen Griechen als ein Heiliger verehrt. Rein. t. 8. Käyser.

IX. Tag.

Waningus Königs Lotharii Jäger-Meister, als er an Orten, welche GOtt geweyhet, zu Jagen Pflegte, ist in einer Verzuckung dem Gericht GOttes vorgestellt, und wegen Entunehrung der geweyhten Orten verklagt worden; hat aber aus Fürbitt der H. Eulaliä Gnad erlangt, und nachmahls ein Jungfrau Kloster gestüfftet. - - AA. SS. Jägermeister.

Celsus, als er Julianum sahe mit einer schönen Kron bedeckt, bey der Schul vorbey Schuler.

und zur Marter gehen, bekennt sich auch einen Christen, und wird samt seiner Mutter gemartert. - - - HM.

X. Tag.

Magd. Oringa in Toscana dingte mit ihrem Herrn, daß sie von ihme nebst der Nahrung keinen andern Lohn verlange, wann er ihr freylasset nach ihrem willen zu betten: Als ein Kühhirtin. achtjähriges Jungfräulein hütete sie das Rind-Vieh, und hielte solches in dem Gehorsam. AA. SS.

XI. Tag.

Hertzog. Petrus Urceolus erwählte Hertzog zu Venedig, nachdeme er eine Zeitlang wohl regiert; legt seine Würde ab, wird ein Vatter der Armen, und stirbt im Geistlichen Sand. MH.

XII. Tag.

Schiff-Patron. * Baraca ein Schiff-Patron ist in einem Schiffbruch in das Meer gefallen, und als für ihne damahl Meß gelesen wurde, durch ein Brod wunderlich gestärckt, und in ein anderes Schiff aufgenommen an das Land gebracht worden. - - Bret. l. c.

XIII. Tag.

Graf. Godefridus Graf von Kaggenberg schencket GOtt sein Schloß, macht ein Kloster daraus, und wird samt seinem Bruder Otto ein Mönch Prämonstratenser-Ordens. HM.

Baur. Kentingerus Bischoff in Engeland gabe

ab

ab einen Acker-Mann, um den Müßiggang zu fliehen. In Abgang der Ochsen ruffte er einsmahl zweyen Hirschen, und spannte selbe ein; da aber ein Hirsch aus beeden ungefehr von einem Wolf aufgefressen wurde, nöthigte er den Wolf neben dem zweyten Hirschen den Pflug zu ziehen, so lang bis er die Felder völlig angesäet hat. Ein andersmahl, da er keinen Saamen hatte, hat er Sand ausgesäet, aus welchem der beste Waitzen gewachsen. AA. SS.

Juetta eine heilige Wittib hat zehn Jahr einem mit Aussatz behafften Siechen ausgewartet. - - - AA. SS. Krancken-wartherin.

XIV. Tag.

Felix Bischoff zu Nola hat drey Jauchert Ackers, und ein Gärtlein mit eigner Hand ohne Knecht gebauet, und die Frucht mit denen Armen getheilet. - - - AA. SS. Baur.

Engelmarus ein Baurs Sohn, und auch selbst ein Baur, hat in der Wüsten sich mit Hand-Arbeit ernähret, biß einer, so bey ihme gewohnt, ihn aus Neid, wie Cain den Abel ermordet hat. - - - AA. SS. Baur.

XV. Tag.

Bonitus von hochen Geschlecht, und zu Hof erzogen, wurde Anfangs Königlicher Cantzler, nachmahls Hertzog, endlich wegen grosser Heiligkeit Bischoff zu Arvern, welches Bisthum er aber wiederum verlassen, und seine Täg im Klösterlichen Leben beschlossen hat. - - - MG. Hof-Cantzler.

Kriegs-Obrist. Ephysius, als er die Christen zu verfolgen, von Diocletiano abgeschickt wurde, wird auf den Weeg, wie Paulus, niedergeworffen, durch ein am Himmel ersehenes Creutz. Auf dieses aber hat er den H. Tauf angenommen, die Feind durch das Creutz-Zeichen öfters überwunden, bis er endlich gemartert worden. - - AA. SS.

Kolbrener. Maurus ein Kohlbrenners Sohn, todt gebohren, aber von dem Tod wunderlich auferweckt, hat seinem Vatter, als er erwachsen, in dem Kohlbrennen geholffen; ware nachmahls viel Jahr ein H. Einsidler, und wurde todt in der Wüsten gefunden. - - AA. SS.

Bettler. Johannes Calibita eines Römischen Rathsherrn Sohn fliehet an seinem Hochzeit Tag in die Frembde, komt nach vielen Jahren wieder nach Rom, und wird als ein unbekanter Bettler in seines Vatters Hauß erhalten, welches erst in dem Todt ist offenbar worden. - - H. M.

XVI. Tag.

Baur. Henricus ein Einsiedl voll Geschwär, hat an einem Stecken sich steurend, das Feld gebaut, und auf dirrem Boden Frucht erlanget. - - - AA. SS.

Stall-Knecht. Marcellus Pabst ist von Maxentio in einen gemeinen Viehstall, Roß- und Rinder auszumüsten zum anderenmahl verdammt worden, also zwar, daß er wegen Arbeit

und

und Gestanck zu Grund gangen, und Christo zu lieb gemartert worden. - - M. H.

XVII. Tag.

Cornelius ein Gauckler zu Damasco, (von welchem GOtt geoffenbahret, daß er Theodulo Stylitä einem heiligen Mann werde im Himmel gleich seyn) hat einer Frauen ihren Mann aus der Gefängnuß zu erledigen, all sein Geld, Haußrath, und Kleider hergeben, hiervor aber nichts anders anbegehrt als der Frauen Gebett. - - Rad Vir. p. 3. c. 4. Gauckler.

XVIII. Tag.

Johannes Fesulanus Prediger Ordens, hat die Bildnussen Christi und Mariä allzeit kniend gemahlen. - - - F. S. Mahler.

Athenogenes ein GOttsgelehrter wurde Glaubens halber in das Feuer geworffen, in welchem er freudig gesungen, und frölich gestorben. - - - A. C. Gottsgelehrter.

Prisca wurde im 13. Jahr ihres Alters durch Hunger gepeiniget, denen Löwen vorgeworffen, und da sie von diesen unverletzt bliebe, endlich durch das Schwerd hingerichtet. - - - H. M. Jungfrau.

XIX. Tag.

Canutus König in Denemarck, weil er den Glauben und die Kirch beschützet, ist unter dem Gebett in der Kirchen ermordet worden. - - - - H. M. König.

Gold-schmid. Facius ein Veroneser Goldschmid gab allen Gewinn zur Kirchen, oder den Armen, obwohlen er gemeiniglich ohne Lohn arbeitete: starb seelig an dem Fieber. - - AA. SS.

Eheleut. Marius und Martha mit ihren zweyen Söhnen haben zu Rom die H. Martyrer begraben, und dahero seynd ihnen allen die Händ abgehauen, und an Hals gehenckt worden, nach welchem Spott sie endlich gemartert worden. - - H. M.

Schafhirt. Launomarus ist Anfangs aus seines Vatters Willen ein Schafhirth worden, in welchem Stand er alles denen Armen ausgetheilt; letztlich ist er aus einem Feld-Hirthen ein geistlicher Hirth, nemlich ein H. Abbt worden. - - - AA. SS.

XX. Tag.

Zollner. Petrus ein geitziger Zollner ist durch ein Gesicht also veränderet worden, daß er alles, ja was noch mehr, auch sich selbst verkaufft, und denen Armen geben: Er diente, und arbeitete unbekannt in dem Garten. - - - AA. SS.

Kriegs-Obrist. Sebastianus unter den Waffen ein Eyferiger Christ, ist aus Befehl Diolectiani mit Pfeilen durchschossen, jedoch wunderbarlich wiederum geheilet, endlich mit Brüglen zu todt geschlagen worden. - - H. M.

Knab. Neophitus ein 15. jähriger Knab wird mit Geißlen geschlagen, in einen Feuer-Ofen geworffen, und da er nachmahls wie im

Feuer,

Feuer, also auch unter denen wilden Thieren unverletzt bliebe, endlich durch das Schwerd zu Nicea hingerichtet. - - H. M.

XXI. Tag.

Agnes ist im 13. Jahr ihres Alters mit Feuer und Schwerd hingerichtet worden. - - - H. M. Jungfrau.

XXII. Tag.

Anastasius ein Persianer, eines Zauberers Sohn, und Soldat, ware ein Goldschlager, und wurde von einem Goldschmid, bey dem er arbeitete, bekehrt, also, daß er endlich gar zu Cäsarea die Marter-Kron erlangte. - - - AA. SS. Goldschlager.

Dieser Anastasius hat sich nach seiner Bekehrung in ein Kloster begeben, und allda lange Zeit vor der Marter das Ambt eines Gärtners verrichtet. - - L. Z. Gärtner.

Franciscus Senensis ein Lehrer der Rechten ist durch Schmertzen der Augen blind worden, als er aber durch Hülf der Mutter GOttes wieder erleicht wurde, gienge er auf die Cantzel, und predigte seinen Disciplen anstatt der Rechten von der Liebe GOttes, fangte sodann einen Orden an, und starbe an der Pest. - - H. M. Lehrer der Rechten.

XXIII. Tag.

Raimundus von Pennafort ist von Jacobo König in Arragonien als Gesandter zum Päbstlichen Stuhl abgeschickt worden: H. M. Gesandter

Eben

Schiffer. Eben dieser ist wegen des Königs bösen Lebens-Wandel flüchtig gangen, und hat seinen Mantel anstatt eines Schiffs gebraucht, auf welchem er in 6. Stunden 160. Meil weit gefahren, und bis nach Parcellona gesegelt. - - - H. M.

Schulmeister. Clemens von Ancyra hat der Heyden, sonderlich Vatterlose Kinder erzogen, und unterwiesen, aus welchen die mehrere gemartert worden: Wie dann endlich er selbst nicht nur Bischoff, sondern auch ein Martyrer worden. - - AA. SS.

XXIV. Tag.

Schreiber. Helladius ein Schreiber, als er Theodilum den Martyrer verführen wollte, ist von ihme bekehrt, und selbst gemartert worden. - - AA. SS.

Schulhalter. Babilas Bischoff zu Antiochia, hat nach Verwüstung der Statt Schul gehalten, und ist mit vielen seiner Schul-Knaben, worunter Urbanus ein Knab von 12, Prilidianus ein Knab von 9, und Epolomus ein Knab von 7. Jahren vor anderen einen sonderbaren Eyfer zur Marter erzeigt haben, von denen unglaubigen Mohren getödtet worden. - - M. R.

XXV. Tag.

Schulmeister. Artemas noch ein Knab wurde von seinem heydnischen Schulmeister wegen seiner Geschicklichkeit bestellt, seine Schul-Gesellen zu unterweisen; Weilen er aber dieselbe im Glau-

ben unterrichtete, ist er verklagt, und aus Befehl des Tyrannen von seinen Schul-Gesellen mit Messern erstochen worden. - - - AA. SS.

XXVI. Tag.

Paula Romana vom H. Hieronymo unterwiesen, lebte, und starbe in dem Wittibstand bey der heiligen Krippen zu Bethlehem. - - H. M. Wittib.

Pelagius ein unschuldiger Knab von 13. Jahren, ist zu Corduba von den Saracenern wegen dem Glauben, und der Keuschheit mit Zangen gestimlet, und an Händ und Füssen abgegliedet worden. - - M. H. Knab.

Policarpus ist auf Ermahnung eines Engels von einer frommen Frauen getaufft worden, worauf er als ein Schaffner diente: Da er aber in diesem Dienst alles denen Armen austheilte, und dessentwegen verklagt wurde, hat er durch das Gebett alles wiederum zuruck bekommen. - - AA. SS. Schaffner.

Bathildis wurde in Franckreich als ein Magd verkaufft, und hatte solche Tugenden, daß sich Clodoveus der König mit ihr vermählte: Sie regierte auch mit ihrem Sohn in Franckreich, und starbe endlich im geistlichen Stand heilig. - - AA. SS. Magd.

XXVII. Tag.

Ladislaus Ungerischer König ist in dem Zug nach dem heiligen Land wunderthätig gestorben, - - H. M. König.

Domi-

Kastner. Domitianus Kastner in dem Kloster Laura, sahe mit Verwunderung, daß in der Scheuren alles vermehrt werde, und lernete hierauf in seinem Ambt das gröste Vertrauen auf GOtt zu setzen. AA. SS.

Schafhirt. Gamelbertus ein Bayrischer Edelmann ist von seinem Vatter, weil er zum Krieg nicht taugte, die Schaf zu hüten gezwungen worden; wurde aber nachmahlen ein Priester und Seelen-Hirth. - AA. SS.

XXVIII. Tag.

Kayser. Carolus der Grosse ein Beschützer der Kirchen, und des Pabsts, hat viel Fürsten und Länder mit Krieg bezwungen, und das Christenthum erweitert: Er hat viel Kirchen erbauet, und Bißthümer gestifftet, und dahero auch von dem Papst den Titel Christianissimi, und das Römische Kayserthum erhalten: Er wird von Franzosen und Teutschen als heilig verehrt. - - M. G.

Musicant. Dieser Carolus ware in der Music ungemein wohl erfahren, und eben darum hat er solche in den Kirchen und Gottesdienst immerhin vermehret. - - AA. SS.

Roßhirt. Irmundus in dem Gölcher Land ein gemeiner Roßhirt, hat in der Dirre mit seinem Hirthen-Stab einen Bronnen erweckt, welcher noch zu Tag heylsam ist. - - - AA. SS.

XXIX.

XXIX. Tag.

Gildas ein Britanier, ist nach seiner Bekehrung, und empfangnen heiligen Tauf, in aller Tugend gewachsen, und ein Abbt in seinem Vatterland worden: Er hat auch der H. Brigidä Abbtißin selber Landen auf ihr Begehren mit eigner Hand ein Glocken formirt, und gegossen. - AA. SS. Glocken-güsser.

Franciscus Salesius, als er wegen Geschicklichkeit in den Rechten, sollte zur hohen Würde erhebt werden, erwählet den Priesterlichen Stand, und wird nachmahlen Bischoff zu Genf. - H. M. Rechtsgelehrter.

Arnulphus ein adelicher Irrländer, dienet seinem Vetter sehr getreu, massen er sich in Anzug der Feinden für seinen Herrn in gröste Gefahr gabe, also zwar, daß er gefangen, und unschuldig aufgehenckt wurde: Er leichtete nach seinem Todt mit Wunder-Zeichen. - - AA. SS. Diener.

XXX. Tag.

Elesmus ein Spanier, da er aus Anordnung des freygebigen Bischoffs Juliani, das Korn denen in grosser Anzahl versamleten Armen ausgetheilt, hat sich also abgemattet, daß er davon kranck, und bald heilig gestorben ist. - - M. H. Kastner.

XXXI. Tag.

Marcella eine edle Römerin lebte nach Wittib.

ihres

ihres Manns Todt einsam, und heilig: nachdem die Gothen Rom eingenommen, wurde sie erschröcklich geprüglet, und starb etliche Täg darnach mit lachenden Mund. HM.

Medicus. Serenus des Gordiani Präceptor und Medicus, wurde von Caracalla wegen dem Christenthum in dem Baad erstecket. AA. SS.

FEBRUARIUS.

I. Tag.

König. Sigebertus, als er ein Kind getaufft, antwortete selbes: Amen! sein Leib ist nach seinen Tod unverwesen geblieben. - AA. SS.

Baur. Severus hat in dem Acker einen Schatz ausgraben, worauf er den Ochsen gemetzget, und dessen Haut mit Gold gefüllt, das übrige brachte er dem Kayser nach Rom, welcher ihn alsdann zu einem Hauptmann gemacht: Er starbe heilig, und ist ihm sein Tod vorgesagt worden. - - - AA. SS.

Magd. Veridiana eines reichen Manns Magd und Haushalterin gabe denen Armen reichliches Allmosen, und bekame alles wiederum zuruck: Sie hat nachgehends 30. Jahr mitten unter denen Schlangen unverletzt ihr Leben zugebracht, und ist stehend gestorben. AA. SS.

Brigi-

Brigida eine heilige Jungfrau, und Schwein-Hürtin, in Schottland, hatte ein Wildschwein unter ihrer Heerd, welches gantz zahm wurde, und vor andern ihr gehorchte. FM. Schwein-Hürtin.

Diese, als sie das Holtz einsmahl an dem Altar angerühret, ist solches zu Zeignuß ihrer Jungfrauschafft alsobald grün worden. - - - - MR. Jungfrau.

II. Tag.

Adalbaldus ein Hertzog in Niederland ware ein Vatter vier heiliger Kinder: Da er in Vascaniam Amts halber eine Reiß vornahme, wurde er von seinen Feinden erschlagen, und leichtete nach seinem Tod mit vielen Wunder-Zeichen. - - AA. SS Hertzog.

Cornelius ein Hauptmann der ersten Rott von dem H. Petro getaufft, wurde ein Prediger und nachgehends Bischoff: starbe nach frommen Lebens-Wandel im Frieden. H. M. Hauptmann.

Apronianus ein Kerckermeister, als er den H. Martyrer Sisiniunn zu Gericht führte, hörte er ein Göttliche Stimm, durch welche er bewegt, den Christlichen Glauben, und den Tauff angenommen, und kurtz darauf zur Marter verurtheilet worden. - M. R. Kerckermeister.

III. Tag.

Blasius ein Cappadocier, und Sohn von reichen Eltern, hat freywillig einen Küh- Kühhirt.

 hirten

hirten abgeben: nachdem er Glaubens halber 5. Tag in einem feurigen Kessel gepeiniget worden, gienge er wiederum zuruck zu seiner Heerd, und starbe in Frieden; sein Hirten-Stab, als er selben in die Erden gestossen, hat wunderthätig zu grünen angefangen. - - - AA. SS.

Medicus. Blasius ein Medicus, wurde Bischoff, und heylte wunderbarlicher Weiß Vieh und Menschen: sonderbar aber hülfft er in denen Hals-Kranckheiten noch heutiges Tags, und diß nach Göttlichen Versprechen. AA. SS.

IV. Tag.

Schiff-mann. Theoctistus seines Amts ein Schiffmann ist wegen den Christlichen Glauben enthauptet, und ein Martyrer worden. AA. SS.

Königin. Johanna Französische Königin, wird aus gesuchter Ursach von dem König geschieden, stifft den Orden Annuntiatarum, und stirbt seelig. - - - AA. SS.

Schulhalter. Gilbertus ein Engeländer, nachdem er in Franckreich gestudirt, und wiederum in sein Vatterland zuruckkommen, hat für Knaben und Mägdlein Schul gehalten; wurde darauf ein Clericus und Anfänger eines neuen Ordens, und starb 106. Jahr alt. AA. SS.

Knab. Gelasius ein adelicher Knab, als er seinen Bruder Opilium in der Kammer betten, und mit einem Engel reden gesehen, auch

die

die Stimm gehört: Laßt die Kleine zu mir kommen, ist bald darauf heilig gestorben. - - - AA. SS.

Philoromus unter Diocletiano ein Hauptmann, als ihn seine Freund von dem Glauben Christi nicht abwendig machen kunten, ist zu Thunis enthauptet worden. - M-R. Hauptmann.

Aventinus des H. Bischoffs Cameliani Haußmeister ware sehr freygebig: Er hatte ein Faß Wein, aus welchem jedermann nach Genügen getruncken, und nahme doch der Wein nicht ab, biß ein Fürwitziger ein Ruthen hinein gesteckt, um zu erfahren, wie viel darinn wäre, auf welches das Faß leer wurde. - - - AA. SS. Haußmeister.

V. Tag.

Indractus ein Königs Sohn in Irrland wird in seiner Wahlfarth samt 9. Gesellen von denen Mörderen erschlagen, und leuchtete nach seinem Tod mit Wunder-Zeichen. - - AA. SS. Printz.

Domitianus Hertzog in Kärndten, vertilgt allda die Götzen, stirbt in keuscher Ehe, und thut Wunder nach dem Todt. AA. SS. Hertzog.

Berdulphus ein Teutscher, eines Niederländischen Grafens Haußmeister, ist wegen seiner Heiligkeit von dem Grafen zum Sohn und Erben aller Güter angenommen worden: dieser, da er einsmahl auf dem Feld Haußmeister.

in einem Buch lase, ist von dem Regen durch einen Adler behůt, und mit Flůglen bedeckt worden: Er starbe heilig an dem Fieber. - - AA. SS. und F. M.

VI. Tag.

Advocat. Theophilus ein Advocat, hat schertzweiß von der H. Jungfrauen Dorothea, als sie gemartert worden, Frůcht aus dem Paradeyß begehrt, und selbe auch erhalten, massen nach Dorotheå Todt ihme ein Knåblein alsogleich Aepfel, und frische Rosen überbracht hat, worauf er Christum bekennt, und gemartert worden. - - AA. SS.

Artzt. Julianus ein Artzt, und zugleich Schrifftgelehrter, halffe denen Leibern, aber mehr denen Seelen: ist von Numeriano mit Någlen durchschlagen, und gemartert worden. - - - AA. SS.

König. Ina König hat Engeland dem Pabst zünßbar gemacht, seinem Vatter das Reich übergeben, und ist geistlich worden. AA. SS.

Schweinhirt. Aldericus eines Königs in Franckreich Sohn, ist aus Liebe GOttes aus dem Reich geflohen, und hat bey Cölln die Schwein gehůtet: Er starbe in dem 20. Jahr seines Alters, und sein Heiligkeit ist durch Wunder bekannt worden. - - - AA. SS.

VII.

VII. Tag.

Parthenius als er noch jung, fischete auf dem See, und was er gefangen, theilte er unter die Armen: wurde hierauf Priester und Bischoff, und würckte Wunder im Leben und nach dem Todt. AA. SS. & F. M. Fischer.

Richardus hat das Königreich Engeland verlassen, und ist in der Wahlfahrt nach H. Orten gestorben. - - H. M. König.

Thresanus ein Schottländer hat mit Schwein hüten seine Nahrung gesucht; und ist nachmahls durch Göttliche Erleichtung Priester worden. - - - AA. SS. Schweinhirt.

Adaucus ein edler Italiener, ist nach anderen Hofdiensten als Kayserlicher Rentmeister aufgestellt worden: wurde aber nachmahls wegen den Christlichen Glauben der Marter-Kron theilhafftig samt gantzer Stadt. - - AA. SS. & M. R. Rentmeister.

Theodorus ein Hauptmann hat mit dem Creutz-Zeichen einen Drachen getödtet; ist unter dem Kayser Licinio gecreutziget, aber von einem Engel erlöst, und endlich nachdeme er viele bekehrt hat, enthauptet worden. - - - AA. SS. Hauptmann.

Lubetia oder Libania eine Dienerin der Kayserin Helenä, ware schon gestorben; da sie aber in Erfindung des H. Creutz zur Prob auf Christi Creutz gelegt worden, ist sie wiederum lebendig worden. - AA. SS. Magd.

VIII. Tag.

Poet. Onchuo oder Conallus ein Irrländer hatte seine Freud in der Poeterey, und führte anbey einen sonderbaren frommen Lebens-Wandel. - - - AA. SS.

IX. Tag.

Hof-Cantzler. Ansbertus des Französischen Königs Clotharii Hof-Cantzler, macht sich in der Still von Hof, wird ein Mönch, und darauf Ertz-Bischoff zu Roan. - AA. SS.

Burger. Nicephorus ein frommer Burger zu Antiochia, weil er den Priester Sapricium seinen Feind, da derselbe zur Marter geführt wurde, nicht bereden kunte, daß er ihme verzeyhete, ist er selbst, weil Sapricius den Glauben verlaugnet, an desselben statt, da er sich einen Christen bekennt, gemartert worden. - - - AA. SS.

X. Tag.

Beck. Guilielmus in Brabant gebürtig, hat aus Willen seiner Eltern das Becken-Handwerck gelernet, und getrieben; weilen er aber freyer in seinem Lebens-Wandel ware, ist er vom Himmel gewarnet, und bewegt worden, in die Wüste zu gehen, und Buß zu thun, allwo er auch in gröster Strengheit sein Leben geendet. - - H. M.

XI.

XI. Tag.

Jonas bey des Heil. Pachomii Kloster 35. Jahr Gärtner, hat von keinem Baum, die er doch alle gepflantzet, einige Frucht verkostet. Da er auf überkommenen Befehl einen fruchtbaren Feigenbaum, so etlichen zum Fraß Gelegenheit gabe, umhauen sollte, solches aber aus Hochschätzung des schönen Baums zu thun eine Zeitlang verweilet, ist der Baum selbst verdorret: Es hat dieser Jonas niemahl liegend geschlaffen, wie er dann auch sitzend gestorben, und also begraben worden. - - - AA. SS. Gärtner.

Theodora des Bilder-stürmenden Kaysers Theophili Gemahlin, hat viel von ihrem Herrn, auch viel von ihrem Sohn Michaele Glaubens halber gelitten: Sie brachte in der Regierung die H. Bilder wieder zu Ehren, beurlaubte die Welt, und starb bey denen Kloster-Frauen. AA. SS. Kayserin.

Cedmonus überkame von GOtt im Schlaf eine besondere Gelehrtheit; massen er alles, was er immer heiliges gelesen, oder gehört, alsobald hat in die Reimen bringen und singen können: Er ist ein Mönch worden, und heilig gestorben. - - AA. SS. Poet.

XII. Tag.

Julianus der Würth mit dem Zunahmen, hat Vatter und Mutter umgebracht, Würth.

alsdann das Hauß verlassen, und ihme ein Herberg bey dem Wasser gebaut, allwo er zur Buß alle Reisende über das Wasser getragen, so lang, biß ihme ein Engel erschienen, und die Verzeyhung von GOtt angezeigt. - - - H. M.

Vogelfanger. Eleutherius, da er noch 15. Jährig sich in dem Vogelfang geübet, hörte zu Nachts eine Stimm, die ihme sagte, daß er künfftighin anstatt der Vögel sollte Menschen fangen: Dahero begabe er sich in den geistlichen Stand, wurde in kurtzer Zeit Bischoff, und letztlich, da ihme sein Todt geoffenbahrt wurde, starbe er unter dem Meß lesen, und zwar selben Augenblick, da er dem Volck den Seegen gabe. - - - A. C.

XIII. Tag.

Hofmeister. Licinius aus Königlichen Geblüt, Hertzog zu Angien, und höchster Minister zu Hof, als er seine Gemahlin mit Aussatz behafftet, erfahren, wird Priester, und Bischoff, verbleibt aber anbey Königlicher Hofmeister, und stirbt am Fieber als ein wunderthätiger Heiliger. - - - AA. SS.

Jäger. Haymon und Veremundus zwey Brüder, haben sich nach Gebrauch des Adels der Jägerey ergeben, und seynd einsmahls von zwey Wildschweinen verfolgt, aber nach gethanen Gelübd wiederum aus der Gefahr kommen, auf welches sie ihre Güter zum

Gottes-

Gottesdienst verschafft, und in der Wüste beysammen als Einsiedler gelebt, und mit Wunder-Wercken geleuchtet haben. AA. SS.

Maura der H. Jungfrau Fuscä Säugam, ist samt Fusca zu des Kaysers Decii Zeiten wegen den Christlichen Glauben mit einem Schwerd durchstochen, und also gemartert worden. - - - M. R. Säugam.

XIV. Tag.

* Zu Innspruck führte ein Schreiner einen dergestalt Christlichen Lebens-Wandel, daß er insgemein der fromme Schreiner genennt wurde: Unter anderen Zeichen seiner Fromkeit ware nicht genugsam zu bewunderen seine Gedult, welche er erzeigte in seiner 15. jährigen Kranckheit, von welcher er nach und nach unter grösten Schmertzen abgezehret wurde. Schreiner.

XV. Tag.

Severus ein auferbaulicher Priester, beschnitte einstens die Reben in seinem Garten, und da er eben unter dieser Arbeit zu einem Krancken beruffen wurde, sagte er: Ich habe noch ein wenig Reben zu schneiden, alsdann wird ich gleich nachkommen. Unterdessen aber starb der Krancke, da Severus noch auf dem Weeg ware, welches den frommen Priester dergestalten ängstigte, daß er auf seine Knye niedergefallen, Weinzirl.

und nicht aufgehört zu betten, bis der Todte so gleichsam schon in des Teufels Klauen wa=re, wiederum aufgestanden, seine Sünd ge=beichtet, und nach sieben Tägen gestorben ist. - - - H. M.

Wohlredner. Craton ein Athenienser, in lateinisch= und griechischer Sprach ungemein erfahren, hat sich zu Rom in der Wohlredenheit geübet, und ist nachmahlens von Valentino, als er seinen Sohn gesund gemacht, samt denen Seinigen zum Christlichen Glauben bekehrt, und wegen denselben gemartert worden. - - AA. SS.

XVI. Tag.

Bier-Preu. * Zu Tholen in Seeland ware ein Bur=ger und Preu, welcher, als er gestorben, und schon einige Zeit in der Bahr gelegen, aus sonderbarer Gnad GOttes wiederum zu sich kame, und nach langem Klopffen aus der er=öffneten Todten=Bahr frisch und gesund hervor gienge: Auf befragen, wo er gewe=sen, gabe er allen zur Antwort: wann ich es euch sagen wurde, so wurdet ihr mir solches nicht glauben. Hierauf führte er ein solches Leben, daß er kein eintzige Freud und Ergötz=lichkeit mehr zugelassen. Bred. L. 8. c. 10.

Diener. Porphirius des H. Martyrers Pamphili Diener, hat durch das Feuer die Marter=Kron erlangt. - - - M. R.

XVII. Tag.

Forcknerus nach Zeugnuß Reinaudi ein Glockengůsser gab nach seinem Tauf alles der Kirchen, wurde Priester, und nachmahl zum Bißthum in seinem Vatterland gezwungen, welches er aber nach 3. Tågen wiederum verlassen, und sich in die Einôde begeben hat. - - AA. SS. Glocken-gůsser.

XVIII. Tag.

Heladius ein frommer Hofman, aus Lieb und Gemeinschafft mit den Geistlichen bewegt, erwåhlt den geistlichen Stand, und wird ein H. Bischoff. - - - F. M. Hofherr.

Angilbertus geheimer Rath Caroli des Grossen, nachdem Berta sein Gemahlin in ein Kloster gangen, ist auch er gefolgt, und als Abbt zu Centula heilig gestorben. AA. SS. Geheimer Rath.

Claudius von hohen Geschlecht, ist zu Rom von Cajo dem Pabst getaufft, nachmahls aber samt seinem Bruder, Weib und Kindern aus Befehl Diocletiani wegen den Christlichen Glauben verbrennt worden. - - AA. SS. Stadt-Pfleger.

XIX. Tag.

Odranus des H. Patritii Fuhrknecht als Foilge ein Gottloser Christen Feind den Heil. Patritium wegen eines abgeworffnen Gôtzens zum Todt suchte, und solches Odra- Fuhr-knecht.

nus

nus vorgesehen, beredete er Patritium, daß er an statt seiner einen Fuhrmann abgeben möchte, er aber setzte sich auf den Wagen, allwo er kurtz darauf von dem tyrannischen Mörder mit einem Lantzen-Stich, welcher Patritio vermeynt ware, getödtet wurde: Sein Seel sahe Patritius von denen Englen in Himmel führen, der Mörder aber ist von dem Teufel fortgeführt worden. - - AA. SS.

Jäger. Conradus, da er im Jagen dem Wild, so sich in einen Busch verschlossen, nicht zukunte, hat aus Zorn den Wald angezündet, auf welches ein Unschuldiger zu dem Strang verdammt wurde; Conradus, als er solches hörte, hat sich alsogleich für den Thäter angeben, den Schaden mit Geld ersetzt, und also den Unschuldigen errettet. Er hatte hierauf einen Grausen an dem Jagen, aber nicht an der Wildnuß, worin er ein Einsiedlerisches Leben geführt. - - AA. SS.

XX. Tag.

Schulhalter. Olcanus ein Irrländer studirte in Franckreich, und unterrichtete nachmahls in seinem Vatterland fast unzahlbare Schuler: starb endlich als ein H. Bischoff. - - AA. SS.

Jungfrau. Paula von Abula, als sie dem Nachstellen ihrer Keuschheit anderst nicht entgehen kunte, hat von GOtt erhalten, daß ihr ein Bart gewachsen, dardurch sie zwar verstaltet

tet wurde, ihre Keuschheit aber versichert bliebe. - - M. H.

XXI. Tag.

Petrus ein Steuer-Einnehmer, anbey auch Registrator, da er in seiner Kranckheit wider den Machomet geredet, ist von denen Machometanern in Stücken zerhauen worden. - - L. Z. & AA. SS. Steuer-Einnehmer. Registrator.

XXII. Tag.

Gallus zu Antiochia Burgermeister, ist wegen seiner Standhafftigkeit im Christlichen Glauben gemartet worden. - - AA. SS. Burgermeister.

Petrus Damiani hütet in der Jugend die Schwein, wird nachgehends ein Einsiedler, und letztlich ein grosser H. Cardinal. H. M. Schweinhirt.

XXIII. Tag.

Sirenus verlast den Hof seines Vetters Diocletiani, kaufft einen Garten, versieht denselben als Gärtner, und nährt sich daraus. Da einsmahls ein fürwitziges Weib in Garten begehrte, er aber selbe nicht hinein liesse, ist er von ihr als ein Christ verklagt, gefangen und enthauptet worden. - AA. SS. Gärtner.

Romana, damit sie nicht zur Ehe gezwungen wurde, hat im zehenden Jahr ihres Alters die Flucht ergriffen, und ist, nachdem sie von Sylvestro dem Pabst getaufft 6. Mo- Jungfrau.

nath

nath in einer Höle GOtt gedienet, seelig gestorben. - - AA. SS.

Mahler. Lazarus ist mit anderen Christlichen Mahleren von dem Bilderstürmer Theophilo gefangen, und ihme ein Hand mit glüenden Eisen verbrennt worden; da er aber durch GOttes Krafft wieder geheilet wurde, hat er die zerkratzte, und abgeschabne Bilder von neuem gemahlet: ist endlich im Frieden entschlaffen. - - - M. R.

XXIV. Tag.

Poet. Sedulius ware in allen Künsten erfahren, sonderbar aber berühmt wegen seinen vortreflichen Versen: Er starbe als Bischoff zu Oretto im Frieden. - - M. H.

König. Edilbertus von Augustino dem Engeländer Apostel bekehrt, stirbt heilig in 56. Jahr seiner Regierung. - - AA. SS.

XXV. Tag.

Rentmeister. Cäsarius des H. Gregorii Nazianzeni Bruder, nachdem er Glaubens halber von Juliano viel erlitten, ist vom Kayser Valens in Bithinia als Rentmeister aufgestellt worden, und im Frieden gestorben. - AA. SS

Secretarius. Tarasius wird aus einem Burgermeister Kayserlicher Secretarius, und nachmahls zum Constantinopolitanischen Ertz-Bißthum erhebt, in welchem Stand er einen sonderbaren Vatter der Armen abgegeben. - F. M.

Petrus

Petrus ein Kerckermeister, durch die Wunder-Zeichen Ananiä eines gefangnen Priesters bewegt, hat sich zu Christo bekehrt; ist alsdann samt ihme nach vielen Streichen ins Feuer geworffen, und endlich seynd beyde, weil sie aus dem Feuer unverletzt heraus gangen, ertränckt worden. - - AA. SS. Kercker-meister.

XXVI. Tag.

Edigna, als sie von ihrem Vatter Henrico I. König in Franckreich zu heyrathen getrungen worden, hat sich verkleydet, und ist in Bayern flüchtig gangen, allwo sie meistentheils in denen Bäumen gewohnet, und wunderthätig ihr Leben zugebracht. AA. SS. Prinzeßin.

XXVII. Tag.

Andronicus und Athanasia zwey fromme Eheleut theilten das Ihrige in drey Theil: Einen Theil gaben sie denen Geistlichen, den zweyten denen Armen, den dritten aber behalteten sie zu ihrer Haußhaltung: nachdem sie 2. Kinder erzeigt, verlobten sie die Keuschheit, und sönderten sich von einander ab. Es geschahe, daß da Athanasia in Manns-Kleyderen eine Wahlfarth verrichtete, sie ihren eignen Mann angetroffen, und mit selbem unbekannt bis nach Jerusalem gangen, ohne daß sie was redete: Uberdiß hat sie noch 12. Jahr neben ihrem Mann gewohnet, und wurde erst nach dem Todt erkennt. H. M. Eheleut.

Staatliche Bibliothek Regensburg

Comödiant. Gelasius wird auf offentlicher Schau-Bühne von seinen Gesellen in einen Zuber Wasser gesetzt, und mit einem weissen Kleyd angethan Schertz-weiß getaufft: Es wurde aber aus Schertz ein Ernst, indeme selber gähling verändert, sich offentlich einen Christen bekennt, und darauf von dem unsinnigen Volck versteiniget worden. - AA. SS.

Huffschmid. Baldomerus ware ein Huffschmid, und pflegte allen sein Gewinn denen Armen auszutheilen; ist nachmahls zu Leon ein Subdiacon worden, und heilig gestorben. AA. SS.

Kühhirt. Alnothus ein Kühhirt, als er unschuldig von seinen Bauren geschlagen worden, wurde denenselben zur Straf der Kopf in den Rucken umgekehrt: Alnothus aber ist ein Einsiedl worden, und wurde von denen Raubern ermordet. - - AA. SS.

XXVIII. Tag.

Krancken-warther. Alexandrinische Burger, da die pestilentzische Sucht in der Stadt regierte, haben denen Krancken ausgewartet, und seynd sehr viele in diesem Liebs-Dienst gestorben, welche alle für Martyrer in der Kirchen gehalten werden. - M. R.

MAR-

MARTIUS.

I. Tag.

Bonavita ein wunderthätiger Schmid ware auch unter der Arbeit in denen Betrachtungen himmlischer Dingen vertieffet: Er hat mit dem Creutz-Zeichen eine Brunst gelöscht, ein andersmahl einen Fluß zertheilt, und ist trucken dardurch gangen, nach seinem Todt haben sich die Glocken selbst geleitet. AA. SS. Hufschmid

II. Tag.

Carolus des Canuti Dänischen Königs Sohn, und Graf in Flandern, ware ein Vatter seiner Unterthanen, und Schützer der Gerechtigkeit: ist von denen Rebellischen bettend in der Kirchen ermordet worden. AA. SS. Graf.

III. Tag.

Asterius ein Rathsherr, weil er die Christen ehrte, und Marinum einen gemarterten Soldaten auf eignen Schultern zu Grab getragen, ist von Valeriano umgebracht worden. - - AA. SS. Rathsherr.

Marinus ein Spanier, und Hauptmann, wurde von denen, so ihn um sein Ehren-Ambt beneideten, fälschlich angeklagt, daß er ein Christ seye, der er doch nicht ware; Hauptmann.

auf diese falsche Anklag aber hat er alsogleich das Evangelium, und den Christlichen Glauben bekennet, und ist als ein Christ gemartert worden. - - M. H.

Naderin. Piamun ein Jungfrau in Egypten lebte bey ihrer Mutter in der Einsamkeit, und nähete die Leinwad: Sie asse den Tag nur einmahl, und zwar erst zur Abend-Zeit, ware auch berühmt in Vorsagung künfftiger Geschichten. - - AA. SS.

Jungfrau. Henricus und Kunegundis lebten im Ehestand mit einander etliche Jahr, in der Ehe aber in Jungfräulicher Keuschheit. H. M.

Hertzog. Anselmus Hertzog in Friaul nach verrichteten hohen Kriegs-Diensten verachtet die Welt, baut ein Spital und ein Kloster, in welchem, nachdem er als Abbt fünfzehen Jahr lang hundert und sieben Mönch regiert, er eines heiligen Todts gestorben ist. AA. SS.

IV. Tag.

Scharfrichter. Stratonicus ein Scharfrichter, da er die Jungfrau Julianam enthaupten sollte, in Betracht ihres Heldenmuths wirfft das Schwerd von sich, bekennet Christum, und wird selbst enthauptet unter Aureliano. - - AA. SS.

Scharfrichter. Bodratus und Acatius beede Scharfrichter, indem sie die Martyrer peinigten, bekamen einen Eyfer zum Christlichen Glauben,

hen, und wurden selben Tag noch mit dem Schwerd hingericht. - - AA. SS.

Cajus Kayserlicher Hof-Beamter wird von Tyrannen wegen Christi Bekanntnuß in das Meer versenckt. - - M. R. Beamter

Casimirus Pohlnischer Königs Sohn, hat das Königreich Ungarn nicht angenommen, und wollte lieber als ein Jungfrau sterben, als durch den Ehestand, wie die Artzten gerathen, sein Leben erhalten. Er hat das Lob der Mutter GOttes in Reimen verfast, und mit sich begraben lassen. F. M. Printz.

Adrianus ein Hofherr Maximiliani, wird im 28. Jahr seines Alters, weilen er Christum bekennt, erschröcklich gepeiniget, und zu todt geschlagen, wobey ihme sein eigne Mutter bis in Todt zugesprochen. HM. Hofherr.

V. Tag.

Canon ein Gärtner, ist als ein Christ von Decio gefangen worden, und muste in vernagleten Schuhen lauffen: Er starbe bettend. - - AA. SS. Gärtner.

Conon und Anna hielten im Ehestand die Keuschheit: Jener hat den Teufel in ein Hafen gezwungen, und in das Fundament seines Kirchen-Baus gelegt. - AA. SS. Jungfrau in der Ehe.

Eulogius ein Sohn reicher Eltern, theilet all sein Vermögen denen Armben aus, lebt von Allmosen, bekehret viele zum Christli- Bettler.

chen Glauben, und wird darum enthauptet. AA. SS.

Hof-Bedienter. Eusebius ein Hof-Bedienter, ist wegen den Christlichen Glauben ein glorwürdiger Martyrer worden. - - M. R.

Jägermeister. Mauront(us) des Königs Theodorici Jägermeister, hat mit Willen seiner Gespons den Hof-Dienst verlassen, und ist nachgehends in einem Kloster als Abbt gestorben. M. G.

VI. Tag.

Edle Burger. Constantinus, Callistus, Aetius, Melissenus, Theophilus, edle Römische Burger seynd zu Amorica von Persianern gefangen, und nach siebenjähriger Gefängnuß, weilen sie im Glauben beständig waren, enthauptet worden. Ihre Leiber, welche in den Fluß Euphratem geworffen worden, seynd nachmahls am Gestatt, als wann sie niemahls wären enthauptet gewesen, gantz gefunden worden. - - AA. SS.

Goldfasser. Bilfridus, so dem Heil. Cudberto das Evangeli-Buch künstlich in Gold eingefaßt, ware ein Einsiedler, und starbe in Schottland. - - - AA. SS.

Jungfrau. Coleta trachtete im vierten Jahr ihres Alters schon nach der Wüsten: hat nachmahls St. Claræ Orden reformirt, und ware mit dem Geist der Prophezeyhung begabt. - - - AA. SS.

Agnes

Agnes, Königs in Böhmen Tochter, wurde Anfangs Henrico König in Engeland, nachmahls dem Kayser Fridrich dem andern vermählet; hat aber beeden Christum vorgezogen, und den Orden der H. Clarå zu Prag eingetretten: sie leichtete nicht nur mit herrlichsten Tugenden, sondern auch mit vielen und grossen Wunder-Wercken. AA. SS. Prinzeßin.

VII. Tag.

Paulus ein einfåltiger Baur, da er vom Acker zuruck kehrte, und sein Weib bey einem Ehebrecher antraffe, verlast sein Hauß, komt zu Antonio in die Wůsten, wird heilig, und treibt Teufel aus. - - - AA. SS. Baur.

Thomas ein Graf von Aquin hat nach vielen und grossen Anfechtungen den Orden des H. Dominici angenommen, und wegen besonderer Gelehrt- und Weißheit den Namen des Englischen Lehrers überkommen: Christus selbst hat ihm vom Creutz bezeiget: **Du hast recht von mir geschrieben Thoma.** - - - H. M. Lehrer der Theologi.

VIII. Tag.

Johannes Dei, Stiffter der barmherzigen Brůder, nachdem er als ein Hirth, wie auch als Soldat alles versucht, hat zu Granada einen Buchladen aufgericht, und geistliche Bůcher, um die Andacht zu vermehren, öffentlich verkaufft. - - AA. SS. Buchführer.

Schafhirt. Eben dieser hat in seiner gantzen Jugend die Schaf gehütet. Ibid.

Stadt-Pfleger. Adrianus Stadt-Pfleger zu Antinoo in Egypten, ist wegen Glaubens-Bekanntnus in dem Meer erträncft, sein heiliger Leib aber von Delphinen ans Land getragen worden. M. R.

Schafhirt. Cutmanus ein Engeländer hütet die Schaf, machte um selbe einen Krayß, und befehlete ihnen, daß keines daraus gienge, so auch geschehen.

Eben dieser nach dem Todt seines Vaters führt er seine arme und krancke Mutter in Bettel herum; bauet ein Hütlein und Capellen, und stirbt arm darbey. AA. SS.

Spielmann. Philemon ein Cytherschlager und Pfeiffer, als er vor einem Christen, welcher sich geforchten, und denen Götzen opffern wollte, wird von GOtt bewegt, und als ein Christ getaufft: Seine Pfeiffen seynd von himmlischen Feuer verzehrt, er aber ist als ein Martyrer enthauptet worden. - - - AA. SS.

IX. Tag.

Mösner. Acontius ware in St. Perters-Kirchen zu Rom ein heiliger Mösner. S. F.

Wittib. Francisca Romana ein adeliche Matron, als ihr Herr in das Elend verstossen, und allda gestorben, führte ein heiliges Leben, und hatte einen sichtbarlichen Engel bey sich: Sie

Sie ware auch ein Stiffterin der Oblaten. H. M.

X. Tag.

Codradus als er noch in der Wiegen seine Mutter verlohren, ist von dem Himmel-Thau wunderlich ernährt worden: Er übte sich in der Artzney-Kunst, und ist als ein Führer der Christen, singend anderen zu der Marter vorgangen, und ritterlich gestorben. L. Z. & AA. SS. Medicus.

XI. Tag.

Constantinus König in Schottland übergibt seinem Sohn das Reich, wird bey denen Mönchen ein Mühlknecht, und nachmahls gemartert. - - AA. SS. König. Mühlknecht.

XII. Tag.

Isidorus ein Spanischer Baur, für welchen, so lang er bey der Meß gewesen, die Engel den Pflug geführt, hat mit seinem Stecken einen Brunnen erweckt: sein Leib ist nach 450. Jahren unverwesen gefunden worden. - - H. M. Baur.

Theophanes von hohen Geblüt, ist von dem Kayser Leo zu Hof erzogen worden: Er lebte mit seiner Gemahlin in beständiger Keuschheit, und ist, nachdem er wegen H. Bildern sehr verfolgt worden, im geistlichen Stand gestorben. - - F. M. Hofherr.

Petrus ein Cämerling, als er Diocletiano seinem Herrn für die Christen zugeredt, Cämerling.

ist auf offentlichem Platz aufgehenckt, geschlagen, seine Wunden mit Saltz und Eßig gerieben; endlich auf glüendem Rost gebratten worden. - - M. R.

XIII. Tag.

König. Henricus zum Reich genöthiget, wird von seiner Mutter ins Feuer geworffen, bleibt aber unverletzt: stirbt endlich als Einsiedler in Welschland. - - F. M.

XIV. Tag.

Kühhirt. Leobinus als Knab hat die Küh gehütet, die Buchstaben an sein Gürtel schreiben lassen, und so viel gelernet, daß er ein Mönch, und Bischoff zu Carnos worden. AA. SS.

Kayserin. Mathildis ware des Kaysers Ottonis Gemahlin, und liebte nebst andern Tugenden sonderbar die Demuth. - - H. M.

Burger. Eurichius ein edler Burger, ist wegen dem Catholischen Glauben mit vielen anderen von Euclio dem Araber König getödtet worden. - - M. R.

XV. Tag.

Färber. Meningus, als er bey seiner Arbeit das Tuch waschete, wird durch zweymahlige himmlische Stimm zur Marter angefrischet, und nachmahlen erschröcklich gepeiniget: Aus seinen Wunden flosse Milch, und nachdeme er enthauptet worden, floge in Anschauung

aller

aller ein Taub aus seinem Mund gen Himmel. - - - H. M.

Longinus, welcher die Wacht bey Christi Creutz gehabt, hat in Betrachtung der Gedult Christi an das Hertz geklopfft: Er hat die Seiten Christi eröfnet, und ist, weil er Christum gelobt und gepriesen, von denen Juden umgebracht worden. - H. M. Rittmeister.

Matrona ist von ihrer Jüdischen Frauen im Gebett angetroffen, und als eine Christin mit einen Brigel zu Tod geschlagen worden. A. C. Magd.

XVI. Tag.

Hubertus bey Kayser Otto dem Dritten ein Hofherr, ist nach verlassenen Hof Bischoff zu Cölln worden, und hat Henricum den Kayser zur Demuth und Buß gezwungen. - - - F. M. Hofherr.

Onesimus des Philemonis flüchtiger Diener, ist vom Heil. Paulo bey seinem Herrn entschuldiget, und zum Bischoff zu Epheso gemacht worden. - - - H. M. Diener.

XVII. Tag.

Patritius der Irrländer Apostel, da er als ein Knab die Schaf hütete, hat durch sein Gebett den Wolf, welcher ihm ein Schaf entrissen, genöthiget, solches wieder zuruck zu bringen. - - - AA. SS. Schafhirt.

Eben dieser, als er gefangen die Schwein hütete, fande einen durch das wuhlen Schweinhirt.

der Schweinen ausgegrabnen Schatz, mit welchem er sich aus der Gefangenschafft errettet, und ein Heil. Apostel worden. F. M.

Rathsherr. Joseph von Arimathia, ein Jüdischer Rathsherr, hat von Pilato den Leib Christi begehrt, und in ein neues Grab gelegt. Joan. 19.

XVIII. Tag.

Porthner. * Patritius ein Schottländer, ware bey dem König in Irrland Thorhüter oder Portner, und lebte sehr fromm. Reynaud.

XIX. Tag.

Both. Adrianus ein ordinari Both in Niederland, so täglich von Chilperico dem König zu Landvaldo geschickt, und die nothwendige Nahrung zugetragen, wurde einsmahls von Mörderen aufgefangen, und weil man viel Geld bey ihm zu finden verhoffte, unschuldig umgebracht: er wird als ein Martyrer verehret. - - - Molanus.

Medicus. Marcus ein Medicus ist mit Willen seiner Haußfrau in den Orden der mindern Brüdern gangen, und hat in Camarino, wo die Pest regiert, denen Burgern vorgesagt, daß, wann sie Buß thun werden, die Pest werde aufhören, welches auch geschehen. - - - AA. SS.

XX. Tag.

Eberhardus ein Graf von Bergen ware in dem Kloster Mormud Sauhirt, nach diesem ein Mönch und Stiffter zu Sisterz. AA. SS. Schwein-hirt.

XXI. Tag.

Maximilianus ein Cämerling Almachii, ist, weilen er ein Christ, mit glüenden Bleykolben zu todt geschlagen worden. AA. SS. Cämerling.

XXII. Tag.

Sergius Paulus gewesener Stadthalter ist von dem Apostel Paulo getaufft, und zu Narbona Bischoff worden: Endlich nachdem er den Christlichen Glauben mit vielen Eyfer beförderet, ist ihme die Marter-Kron zu theil worden. - - M. G. Stadthalter.

XXIII. Tag.

Frumentius und Frumentius eines Namens, beede Kaufleut von Chartago, seynd von denen wüthenden Wandalen erschröcklich gepeiniget, und Glaubens halber umgebracht worden. - - - AA. SS. Kaufmañ.

Ein unbenannter 7. jähriger Knab eines edlen Chartaginensers Sohn, ist von seiner Mutter durch die Arianer fortgerissen, und da er öffters schriehe: ich bin ein Christ, von denenselben erträncket worden. - AA. SS. Knab.

Fin-

Jäger. Fingar ein Sohn eines Brittannischen Königs, als er Glaubens halber in dem Elend ware, jagt einen Hirschen und stellet ihn; worauf er seinen Spieß in die Erden gesteckt, und alsogleich einen Brunnen erweckt: Er wurde nachmahls in der Wüsten samt seinen Gesellen erschlagen, und leuchtete mit vielen Wunder-Zeichen. AA. SS.

Soldat. Nicon ein Hayd von Neapel, und Soldat, nachdem er von seiner Mutter, so eine Christin ware, unterwiesen worden, hat zu Anfang sehr schlecht Christum angeruffen, und das Creutz gemacht, worauf er unverletzt mit eigner Hand hundert und achtzig Feind nieder gemacht: Nach diesem ist er ein Christ, und darauf Priester und Martyrer worden. - - L. Z. & AA. SS.

Schuster. Otto ein edler Römer, ist in dem Krieg gefangen, und von St. Leonhard wiederum ledig gemacht worden, auf dessen Ermahnung er den Krieg verlassen, und in Aquilia 3. Jahr zu Ariano Schuh gemacht hat, endlich aber als ein heiliger Einsiedler gestorben ist. - - - AA. SS.

Medicus. Liberatus ist von denen Arianern, nachdem seine zwey Söhn von selben ertränckt worden, samt seiner Haußfrauen gemartert worden. - - - AA. SS.

Stadthalter. Victorianus Stadthalter zu Carthago ist samt andern von Hunerico des Glaubens wegen,

wegen, erschröcklich gepeiniget, und getödtet worden. - - M. R.

Firmus, und Rusticus Burger zu Bergomo, seynd unter Domitiano nach ausgestandnen vielen Peinen endlich enthauptet worden. - - AA. SS. Burger.

XXIV. Tag.

Apronianus Binder oder Schäfler bey Paris, weilen er allda bey seiner Arbeit Christum denen Unglaubigen geprediget, ist in ein Faß, so voll mit Nägel eingeschlagen ware, eingesperrt, darin gewältzet, und also gemartert worden. - - AA. SS. Binder.

Simon von Trient 29. Monat alt, ist in der Charwochen von denen Juden gestohlen, aus Haß Christi eine gantze Stund lang gemartert, und erbärmlich getödet worden: dessen Blut, weil die verfluchte Mörder dem Kind, damit es nicht schreyen kunte, das Maul verstopffet, in den Himmel um Rach geschriehen hat. - - H. M. Kind.

XXV. Tag.

Dismas der rechte Schächer, welchem Christus auf sein Reu und Bitten an dem Creutz das Paradeyß versprochen. AA. SS. Mörder.

Quirinus des Christlichen Kaysers Philippi Sohn, lage 7. Jahr verborgen vor Decio seines Vatters Mördern: wird endlich Printz.

lich von Claudio gefangen, und Glaubens wegen im Kercker hingericht. AA. SS.

Mund-schenck. Hermelandus von Neumägen grosses Adels, ware Clotharii Königs in Franckreich Mundschenck: wird nach verlassenen Hofleben ein Mönch, Priester, Abbt, und stirbt heilig mit grossen Wunder-Wercken. - - - AA. SS.

Magd. Dula eine Dienst-Magd eines Gottlosen Soldaten, ist von ihme wegen ihrer Keuschheit umgebracht worden. M. R.

Gräfin. Blithildis des Grafen von Burgund Gemahl ist mit Willen ihres Herrn in ein Kloster gangen, ihr Gemahl ist ebenfalls geistlich, und Bischoff worden.

XXVI. Tag.

Tafeldeker. Castulus zu Rom bey Diocletiano ein Tafeldecker, ware ein starcker Helffer der Christen; und dahero wurde er dreymahl an die Reckbanck aufgezogen, und letztlich lebendig in die Erden eingegraben, und mit Sand überschüttet. - - - AA. SS.

XXVII. Tag.

Schmid. Johannes ein Hufschmid in der Stadt Lico, da er lang in einem Kloster seine Arbeit verrichtet hat, gienge er in die Wüste, worin er 30. Jahr mit Prophetischen Geist begabt, gewohnet hat. - - AA. SS.

Cronidas von Phileto dem Rathsherrn zum Christenthum bekehrt, wird unter dem Kayser Adriano gemartert. - M. H. Feldschreiber.

Philetus Rathsherr ist unter Adriano Glaubens wegen in einen siedenden Hafen gesenckt, und darin verträneckt worden. - - - AA. SS. Rathsherr

Cronion eines Podagranischen Herrn Juliaci mit Namen Diener, als er seinen Herrn mit einem Gesellen in den Sessel getragen, hat sie beede der Tyrann Glaubens halber ergriffen: Der andere Diener ist auf dieses abtrinnig, Cronion aber samt seinem Herrn auf Cameelen durch die Stadt gegeisselt, und in das Feuer geworffen worden, AA. SS. Diener.

XXVIII. Tag.

* Alexandrinischer Burger, und Lederer unbenannt, zu welchem der grosse Antonius von GOtt gewiesen worden, als der ihn an der Heiligkeit übertreffe. Diesen fragte Antonius, in wem sein Lebens-Wandel bestunde? sein Antwort ware: Er wisse an- und von ihme selber nichts Gutes, sondern viel Böses; dahero er auch, sobald er frühe Morgens zur Arbeit aufstehe, gedencke, daß alle Burger zu Alexandria Fromkeit halber seelig werden, er aber seiner Sünden wegen werde verdammt werden, und mit solchen Gedancken gehe er auch zu Nachts schlaffen. Diß ware die Demuth mit welcher Lederer.

er des grossen Antonii Heiligkeit übertroffen. - - - - VV. PP.

XXIX. Tag.

Comödiant Masculus Ober-Spielmeister ist unter Genserico von Wandalen Glaubens halber gemartert worden. - - - M. R.

Jungfrau. Mechtildis von Kayserlichen Geblüt ist im fünften Jahr ins Kloster kommen, und heilig gestorben.

König. Guntramus König in Franckreich ware ein Allmosen-Geber, Beschützer des Glaubens, und Obsieger in vielen Kriegen. F.M.

Kühhirt. Armogastes ein Graf ist von Wandalen gezwungen worden das Vieh zu hüten: Er verlangte unter einen Baum begraben zu werden, allwo man zu seiner Begräbnuß ein Sarg aus Marmor gefunden hat. L.Z.

Haußhalter. Saturus eines Arianischen Königs Haußhalter ist wegen dem Glauben seines Ambts entsetzt, der Güter beraubt, und in das Elend verwiesen worden. - - L. Z.

XXX. Tag.

Hertzog. Amadeus Hertzog in Savoyen, überaus freygebig, hat an statt der Hund viele Arme unterhalten, welche ihme den Himmel erjagten. - - - AA. SS.

Knab. Johannes ein 13. jähriger Knab nimmt Urlaub von seiner Mutter, läßt sich in einen

tieffen

tieffen Bronnen hinab, allwo er zehen Jahr von GOtt ernährt worden, und nachmahlen heilig gestorben ist. - AA. SS.

Quirinus ein Hauptmann, als er von Alexander dem Papst getaufft, ist unter Adriano nach abgeschnittener Zung enthauptet worden. - - AA. SS. Hauptmann.

XXXI. Tag.

Daniel ein teutscher Kaufmann zu Venedig, hat aus Andacht den Camalduensern alle seine Waaren und Güter übergeben, und bey ihnen gewohnet: Er wurde aber von denen Mördern aus Hoffnung eines Raubs ertrosselt; und da viel Jahr nach seinem Tod das Grab eröffnet wurde, ist sein Leib unverwesen, und wie die liebliche Rosen riechend gefunden worden. AA. SS. Kaufmann

Amos der Prophet ist durch GOtt von denen Schafen zum Propheten-Ambt beruffen worden. - - AA. SS. Schafhirt.

APRILIS.

I. Tag.

Walericus ein Gärtner, hat ein sehr frommes Leben geführt, und niemahl Würm oder anderes Ungeziefer in dem Kraut, oder Gärtner.

Pflantzen verspührt: Es seynd auch die Vögel ihme Hauffen-weiß zugeflogen, und haben die Speiß aus seinen Händen genommen. - - - F. M.

Schafhirt. Eben dieser Walericus, da er die Schaf hütete, hat den gantzen Psalter David gelernet, und solchen bey denen Schafen abgesungen. Ibid.

II. Tag.

Schiffmann. Franciscus de Paula ware ein verwunderlicher Schiffmann, massen er seinen Mantel ausgebreitet, und auf selbem über das Meer gefahren. - - H. M.

Jungfrau. Musa ein Römisch Töchterlein, ist von der Mutter GOttes wegen etlich kleinen Fehlern ermahnet, und 30. Täg darauf in den Himmel geführt worden. AA. SS.

Gräfin. Genovefa des Pfaltzgrafen Sifridi Gemahlin, wird fälschlich einer Untreu beklagt: nachgehends in einem Wald von einem Wild samt ihrem Kind ernähret, und endlich da sie nach 6. Jahren gefunden worden, für unschuldig erkennet. - - H. M.

III. Tag.

Fuhrknecht Richardus ein Engeländer edel vom Geblüt, aber darbey arm, hat seinem Bruder gedient als Baur, und Fuhrknecht. Er studirte nachmahls in grosser Noth, massen er seiner zweyen Gesellen Mantel zur Schul

ent-

entlehnete; Endlich wurde er Bischoff, in welchem Stand er sich sonderbar freygebig gegen denen Armen erzeigt, und viele Miracklel gewürckt. - - H. M.

Joseph hat von dem H. Bartholomäo übernatürlicher Weiß die Poeterey erlernet: alle Heilige, deren Lob er mit Versen beschrieben, seynd seinem heiligen Todt beygewohnet. - - F. M. AA. SS. Poet.

IV. Tag.

Hermannus ein armer aber GOtt lieber Schuler, spielte mit Christo in Gestalt eines Knabens, und bekame von Maria in seiner Armuth Geld, so viel er nöthig hatte. F. M. Schuler.

V. Tag.

Irene hat der H. Anastasia als Magd gedienet, und ware ihrer Frau nur Stands- nicht aber Tugendhalber ungleich, sie ist von Dulcitio dem Tyrann, der in sie unsinnig verliebt ware, und seines Begehrens nicht kunte theilhafftig werden, mit einem Pfeil zu todt geschossen worden. Acta Anastasia. Magd.

VI. Tag.

Marcellinus seines Ambts ein Secretarius hat unter Honorio dem Kayser sich mächtig wider die Ketzer gesetzt, dergestalten zwar, daß er zu Carthago durch falsche Inzücht der Danatisten umgebracht worden. MH. Secretarius.

Gärtner. Philaretus ein Sicilianischer Baurn Sohn, hat in Calabria einen Kloster-Gärtner abgeben, und nach seinem Todt Wunder gewürckt. - - AA. SS.

Poet. Prudentius Bischoff, ware ein fürtreflicher Poet, und hat zum Lob Christi und der Heiligen viele Vers geschrieben. - - - M. G.

Musicant. Bonifacius des Kaysers Otto Blutverwandter, und innerster Freund, als er für das Fest des H. Bonifacii ein Gesang gemacht, wurde innerlich zur Nachfolg bewegt, also zwar, daß er Geistlich, Ertz-Bischoff, und endlich, als er der Reussen König bekehrt, auch ein Martyrer worden. AA. SS.

Musicant. Notkerus ein Mönch bey St. Gallen, obwohl er stamlete, war doch ein gelehrter Mann, sonderlich in der Music: Er hat die Sequentzen, so in der Kirchen gebräuchlich, componirt. - - AA. SS.

VII. Tag.

Geschicht-schreiber. Hegesippus hat der Heiligen Leben von Christo an bis zu seiner Zeit, ob schon mit einfältigen Worten, doch sehr glaubwürdig beschrieben. - - A. C.

Burger. Calliobius von seiner Christlichen Mutter bekehrt, ist unter Maximiano als ein Christ nach vielen überwundenen Peynen an das Creutz unter sich aufgehenckt, und also der Marter-Kron theilhafftig worden. AA. SS.

VIII.

VIII. Tag.

Martinus ein edler Italiener, wegen eines Todtschlags aus seinem Vatterland in das Elend verjagt, hat bey Genua Einsiedlerisch gelebt, und den Mißiggang zu vertreiben, die Kleyder geflickt: wegen seinen Wunderthaten hat ihme die Schneider-Zunft zu Genua eine ansehnliche Gedächtnuß aus Marmor aufgerichtet. - - AA. SS. Schneider.

IX. Tag.

Eupsichius ein edler Burger zu Cäsarea weilen er aus Eyfer den Götzen-Tempel zerstört, ist unter Juliano nach vielen ausgestandenen Peynen enthauptet worden, und ist bey der Enthauptung Milch für Blut geflossen. - - AA. SS. Burger.

X. Tag.

Beda der Jünger ein Mönch ware in der Medicin, welche er doch nicht gelernet, so glückseelig, als wann er der erfahrniste Medicus gewesen wäre. - - AA. SS. Medicus.

XI. Tag.

Bienerius ein Spanier nach langen Wahlfahrten zu heiligen Orten, setzte sich in Welschland, bauete in der Wüsten ein Bruck über den Fluß, und ein Kirchlein dabey aus gesamleten Allmosen, welches er als Mößner ver- Mößner.

versehen, und worinn er auch begraben mit Wunder-Wercken leuchtet. - M. H.

XII. Tag.

Gesandter. Alpericus als er vom Fürsten zu Salerno ins Teutschland als ein Gesandter abgangen, hat auf der Reyß geirret, und kame nach Cluniaco; worauf er der Welt Urlaub gabe, und ein heiliger Mönch wurde. F. M.

XIII. Tag.

Rath. Guinochus des Königs Kenethi in Schottland Rath, nachdeme er viele heylsame, und Fried-bringende Anschläg seinem König geben, ist Bischoff worden, und Gottseelig gestorben. - - AA. SS.

Weltweiser. Justinus ein Weltweiser, welcher nach vielen studiren, durch Göttliches Liecht die Wahrheit des Glaubens erkennet, ist wegen Beschützung des Catholischen Glaubens unter Vero, und Commodo gemartert worden. - - F. M.

Jäger. Caradocus ein Bedienter bey einem Fürsten in Engeland, muste 2. Jägerhund versehen, welche als er verlohren, hat der Fürst ihme den Todt gedrohet; Dahero nahme er die Flucht, wurde ein Mönch, Priester und heilig. - - AA. SS.

Printz. Hermenegildus rechtmäßiger Erb der Kron in Spanien, ist von seinem Vatter weil er die ketzerische Communion ausgeschla-

schlagen, in der Gefängnuß hingerichtet worden. - - - H. M.

Maximus zu Rom bey Alexandro dem Kayser Cämerling, als er durch Beständigkeit der Martyrer bewegt, Christum bekennt, ist mit Bleukolben zerquetschet worden. M. H. Cammerdiener.

Ardalion ein annehmlicher Comödiant, als er auf dem Theatro die Person eines Christen vertretten, und aufgehenckt worden, wurde innerlich bewegt, und begehrte nicht nur ein Christ zu werden, sondern auch als ein Christ zu sterben; Dahero er alsobald gefangen, und unter Maximiano lebendig verbrennt worden. - - AA. SS. Comödiant

Johannes, Antonius, und Eustachius drey Hofherren eines Lithanischen Fürstens, seynd Glaubens halber von einem heydnischen Fürsten gefangen, und aufgehenckt worden. - - - AA. SS. Hofherren.

XIV. Tag.

Benedictus ein Schafhirt bekame von Christo Befehl, er sollte ein Bruck über den Rhodan zu Avenion bauen, welches er wunderlich mit Englischer Hülf vollbracht hat: die Bruck hat 18. gewölbte Bogen, und ist 1343. Schritt lang. AA. SS. Schafhirt.

XV. Tag.

Casilla eines Saracenischen Königs Tochter, als sie Kranckheit halber in ein Christen Prinzeßin.

Bad gezogen, und allda die Gesundheit erlangt, liesse sich tauffen, gienge in ein Einöde, und starbe zu letzt in Castella. M. H.

XVI. Tag.

Baur. Lambertus als er einem heydnischen Herrn geackert, ist von demselben Glaubens halber bey dem Pflug enthauptet worden: er nahme sein abgeschlagenes Haupt in die Hand, und truge solches zum Grab anderer Martyrer. - - - M. H.

Graf. Magnus ein Graf in denen Inseln Orcades genannt, ward vorher ein Rauber, nachmahls haltete er 10. ganze Jahr die Keuschheit in dem Ehestand, und wurde endlich, nachdem er communiciret, durch Schein des Friedens aus der Kirchen genommen: und umgebracht von Hackone seinem Feind. - - - AA. SS.

XVII. Tag.

Messerschmid. Martianus ware ein Waffenschmid, wurde von seinem Herrn gezwungen sich mit Maxima einer Dienstmagd zu verheyrathen; hat aber mit derselben auf ihr selbstiges Begehren, und Zusprechen die Jungfrauschafft gehalten: Er wurde nachmahlen unter Geiserico in Africa Glaubens halber geschleifft, und getödtet. Kein.

Po-

Potentiana zu Villanova ein H. Jungfrau, nährte sich mit dem Weber Handwerck. - - AA. SS. Weberin.

XVIII. Tag.

Apollonius ist zu Rom von seinem Knecht als ein Christ angeben, und unter Commodo gemartert worden. - - AA. SS. Rathsherr.

Jacobus von Oldo ware ein guter Mahler, aber leichtfertig: nachdem er sich bekehrt, mahlte er keine andere Bilder als deren Heiligen, und ist nach dem Todt seiner Frauen in dem Orden St. Francisci heilig gestorben. - - - AA. SS. Mahler.

Corebus zu Meßina in Sicilien Stadt-Pfleger, ist von Eleutherio getaufft, und Christi wegen enthauptet worden. M. R. Stadtpfleger.

XIX. Tag.

Wernerus ein 15. jähriger Baurn Sohn zu Wesel, ist von denen Juden gefangen, und am Char-Freytag Christo zum Spott gecreutzigt worden. - - AA. SS. Baurn Sohn.

XX. Tag.

Johannes ein Hirten Knab erlangt durch das Gebett ein Bronnquell bey seinen Schafen: wird nachmals ein Einsiedler, lebt von dem Allmosen, communicirt alle Tag, und stirbt heilig. - - AA. SS. Schafhirt.

XXI. Tag.

Edel-Knab. Azades ein dem Persianer König Sapor sehr lieber Edelknab, ist als ein Christ an dem Char-Freytag samt vielen anderen gemartert worden. - - M. R.

Baumeister. Pusicius Baumeister, weilen er einen Christen, so wancken wollte, aufgemuntert, wurde gefangen genommen, und, nachdeme ihm der Hals durchbohrt, und die Zung herausgerissen worden, unter Sapore gemartert. - - - M. R.

XXII. Tag.

Stadthalte. Sergius Paulus gewester Stadthalter, ist von dem Apostel Paulo getaufft, und zu Narbona als Bischoff aufgestellt, endlichen auch, nachdem er den Christlichen Glauben nach allen Kräfften befördert, gemartert worden. - - M. G.

XXIII. Tag.

Würth. Aphrodisius ein Egyptier, welcher Christum, Mariam und Joseph gegen 7. Jahr in dem Elend aufgenommen, hat nachmahls zu Jerusalem nach gehörten Wunder-Zeichen, am Pfingsttag auch den heiligen Geist empfangen: und ist hierauf ein Jünger Petri und Pauli, und überdiß zu Bitteriß Bischoff worden: endlichen wurde er wegen Apostolischer Predig von denen Gottlosen getödtet. - - - AA. SS.

Victo-

Victorianus Stadthalter zu Carthago, ist samt anderen von Hunerico des Glaubens wegen erschröcklich gepeyniget, und gemartert worden. - - M. R. Stadthalter.

Athanasius ein Zauberer, als der Heil. Georgius durch das Gebett einen Todten erweckt, hat Christum bekennt, und ist samt dem auferweckten, unter Diocletiano enthauptet worden. - - AA. SS. Zauberer

XXIV. Tag.

Georgius ein Kriegs-Obrist, ist von Diocletiano Glaubens halber gemartert worden, er ist ein Nothhelffer im Krieg, wie er dann im Jahr 1490. Friderico dem Kayser sichtbarlich beygestanden, und den Sultan zu Iconio mit viermahl hundert tausend Mann geschlagen. - - H. M. Kriegs-Obrist.

Sabas ein Gottischer Kriegsmann, als er unter Aureliano Glaubens halber gepeyniget wurde, haben sich ab seiner Beständigkeit 70. Soldaten bekehrt, welche alle enthauptet wurden, er aber ist zuletzt verträncket worden. - - AA. SS. Hauptmann.

XXV. Tag.

Machaldus ein Führer der Mörder, um Patritium öffentlicher Verspottung auszusetzen, bringet ihme einen verstellten Todten, den er erwecken sollte; da er aber gesehen, daß der Verstellte wahrhafftig gestorben seye, hat er samt denen Seinigen Buß gethan, Mörder.

und

und hierauf von Patritio auch erhalten, daß er den Todten erweckt: dieser bekehrte Mörder ist letztlich gar ein H. Bischoff worden. - - AA. SS.

Dolmetsch. Marcus der Evangelist ware des H. Petri Dolmetsch, und nachmahls Bischoff zu Alexandria. - - H. M.

Schuhmacher. Anianus ein Edelmann wurde durch einen erlittenen Schiffbruch sehr arm, also, daß er das Schuster Handwerck zu treiben, angefangen. Da er dem H. Marco einsmahls die Schuh geflickt, stache er sich mit der Ahlen, ist aber von Marco wiederum geheylet, und bald darnach Bischoff zu Alexandria worden. - - AA. SS.

Zauberer. Hermogenes wurde von dem H. Apostel Jacobo beredet, die Zauberey zu verlassen, und bekame von ihm seinen Stab, mit dem er die Teufel verjagen kunte: Er wurde zuletzt unter Nerone gemartert. M. H.

XXVI. Tag.

Krancken-warter. Guilielmus und Peregrinus, Vatter und Sohn, da sie alle ihre Güter verkaufft, und zum Gottesdienst angewendet, haben bis an ihr End zu Jerusalem den Krancken in dem Spittal gedienet. - AA. SS.

XXVII. Tag.

Wirth. Eulogius, der um GOttes Willen die Arme aufgenommen, ist heilig gestorben,

ben, und derentwegen Xenodoxus genennt worden. - - - AA. SS.

Sita eine Dienstmagd bettlete bey ihrer Herrschafft für die Arme, gab ihnen ihr eigne Speiß, und nährte dieselbe auch so gar durch Wunder-Zeichen: Ihre Keuschheit beschützte sie wider die muthwillige Mitknecht mit Faust, und Näglen; starbe endlich heilig. - - F. M. Magd.

XXVIII. Tag.

Fischer, an der Zahl 48. seynd auf einmahl von dem H. Paphnutio zum Christlichen Glauben bekehrt, und nach ausgestandenen vielen Peynen gemartert worden. F. M. Fischer.

Ursicinus ein Artzt, als er wegen Forcht des Todts in der Marter wanckte, ermahnt ihn Vitalis, daß, weilen er als Artzt anderen helffen kunte, auch sich selbst curiren sollte, auf welches er gestärckt, die Marter mit Standhafftigkeit ausgestanden. AA. SS. Artzt.

Unbenannte 40. Rathsherren seynd von Paphnutio bekehrt, und alle Glaubens halber verbrennt worden. - - F. M. Rathsherren.

XXIX. Tag.

Saturninus und noch andere 6. Mörder, welche anderer Führer waren, seynd von dem H. Jason in dem Kercker bekehrt, Mörder.

und

und nach ausgestandenen erschröcklichen Peynen gemartert worden. - - AA. SS.

XXX. Tag.

Kaufmañ. Johannes ein Kaufmann, als er zu Corduba mit seinen Waaren unter die Saracener gerathen, und Christum geprieſen, den Machomet aber geschmähet, ist bis in Todt von ihnen gegeißlet worden, und endlich in der Gefängnuß gestorben. AA. SS.

Kayserin. Hildegardis Gottseelige Gemahlin Caroli Magni, hat das Kloster Kempten gestifftet. - - AA. SS.

Schulhalter. Laurentius ein frommer Priester, hat viel Knaben getaufft, und ihnen Schul gehalten; wurde aber gehling mit allen Knaben überfallen, samt ihnen getödtet, und deren Leiber in einen Bronnen geworffen. - - - M. H.

Poet. Clemens ein Poet, und Beichtiger hat unter denen Bilder-stürmischen Ketzern sehr vieles ausstehen müssen. - - AA. SS.

MAJUS.

MAJUS.

I. Tag.

Orentius des H. Laurentii Vatter, da ein untreuer Knecht ihme Unkraut säete, kam ein Wolf, und fraß einen Ochsen, aber Orentius zwange den Wolf, daß er neben dem anderen Ochsen ackern muste. M. H. Baur.

Sigismundus aus Burgund, wurde aus der Wüste zum Reich beruffen, und nachmahls von seinen Feinden in Brunnen gestürtzt. - - M. H. König.

II. Tag.

Athanasius ein Rechtsgelehrter ist Bischoff worden, und nachdeme er öffters fälschlich angeklagt, ja unbillicher Weiß in das Elend verstossen wurde, kame er endlich wiederum in sein Bißthum, und ist in Frieden gestorben. - - H. M. Rechtsgelehrter.

III. Tag.

Alexander ein Soldat, als Antonina die Jungfrau in das gemeine Frauen Hauß gesperrt worden, gienge zu ihr hinein, und nach gewechselten Kleydern verbliebe er allda anstatt ihrer; wurde aber nachmals mit derselben Glaubens halber lebendig verbrennet. - - - M. H. Soldat.

IV.

IV. Tag.

Wittib. Monica eine Mutter des H. Augustini hat diesen ihren Sohn durch viele vergoßne Zäher von der Ketzerey bekehrt, und starb zu Ostia heilig. - - H. M.

Kriegs-Obrist. Florianus ein Kriegs-Obrist unter Diocletiano, bekennt sich freywillig zum Christenthum, wird gebrüglet, gebrennt, und letztlich ertränckt. - - H. M.

V. Tag.

Wittfrau. Jutta hat von Jugend auf vieles gelesen, und fast alles im Werck erfüllet, was sie Frommes und Heiliges gelesen: sie hat ihren grösten Reichthum unter die Arme ausgetheilet, und dafür eine solche Weißheit überkommen, daß sie auch die gröste Geheimnussen ergründet, und heilig gestorben. - Bzov. to. 21. an Eccl.

VI. Tag.

Rath. Johannes Damascenus eines Saracenischen Fürsten geheimer Rath, ist wegen Verehrung der Bilder als ein Verräther falsch angeklagt, und ihme darum die rechte Hand abgehauen worden: es wurde ihme aber von der Mutter GOttes die Hand wiederum angesetzt, und andurch seine Unschuld probirt. - - - H. M.

VII. Tag.

Flavius ware unter Claudio in Rom Burgermeister, alsdann ein Bischoff in Spanien: er würde mit seinen zweyen Brüdern zu Nicomedia gemartert. - M. H. Burgermeister.

VIII. Tag.

* Apollonius wohnete auf dem Berg Nitria bey fünf tausend Mönchen, und bereitete denselben mit eignen Unkosten die beste Artzneyen und Labungen, verharrete auch in diesem Werck der Barmhertzigkeit bis in seinen Tod. Rosweid ex Pallad. Apotecker.

IX. Tag.

Gregorius Nazianzenus ein Gottsgelehrter, und höchst berühmt wegen seiner Weißheit, lebte in gröster Unschuld, und Reinigkeit: Er hat wider den Ketzer Julianum, und die Arrianer vieles geschrieben; Dahero sie ihme auch öffters nach dem Leben stellten, aber vergebens, dann er sturbe im Frieden. - - - H. M. Gottsgelehrter.

X. Tag.

Austregisilus Truchseß des Königs Guntramni führte einen Gottseeligen Lebens-Wandel, und ware darinn beständig bis an sein End. - - - M. G. Truchseß.

Burgermeister. Palmatius unter Alexandro Römischer Burgermeister, ist mit 110. seiner Haußgenoßnen wegen Bekennung des Christlichen Glaubens enthauptet worden. - M. R.

XI. Tag.

Beambter. Evellius einer aus denen Hof-Beambten Neronis, als er einen Hofherrn martern sahe, bekehret sich, und wird ebenfalls gemartert. - - M. R.

XII. Tag.

Gärtner. Dominicus Callicatensis ein Gärtner; ware sonderbar freygebig gegen denen Armen: da nach seinem Tod ein Baur die Bäum, so der heilige Mann gepflantzet, abgehauen, ist solcher darüber blind worden. M. H.

Knab. Pancratius ist im 14. Jahr seines Alters unter Diocletiano gemartert worden. F. M.

XIII. Tag.

Soldat. Alexander ein Soldat wurde von einem Engel, und auch von seiner Mutter selbst zum Streitt für den Christlichen Glauben angefrischet, dergestalten, daß er mit gröster Standhafftigkeit alles ausgestanden, was immer der Wuth dem Tyrannen Tiberiano hat eingeben. Endlichen ist ihme das Haupt von dem Scharfrichter Cälestino abgeschlagen worden, welcher aber sich eher nicht getrauet

hat

hat das Schwerd zu entblössen, bis auf Bitten Alexandri die Engel von seiner Seiten gewichen. - - F. M.

XIV. Tag.

Pontius ein Rathsherr hat zwey Kayser zu Christo bekehrt, und ist alsdann gemartert worden, jene aber, so zu seiner Marter geholffen, seynd alle vom Teufel ertrosselt worden. - - A. C. Rathsherr.

XV. Tag.

Dympna eines heydnischen Königs in Irrland Tochter, ist von ihrem eignen Vatter zur Unzucht angereitzt, und da sie sich widersetzt, von ihme Glaubens und Keuschheit halber mit eigner Hand ermordet worden. - - H. M. Prinzeßin.

Bertha Herzogs von Lothringen Tochter, wurde einem Heyden vermählet, nach dessen Tod aber begab sie sich zu Robertum ihren heiligen Sohn, und verbliebe eine Mutter der Armen bis in Todt. Herzogin.

XVI. Tag.

Ubaldus ein heiliger und wunderthätiger Bischoff wurde einsmahls von einem reichen Burger der Stadt, aus Haß in eine Kalchgruben gestossen, worauf das Volck zur Straff das Hauß dieses Burgers bis auf Richter.

den letzten Stein verheeren wollte; allein Ubaldus sagte, dieser Mann verdient ein grössere Straff, und ich selbst will Richter seyn; die Stadt williget ein, und Ubaldus verdammt den Ubelthäter zu einem Kuß. Auf solche Weiß wurde der Verurtheilte roth, nicht zwar von Blut, sondern vor Schamhafftigkeit. - F. M.

XVII. Tag.

Hofherr. Torpes ein Hofherr des Kaysers Neronis, ist Glaubens wegen mit Streichen geschlagen, denen wilden Thieren vorgeworffen, und endlich enthauptet worden. M. R.

XVIII. Tag.

Jüngling. Venantius wird im 15. Jahr seines Alters ein Bekenner Christi, und dessentwegen nach ausgestandener unerhörter Marter enthauptet. - - H. M.

Kornkäufer. Theodotus hat das Brod und Getrayd vor anderen denen Christen und Armen um geringen Werth verkaufft, sonderlich da man fast kein Brod haben kunte, als welches den Götzen geopfert wurde, wessentwegen er auch gemartert worden. - - AC.

XIX. Tag.

Buchbinder. Petrus Cälestinus von schlechten Eltern, ware nach Meinung Reynaudi ein Buchbinder

der bis nach seines Vatters Tod, nach welchem er studirte, und wegen seinen heiligen Lebens-Wandel zum Pabstthum erhebt wurde, welches er aber aus Lieb der Einsamkeit wiederum verlassen hat. - H. M.

Callocerus Obrist-Cammerer bey dem Kayser Decio, weilen er den Götzen nicht opferen wollte, und ehender den Glauben Christi standhafft verfochten, ist vom Kayser entsetzt, und zum Todt verdammt worden. M. R. Obrist-Cammerer.

Dunstanus ein H. Wald-Bruder, als er zu Abend in seiner Hütten schmidete, sieht er den Teufel in einer Weibs-Gestalt bey dem Fenster, und da dieser den Kopf durch das Fenster hinein reckte, ergreiffte Dunstanus eine glühende Zang, fast den verstellten Teufel bey der Nasen, und last ihn nicht frey bis nach langer Verspottung. Von dieser Zeit lebte Dunstanus wie ein Engel ohne alle Versuchung des Fleisches. L. Z. Schlosser.

Barthenius bey Decio dem Kayser Notarius ist Glaubens wegen von dem wüthigen Kayser gepeyniget, und umgebracht worden. - - - M. R. Notarius.

Pudens ein Rathsherr von denen Aposteln samt seinen Kindern getaufft, lebte samt ihnen heilig, und ware ein sonderer Gutthäter der Armen und Glaubigen. M. R. Rathsherr.

Ivo ein Advocat und Priester, ist nicht nur denen Armen ein Fürsprecher, sondern Advocat.

auch mildreicher Helffer gewesen, und hat mit vielen Wunder-Zeichen geleuchtet. H. M.

XX. Tag.

Artzt. Thalalæus ein Artzt ist wegen des Glaubens entblöst, und in ein Wasser versenckt worden, aber in einem weissen Kleyd wiederum gesund heraus gangen: Er wurde auch denen wilden Thieren vorgeworffen, und da ihn diese nicht geschadet, enthauptet. - - - A. C.

XXI. Tag.

Blaicher. * Ventura ein Blaicher, welchen Christus selbst von dem Creutz öffters angeredet, ist aus Liebe Christi in den Camalduenser-Orden gangen, und hat allda das Ambt eines Kochs bis in Todt vertretten, in welchem ihme Christus abermal erschienen.

XXII. Tag.

Soldat. Basiliscus ein siegreicher Soldat bedaurete nichts mehrers, als daß er für seinen Gottlosen Kayser Maximiniano so viele Wunden empfangen, für Christo aber keinen Tropfen Blut noch vergossen hätte; auf welches er von Agrippa auf das Erschröcklichste gepeyniget, und endlich enthauptet wurde: Die Wunder, so er währender seiner Marter gewürcket, seynd viel und groß. F. M.

XXIII. Tag.

Boblo ein edler Franzoß, hat wunder- Soldat. licher Weiß den Mohren-König samt den Seinigen aus der Insel Farineto getrieben, und hat seines Bruders Mörder, als er ihn mit seinen Gefährten angetroffen, nicht nur verziehen, sondern auch den Friedens-Kuß gegeben. - - F. M.

XXIV. Tag.

Geleswintha wird von Chilperico ihrem Königin. untreuen Gemahl und König durch einen Edelknaben ertrosselt. - M. H.

Christianus und Cyprianus junge Kna- Knaben. ben, als sie befragt sagten: Christus sey besser als Jupiter, seynd sie getödtet worden. - - - M. H.

Meletius ein Kriegs-Fürst ist samt zwey Kriegs-fürst. hundert, zwey und funffzig Soldaten Glau-bens halber durch unterschiedliche Marter hingerichtet worden. - - M. R.

XXV. Tag.

Mutius, als er ein Frauen-Kloster aus- Rauber. rauben wollte, ist von dem Schlaf überfallen, und vor Christi Gericht verzucket worden, worauf er sich bekehrt, und geistlich, ja gar ein Abbt worden: Er hat nebst ande-

ren grossen Wunderthaten auch die Sonn aufgehalten als ein zweyter Josue. F. M.

XXVI. Tag.

Kaufmañ. Philippus Nerius bis in das 35. Jahr zu Florenz ein Kaufmann, verändert gantz unvermuthet seinen Stand, wird Priester, und ein Stiffter eines neuen Ordens. H. M.

XXVII. Tag.

Jungfrau. Restituta eine adeliche Römische Jungfrau ist wegen ihrer Reinigkeit von der Gegenwart deren heiligen Engeln fast aller Orten beglückseeliget worden, in Ansehung deren sie auch 7. Täg in dem Kercker ohne Speiß und Tranck gelebt, bis sie endlich mit dem H. Bischoffen Cyrillo, und anderen enthauptet worden: sie leichtet mit grossen Wunderzeichen, und hat andurch die Wächter des Kerckers, und viele Hencker und Mordknecht bekehrt. - F. M.

XXVIII. Tag.

Baur. Canon ein edler Sicilianer, bauet nach seiner Eltern Todt in einem Einsiedlerischen Habit das Feld, giebt alles, was er hatte, und gewinnete, denen Armen, und wird wider falsche Anklag wunderlicher Weiß vom Tod erröttet: wie fromm er gelebt, erhellet aus deme, weilen sich bey seinem Todt die Glocken selbst läuteten. - - AA. SS.

Vot-

XXIX. Tag.

Vottus ein Edelmann setzte einem Hirschen nach, und stürtzte andurch über einen hohen Felsen; da er aber ein Gelübd gethan zu den H. Johannem Baptistam, wurde er samt dem Pferd wunderlicher Weiß vom Fall erhalten: Er verkaufte hierauf alle seine Güter, und lebte mit seinem Bruder als ein Eremit unter gedachten Felsen bis in Todt. - - - - M. H. Jäger.

XXX. Tag.

Exuperantius ein frommer Soldat fanget nach langen Kriegsdiensten wiederum zu studiren an, und wird ein Gottseeliger Bischoff. - - M. H. Soldat.

XXXI. Tag.

Probus ein Präceptor, ist samt dreyen ihme anvertrauten adelichen Knaben wegen dem Glauben unter Diocletiano gemartert worden. - - H. M. Präceptor.

JUNIUS.

I. Tag.

Weber.

Severus ein frommer Burger und Weber zu Ravenna, als er einsmahl in der Kirchen hinter der Thür bettete, ist ein weisse Taub zu dreymahlen auf seinem Haupt schwebend gesehen worden, auf welches Göttliche Zeichen er als Bischoff dargestellt wurde, in welchem Stand er viele und grosse Wunder gethan. - - H. M.

II. Tag.

Scharfrichter.

Dorotheus ein Scharfrichter, als er zu Rom der enthaupten Martyrer Petri und Marcellini Seelen mit grossem Glantz umgeben in den Himmel fahren gesehen, hat sich in seinem hohen Alter tauffen lassen. S. F.

III. Tag.

Königin.

Crotildis hat ihrem Gemahl dem König Clodovão durch ihr Gebett die Bekehrung erlangt.

Registrator.

Isaac ein Registrator, oder Archivs-Verwahrer, hat sich in die Einöde begeben, und ist nachmahls zu Corduba in Spanien mit der Marter gecrönt worden. M: H.

Schuler.

Pergentinus, und Laurentinus, zwey adeliche Jünger und Schuler seynd wegen fleißi-

fleißigen Studiren, und Nachgrüblen im Gesatz GOttes angeklagt, und, da sie vom Christenthum nicht abstehen wollten, gemartert worden. - - H. M.

IV. Tag.

* Arnoldus Hubertus ein Gottseeliger Schiffmann in Niederland ist in einer dreytägiger Verzuckung also verändert worden, daß er ein halbes Jahr darauf kranck gelegen, und in höchster Andacht, auch unter beständigen Seufftzen wegen der gesehenen Dingen biß in Todt verharret. Bred. L. 8. c. 21. Schiffmañ.

V. Tag.

Sancius ein in dem Königlich-Spanischen Hof auferzogner Edel-Knab, weilen er wider den Machomet Schmähwort ausgestossen, ist von denen Arabern gemartert worden. - - H. M. M. H. Edel-Knab.

VI. Tag.

Norbertus ein Hochadelicher Franck wird nach dem Hofleben ein Stiffter der Prämonstratenser, und stirbt als Bischoff zu Magdeburg. - - H. M. Hofherr.

VII. Tag.

* Sephora und Phua zwey Hebamen in Egypten, weilen sie wider den Willen Hebam.

Pha-

Pharaonis die Kinder der Juden in der Geburt aus Forcht GOttes beym Leben erhalten, seynd derentwegen von GOtt mit dem Himmel belohnt worden, nach Lehr Chrys. Hier. Thom. Cornel, in Exod. c. 1.

VIII. Tag.

Bildhauer. Germanus, Paulinus, Justus, drey Christliche Bildhauer, weilen sie zu Gerunda die Götzen-Bilder nicht schnitzlen wollten, seynd vom Landpfleger Daciano gemartert worden. - - - M. H.

Roßhirt. Metardus hütete die Roß seines Vatters, und da er einsmahlen eines aus selben einem Armen schenckte, manglete doch der Vatter dasselbe nicht: bey herabfallenden Platzregen bedeckte ein Adler Metardum mit seinen Flüglen, dergestalten, daß er in offenem Feld nicht naß wurde. H. M.

IX. Tag.

Koch. Sylvester von Florenz ist bey denen Camalduensern Koch gewesen, und ist ihme Christus am Creutz im Leben und Tod öffters sichbarlich erschienen.

X. Tag.

Diener. Basilides eines heydnischen Richters Diener, hat auf Ermahnung eines Engels seinen heydnischen Herrn verlassen, und ist

auf

auf einem Schiff, welches Christus selbst regiert hat, ins Welschland kommen, und allda im Gebett gestorben - - L. Z.

XI. Tag.

* Appelles ein frommer Schlosser, nachdeme er viele Versuchungen des Teufels großmüthig überwunden, hat das glüende Eysen mit blossen Händen ergriffen, und bliebe doch hierdurch unverletzt. Ballad. & Ruffin. Schlosser.

XII. Tag.

Simon von Joppe ein Weißgerber muß ohne allen Zweifel fromm und gerecht gewesen seyn, weilen der H. Apostel Petrus bey ihme seine Herberg genommen, und lang allda gewohnet. - - Act. 8. Weißgerber.

XIII. Tag.

Aquilina eine fromme Jungfrau ist im 13. Jahr ihres Alters durch grausame Pein gemartert worden. - - - H. M. Jungfrau.

XIV. Tag.

* Ein unbenannter Pfeiffer, der zugleich ein Sauffer, Hurer, und Mörder ware, wird von Paphnutio zur Buß ermahnet, worauf er alsogleich seine Pfeiffen von sich geworffen, ein Mönch worden, und nach 3. Jahren heilig gestorben. Palad. c. 63. Pfeiffer.

XV. Tag.

Mörder. Landelinus ein Französischer Jüngling ist durch böse Gesellschafft verführt, ein Führer der Mörder worden: Er wurde aber nachmahls durch den Untergang eines seiner Gesellen bekehrt, und ist in einem härinen Kleid eines heiligen Todts gestorben. F. M.

Jungfrau. Eutropia eine Gottseelige Jungfrau ist zu Palmira im 12. Jahr ihres Alters gemartert worden. - - - H. M.

Knab. Vitus ein zwölf jähriger Knab ist vom Vatter einem Tyrannen biß in Todt gepeiniget, aber von einem Engel erlöset worden, und darauf in dem Gebett heilig entschlaffen. Reynaudus.

XVI. Tag.

Kind. Quiricus ein drey jähriges Söhnlein, da er die Peinigung seiner Mutter Julitta mitleydig beweynet, und wider das Schmeichlen des Richters, so ihn auf die Schooß genommen, sich mit Reissen und Beissen gewehrt, ist von dem selbem bey dem Fuß genommen, und an den Staffeln des Richterstuhls zerschmettert, zur Marter-Kron gelangt. - - M. H. H. M.

Rentmeister. Erastus, dessen Paulus in seiner Epistel zu den Römern Meldung thut, ware zu Corintho ein Rentmeister. Reynaudus.

XVII. Tag.

Manuel, Sabel, und Ismael drey adeliche Persianer, wurden von ihrem König zu dem Kayser Juliano gesandt, und weilen sie als Christen die Götzen allda nicht wollten anbetten, von ihme zu Calcedon wider das Völcker-Recht enthauptet. - M. R. Abgesandter.

XVIII. Tag.

Osanna eine heilige Jungfrau, hat einen angenehmen Streit verursacht, ob nemlich sie Christum, oder Christus sie mehr geliebt habe? Gelegenheit zu diesem Streit geben die Schanckungen, so sie einander verehret haben. Osanna opferte ihrem Gespons ihre unversehrte Jungfräuliche Reinigkeit, und Christus anstatt der Gegenschanckung, legte sein Creutz auf ihre zarte Schultern, und prägte ihrem Leib seine Wundmahlen ein: jetzt urtheile man, welche Schanckung grösser seye, und der Streit wird gehoben seyn? - - - F. M. Jungfrau.

XIX. Tag.

Bonifacius ein Befreundter des Kaysers Otto, und fürtreflicher Musicant, da er in dem Gottshauß seines grossen Namens-Patronen des H. Bonifacii eine Music machte, wird durch Göttliche Einsprechung dergestalten gerührt, daß er aufgeruffen, ich will entweders nicht mehr Bonifacius heissen, oder Musicant.

auch

auch Bonifacius; (das ist, ein Martyrer) in der That seyn, welches letztere auch geschehen, indem er Glaubens halber enthauptet worden. - - F. M.

XX. Tag.

Prinzeßin. Itisberga des Königs in Franckreich Pipini Tochter, und Kaysers Carl des Grossen Schwester, ware mit so ungemeiner Gestalt und Leibs Schönheit begabt, daß sie der damahlige König in Lusitanien zu seiner Gemahlin anverlangte, welches auch der Vatter Pipinus überaus gern gesehen. Allein Itisberga hatte schon einen andern Gespons erküsen, nemlich Christum, deme sie auch ihre Jungfrauschafft verlobet, und auf Zusprechen ihres Gewissen Raths Venantii auf das beste zu halten versprochen. Dahero, auf daß sie keinen Zwang zu förchten hätte, sowohl von ihrem Vatter, als auch von ihrem mächtigen Liebhaber, bittete sie ihren Göttlichen Gespons, daß er ihre Schönheit verstalten möchte, worauf sie am gantzen Leib aussätzig worden, und so lang geblieben, bis dem König alle Lieb zu ihr völlig vergangen ist. Sie hat aber nachmahls, da sie die Gebeiner des Martyrers Venantii berührt, die schönste, jedoch von aller geillen Liebe privilegirte Gestalt überkommen. F. M.

XXI. Tag.

Aloysius ein Markgraf von Castilion aus dem Gonzagischen Geschlecht, gehet in der Jugend aus der Welt, und begiebt sich in die Societät JEsu, allwo er noch nicht Priester unschuldig und heilig gestorben. - - - H. M. Markgraf.

Eben dieser ware in dem Spanischen Hof Edelknab, aber also unschuldig und geschämig, daß er auch die Königin, so er fast täglich mit ihrem Königlichen Sohn besuchet, niemahl angesehen hat. Ib. Edelknab.

XXII. Tag.

Paulinus Bischoff zu Nola, als er kein Geld mehr hatte die Gefangene zu erledigen, zoge mit einer Wittfrau in Africam derselben gefangenen Sohn ledig zu machen. Er gabe sich nemlich anstatt desselben selbst gefangen, und weilen er ein guter Gärtner ware, muste er so lang den Garten versehen, biß er letztlich als ein Bischoff erkennt, und mit allen seinen Nolanischen gefangenen Burgern ledig gelassen worden. - - H. M. Gärtner.

Achatius über 10000. Soldaten Obrister, ware in den Schlachten unglücklich, sobald er aber die Götzen verlassen, und Christum bekennt, obsiegte er wider die Feind; wurde aber von Adriano Glaubens halber, Kriegs-Obrist.

samt seinen Soldaten, so ihme nachgefolgt, gemartert. - - H. M.

XXIII. Tag.

Königin. Ediltrudis Englische Königin, zweymahl verheyrathet, blieb, und sturbe in unverletzter Jungfrauschafft.

XXIV. Tag.

Printz. Ivan ein Sohn des Königs in Dalmatien ist in erster Jugend bis in die Böhmische Einöde flüchtig gangen, allwo er in einer Höhle unter Bedienung eines von GOtt ihme zugeschickten Hirschen viele Jahr das strengste Leben geführt, bis endlich ein Böhmischer Herzog auf der Jagd den Hirschen mit einem Pfeil erlegt, und Ivanem mit sich nach Hauß zu seiner Gemahlin Ludmillam überbracht. Allein Ivan ist in kurtzer Zeit wiederum in seine Höhle zuruck gekehrt, und nachdem er allda 42. Jahr zugebracht, endlich nach Hof gangen, aber nach dem Himlischen Hof, allwo jene die fürnehmste Hofherren seynd, welche gantz rauh aussehen, das ist, wie die Einsiedler rauhe Lebens-Art führen. - - - - F. M.

XXV. Tag.

Hufschmid. Eulogius oder Eligius ein Hufschmid, ware gegen denen Armen sehr barmhertzig: da

da ihme des Königs Pferd zu beschlagen zugeführt wurde, schnitte er demselben den Fuß ab, schlagte die Eysen auf, und setzte den Fuß wieder an das Pferd ohne allen Mangel: Es hat solches in Abwesenheit des Meisters auch der Gesell nachmachen wollen, aber es ist ihm nicht gelungen, und muste Eulogius wiederum den Fuß ansetzen. Dieser Schmid ist letztlich Bischoff worden, und wunderthätig gestorben.

Gallicanus ist in dem Krieg wider die Scithier von denen Seinigen in der Schlacht verlassen worden; als er aber von Johanne und Paulo ermahnt, Christum bekennte, ist er durch Hülf eines Engels Obsieger worden, und hat den König gezwungen sich zu ergeben: Er hat nach diesem das Kriegswesen verlassen, und wurde unter Juliano gemartert. - - - H. M. Kriegs-Obrist.

XXVI. Tag.

Paulus der Kayserin Constantiä Obrister Cantzler, ist von Juliano dem Abtrinigen samt seinem Bruder Johanne ermelten Kayserin Haußhalter des Glaubens halber enthauptet worden. - - H. M. Cantzler Haußhalter.

XXVII. Tag.

Samson ein Bader, und Wund-Artzt, welcher Justinianum den Kayser von seinem gefährlichen Geschwer durch Anrührung seiner Bader.

ner Hånd geheylet, ist nachmahls als Priester dem Spital, so ihm der Kayser zu bauen erlaubt mit grosser Heiligkeit vorgestanden, da nach seinem Tod ersagtes Spital anfienge zu brinnen, ist er erschienen, und hat die Brunst gelöscht: aus seinem Grab flůsset heylsames Oel. - - H. M.

XXVIII. Tag.

Schörg.

Basilides, als er Potamienam zu der Feuers-Marter führte, ist mit derselben gantz mitleydig verfahren, derohalben ihme die Martyrin erschienen, und mit Aufsetzung eines Krantzes gedancket, welches ihn also bewegt hat, daß er sich bekehrt, und Glaubens halber enthauptet worden: wie wenig kostet nicht der Himmel, da man um so weniges aus einem Schörgen kan ein Martyrer werden. - - F. M.

XXIX. Tag.

Stuckgiesser.

Johannes von Cölln gebürtig ist nach vielen Reysen zu Catifa unter die Türcken kommen, bey welchen er ein Mameluck worden, und 10. Jahr in der Vestung Stuck gegossen. Endlich kame ihm die Reu; schreibt also dem Pater Barzão nach Armuz, daß er zuruck kehren, und Buß thun wolle, welches Schreiben in der Türcken Hand kommen. Da sie nun hierüber Johannem zu Red stellten, hat er sich ohne eintzige Forcht

einen

einen Christen bekennet, den Machomet verfluchet, und ist also in Stuck zerhauet, und sein Kopf auf die Mauer gesteckt worden. Gleich darauf wurde die Stadt von denen Portugesern eingenommen, der Brief gefunden, und das Haupt als eines Martyrers nach Armutz mit allen Ehren geführt. Vit. Barzæi l. 2. c. 11.

XXX. Tag.

Theobaldus ein adelicher Frantzoß, aus Liebe der Tugend verlasset sein Vatterland, und ziehet baarfuß in das Teutschland, allwo er um das Tag-Lohn gearbeitet, und mit Stein-tragen, Graß-mähen, und dergleichen Arbeiten sich ernähret: Endlich wurde er ein Einsidler, und auch Priester, und starbe voll der Geschwör in gröster Gedult zu Vincenz. Tagwercker.

- - - - - - FM.

JULIUS.

I. Tag.

Simon Salus wärmete sich einsmahls in dem Winter bey einem Juden, so Gläser brennete, und zerbrache ihm mit dem Creutz-Zeichen alle Gläser, nicht ohne grosses Gelächter der Anwesenden, aber mit des Juden Scha- Glaser.

den, deme er auch sagte, daß alle Gläser ihme künfftighin werden zu Grund gehen, wann er sich nicht mit dem Creutz bezeichne. Der Jud aus Noth getrungen, machte endlich das Creutz, und als ihme hierauf solche gerathen, ist er ein Christ worden. - - - HM.

Printz. Rumoldus Königs in Schottland Sohn, wird Bischoff zu Melchen in Niederland, und nachgehends, da er eine Kirch erbauet, von Mörderen getödtet. - - - HM.

Hof Cantzler. Eparchus ist aus einem Hof-Cantzler ein Religios worden; er ware ein Vatter der Armen, ein Patron der Gefangenen, ein Mann von solcher Heiligkeit, daß er auch Todte erweckte. - - AC.

II. Tag.

Kercker-Meister. Longinus, Arestus, Megistus, welche den heiligen Paulum in der Gefängnus verwahret, seynd durch seine Exempel zum Glauben bekehrt, und unter Nerone gemartert worden. - - - MH.

Soldat. Vitalis ein Soldat, da er andere suchet zu verkehren, wurd bekehrt durch die Wunder des Heiligen Sebastiani, gleich darauf getaufft, und wegen den Glauben Glied-weis zerrissen. - - - MH.

III. Tag.

Hiacynthus des Trajani Cammerdiener, ist Christlichen Glaubens-wegen grausam geschlagen worden, und zuletzt in dem Kercker verhungert. - - - AC. Cam̃erdiener.

Marcus und Mutianus Lusitanische Burger, also sie auf der Folter wegen häfftigen Schmertzen in dem Glauben wanckten, seynd von einem Knaben zur Beständigkeit angefrischet, und darauf beyde mit dem Schwerdt hingerichtet worden. - - MH. Burger.

IV. Tag.

Elisabeth Königin in Portugall starb voll Tugend und Heiligkeit im Wittibstand zu Olißipon. - - - FM. Königin.

V. Tag.

Wilhelmus von Hirschau ist zu Regenspurg ein Abbt worden, und hat durch seine gelehrte Bücher an den Tag geben, daß er nebst seiner Heiligkeit auch grosse Wissenschafft, sonderbar in der Mathematic oder Stern-Kunst, besitze. - - - FM. Mathematicus.

VI. Tag.

Godeleva mit einem Flanderischen Herrn, Bertholdo mit Namen verheyrathet, ist durch Anstifftung desselben von zweyen Die- Ehefrau.

nern ertroßlet worden, worauf bey ihrem Leib also gleich grosse Wunder-Zeichen geschehen. - - - - - HM.

VII. Tag.

Kercker-meister. Claudius ein Kerckermeister zu Rom, ist wegen dem Glauben nach hefftiger Marter im Meer ertrencket worden. - - - MR.

Poet. Orentius ein Mann eines grossen Namens in Spanien, hat als Bischoff vielen Kirchen-Versammlungen beygewohnet, und ware nebst anderen Wissenschafften auch sonderbar in der Poeterey berühmt. - MH.

VIII. Tag.

Königin. Margaritha Königin in Schottland, ware gegen denen Armen ungemein freygebig, in Schmertzen überaus gedultig, mit allen Tugenden gezieret, und starbe heilig. - FM.

IX. Tag.

Zauberer. Audax von der Schlangen durch Anatoliam errettet, wird aus einem Zauberer ein Christ, und Martyrer. - - - MH.

Diener. Petrus ein armer Diener hat fast allen eingenommenen Lohn denen Armen geben; und den Teuffel, der ihm in der Noth Reichthum anerbothen, mit dem Creutz-Zeichen vertrieben. - - - AC.

X. Tag.

Felicitas eine fromme Römische Matron, nachdem sie ihre sieben Söhn als eine andere Machabäische Mutter zur Marter angeführet, hat endlich auch selbst durch das Schwerdt die Marter-Kron erlanget. - - - FM. Ehefrau.

XI. Tag.

Golinducha eine edle Matron in Persien, nachdem ihren Augen die eröffnete Höll, und in dieser ihre mit Feuer umgebene Eltern vorgestellet worden, hat sich zum Glauben Christi bekehret, und durch Verfolgung ihres Ehe-Herrns zerschiedne Peinen, zuletzt auch die Marter ausgestanden. - - - FM. Ehefrau.

XII. Tag.

* Ein unbenannter Schuemacher, welcher alle Tag Meß gehöret, ist bey vielen Kindern dannoch reich worden, da hingegen sein Nachbar ohne Kinder bey vieler Arbeit erarmet: als aber dieser letztere auf seines Nachbars Anmahnen ebenfals täglich eine Meß hörte, ist er von Tag zu Tag reicher worden. - - - - VV. PP. Schumacher.

XIII. Tag.

Johannes Gerson ein berühmter Cantzler der hohen Schul zu Pariß, und zugleich Prie- Cantzler der hohen Schul.

ster, wird zu Lugdun in einer ihm aufgerichten Capell für heilig angeruffen. - - MG.

Richter.] Zeno ein Richter, hat von der Martyrin Justina, als sie gestorben, ein Schnupftüchlein von Himmel geschickt empfangen, mit welchem als er sein Angesicht abgewischt, ist er alsobald bekehrt, ein Christ, und Martyrer worden. - - - FM.

XIV. Tag.

Wittib. Tuscana wurde zum Ehestand gleichsam mit Gewalt gezwungen, und durch frühezeitigen Todt ihres Ehemanns bald darauf in Wittib-Stand gesetzet, in welchem Stand, da sie drey Geile Jüngling zur Unzucht mit Gewalt zwingen wolten, seynd alle drey von dem Teuffel todt zur Erden geworffen worden, denen aber Tuscana nachmahls auf Bitten der Eltern das Leben wiederum von GOtt erlanget hat. - - - FM.

XV. Tag.

Scharfrichter. Cyriacus, ein Scharffrichter als er Antiocho dem Artzt und Martyrer den Kopf abgeschlagen, und Milch anstatt Blut flüssen sahe, ist ohne Anstand alsogleich ein Christ, und gleichfals ein Martyrer worden. - - AC.

Kayser. Henricus der Jungfräuliche, und heilige Kayser, hat über tausend Kirchen gebauet, das

das Königreich Ungarn sambt den König zum Glauben gebracht, von denen Feinden grosse Sieg, und sein verlohrne Gesundheit durch wunderbarliche Hülff deren Heiligen GOttes erhalten. - - - HM.

XVI. Tag.

Aegidius Rodericus von hochen Adel, und mit fürtreflichen Verstand begabt, hat durch schädlichen Fürwitz sich so weit verführen lassen, daß er sich dem Teuffel verschrieben, und ein Zauberer worden. Es ist ihme aber ein bewaffneter Engel erschienen, und hat ihn dergestalten erschröckt, daß er alsogleich Buß gethan, und durch Fürbitt Mariä von der Dienstbarkeit des Teuffels befreyet, in dem Dominicaner-Orden heilig gelebt, und gestorben. - - - - MH. Zauberer.

XVII. Tag.

Torpes des Römischen Tyrannens Neronis Schaffner, scheuchte sich nicht seinen Herrn zu straffen wegen seines irrdischen Himmels, den er gebauet: wurde ein Christ, und Glaubens-halber gemartert. - - - MH. Schaffner.

XVIII. Tag.

Arnoldus, Caroli des grossen Kaysers Lautenist, führte einen heiligen Lebens-Wandel Lauten

del, und ware sonderbar bekant wegen grosser Liebe und Freygebigkeit gegen den Armen. Mol.

XIX. Tag.

Haffnerin. Justa und Ruffina, zwey arme Schwestern nähreten sich mit erdenen Geschirren, weilen sie aber Christinen, und denen Götzen kein Geschirr opferen wollten, seynd ihnen alle Geschürr, so sie hatten, zerschlagen worden. Aber selben Augenblick ist auch der Götz gestürtzt, und zertrümmert worden, auf welches ermelte zwey Schwestern erschröcklich gemartert, und getödet worden. - - - MH.

Hofmeister. Arsenius ware des Arcadii und Honorii, zweyer Printzen des Kaysers Theodosii des Grossen Hof- und Lehrmeister; wurde aber durch Göttliche Stimm in die Wüste beruffen, allwo er gottseelig gelebt. - - HM:

XX. Tag.

Fuhrmann. Vulmarus ein edler Franzoß, als ihme die begehrte Gesponß den Korb geben, gehet in ein Kloster, versicht sich das Fuhrwerck, bis er durch sein Tugend und Heiligkeit Abbt worden. - - - HM.

XXI. Tag.

Steinmetz. Eulogius ein Steinmetz, ware sehr freygebig gegen den Armen, dahero der heilige Einsidl Daniel GOtt gebetten, daß er ihn

lasse

lasse reich werden, weilen auf solche Weis die Arme noch mehr von ihme zu hoffen hätten. Es geschahe auch, was Daniel gebetten: Eulogius findet in dem Steinbrechen einen Schatz, begiebt sich hierauf nach Hof, vergißt aber anbey der Armen; dahero Daniel neuerdings gebetten, daß Eulogius in seinen alten Stand möchte gesetzt werden; und siehe! nach des Kaysers Todt ist Eulogius in Ungnad kommen, hat alles verlohren, und ist wiederum aus einem Herrn ein Steinmetz und Allmosen-Geber worden. - - FM.

XXII. Tag.

Leucianus ein Christlicher König in Hispanien, falt ab aus Begierd der Kirchen-Gütter, bekehret sich aber und wird gemartert. - - - MH. König.

Wandregisilus Dagoberti Hofherr, da er einem Bauren den Wagen aus dem Koth aufheben halfe, wurde von andern Hofherren verlachet. Aber nachdeme ein Engel in Gestalt eines Jünglings von Himmel erschienen, und ihme das Koth, womit seine Kleider bemacklet worden, abgewischet, haben ihn alle Anwesende, ja der König selbst um dise Ehr beneydet. Er ist nachmahlen von Hof flüchtig gangen, und ein Vorsteher der Mönch worden. - - - FM. Hofherr.

XXIII. Tag.

Naderin. Brigitta, da sie mit schöner Neharbeit beschäfftiget ware, ist ihr die Mutter GOttes erschienen, hat sie unterwisen, und mit ihr gearbeitet. - - - FM.

XXIV. Tag.

Schnitter. Johannes mit dem Zunahmen Therestes hat in Calabria viele Feld-Arbeit verrichtet, und unter anderen auch das Korn geschnitten, anbey aber frommen und tugendsamen Lebens-Wandel geführet. - - - MR.

Hertzogin. Gerbura eines Hertzogs aus Savoyen Tochter aus Liebe der Jungfrauschafft gehet in ein Kloster, wird Abbtißin, und lebt 24. Jahr in grosser Heiligkeit.

XXV. Tag.

Baur. Johannes Agnus oder Lämmlein genannt, ein Baur, als er seinen Stab in die Erden gesteckt, hat solcher alsobald gegrünet, und Johannes-Aepfel getragen: Dieser Johannes ist, wie er von dem Engel verstanden, zu Tungern zum Bischoff erwählet worden, und gestorben. - - - AC.

Handels-Herr. Cucufas und Felix, zwey adeliche Handls Herren, als sie mit ihren Waaren nach Barcellon kommen, hat Christum bekennet, auch

das

das Ihrige alles unter die Arme ausgetheilet, seynd allda getödtet worden. - - MH.

Josias ein Schreiber, als er den Heil. Apostel Jacobum in seiner Marter sehr standhafftig gesehen, glaubt an Christum, und wird hierauf von Jacobo mit dem Friedens-Kuß umfangen, und samt ihme enthauptet. AA.SS. Schreiber

XXVI. Tag.

* Isidora eine Demütige Kloster-Köchin führte in Geheim einen heiligen Lebenswandl, und da ihre Heiligkeit denen Kloster-Frauen offenbar gemacht wurde, kunte sie die Ehr nicht leyden, sondern nimmt aus Demuth heimlich die Flucht. Pallad. c. 42. Köchin.

XXVII. Tag.

Hermolaus ein Wund-Artzt, und alter Christ, ware Ursach der Bekehrung des H. Pantaleons, und ist, nachdeme er Priester worden, unter Maximiano mit anderen zu Nicomedia gemartert worden. - - MR. Bader.

Pantaleon ein Medicus, wurde wegen seinen Wunderthaten für einen Zauberer gehalten, und als er in Christi Namen einen todten Knaben zum Leben erweckt, aus Befelch Maximiani nach langer Peinigung enthauptet. - - - MH. Medicus.

XXVIII. Tag.

Präcepter. Nazarius wurde samt dem adelichen Knaben Celso, den er als Präceptor unterwiesen, von Nerone gefangen, und in das Meer geworffen; nachdeme sie aber unverletzt durch das Wasser gangen, seynd sie beyde enthauptet worden. - - - HM.

XXIX. Tag.

Köchin. Würthin. Martha, wie aus dem Evangelio bekant, nahme zu Bethania öffters Christum auf, und bediente ihn mit Speiß und Tranck gantz sorgfältig. - - - FM.

König. Olaus König, da er in Nordwegen die Seinige bekehrt, ist von denen Unglaubigen Denemärckern gemartert worden. - FM.

XXX. Tag.

Todtengraber. Abdon und Sennen Persianische Hof-Herren, weilen sie die Martyrer begraben, wurden von Decio gefangen, und nach vieler Marter getödtet. - - - HM.

Jungfrau Secunda eine zwölffjährige Jungfrau ist mit ihren zwey Schwestern wegen dem Glauben einem Bern fürgeworffen, und, als sie unverletzt bliebe, enthauptet worden. - AC.

XXXI. Tag.

Germanus ein gelehrter Jüngling, aber in das Jagen unmäßig verliebt, ist hiervon von Amator seinem Bischoff abgeschröckt, alsdann zum Priester geweyht, und nachmahls zum Bischoff erwählt worden. - - FM. Jäger.

AUGUSTUS.

I. Tag.

Leontius, Actius, Alexander und andere 6. Bauren seynd unter Diocletiano zu Bergen gemartert worden. - - - MR. Baur.

Friardus ein frommer Tagwercker ware dem Gebett inständig ergeben, vertrieb durch dasselbe, und durch das H. Creutz Zeichen zur Schnitt-Zeit die Bremen: sein Stab hat wie ein frisches Zweig ausgeschlagen, er sahe auch seinen Todt vor, und starbe heilig. HM. Tagwercker.

II. Tag.

Theodote eine fromme Wittib wolte lieber samt ihren zwey Söhnen mit eisenen Banden gefeßlet, als mit Leucadio durch das Ehe-Band verbunden werden; ja der Marter-Todt, den sie mit ihren zwey Söhnen ausge- Wittib.

standen, ware ihr weit angenehmer, als ein heidnischer Ehemann. - - - FM.

III. Tag.

Färberin. Lidia eine Scharlach-Färberin zu Philippis in Bithinia, ware die erste, so allda geglaubt, getaufft worden, und den Apostel Paulum in ihr Hauß geladen, und beherberget. Act. Apost.

IV. Tag.

Maurer. * Jener Mann, dessen verdorrte Hand Christus geheilet, ware ein Maurer, und hat darum um Hülff gebetten, damit er nicht aus Noth zu bettlen getrungen wurde. Hieron. in Matth. 12.

V. Tag.

König. Oswaldus ein König ist im Krieg umkommen, seine freygebige Hand aber nach dem Todt unverwesen gebliben. - - HM.

VI. Tag.

Schulmeister. Chremes ein Schulmeister ist von seinen Schul-Jungen aus Haß von einem Felsen gestürtzt, aber von einem Engel unverletzt erhalten worden. - - - AC.

VII. Tag.

Victricius ein Soldat, da er nach anderen Peynen solte enthauptet werden, ist wunderbarlich von Banden erledigt, und nachmahls Bischoff zu Roan worden. - AC. Soldat.

VIII. Tag.

Miro ein Baur aus Candia, da ihme die Dieb Korn gestohlen, hat er ihnen selbst helffen aufladen; er ist Priester und Bischoff worden. - - - LZ. Baur.

Gertrudes Marggräfin von Oxenfurt, ist von denen Ketzern aus Haß des Catholischen Glaubens erschlagen worden. Margräfin

IX. Tag.

Secundianus ein Richter, ist wegen den Christlichen Glauben grausam gemartert worden; der Hencker aber starb des gähen Todts. - - - AC. Richter.

X. Tag.

Deusdedit ein Schuster, was er die Wochen hindurch mit seiner Arbeit gewonnen, diß alles hat er an dem Sambstag denen Armen ausgetheilet, und dardurch ihme einen Pallast im Himmel erbauet, an welchem allein an dem Sambstag gearbeitet worden. - - - - HM. Schuster.

XI. Tag.

Kohlbrenner.

Alexander sonst ein gelehrter Philosophus, und überaus wohlgestalter Jüngling, hat zur Sicherheit seiner Keuschheit lange Zeit im Wald Kohlen gebrennt, biß er letztlich wunderbarlicher Weis, und wider seinen Willen Bischoff, und endlich auch zum Feur verurtheilt, ein Martyrer worden. - - H.M.

XII. Tag.

Pulver-Macher.

Johannes von Cölln, ware in der Türckey bey einer Vestung Pulvermacher: er bereuete seinen Abfall, und verlangte wiederum ein Christ zu werden, muste aber von denen Türcken einen erschröcklichen Todt ausstehen. Vita Barzæi.

XIII. Tag.

Nährmutter.

Concordia des Heil. Hyppoliti Nährmutter, ist Glaubens-halber mit Bley-Kolben zu Todt geschlagen worden, und hat mit ihrem gantzen Haußgesind die Marter erlangt. M.R.

Königin.

Radegundis eine Frantzösische Königin dienet denen Armen mit grosser Liebe, und stirbt in Gegenwart sichtbarer Englen. - F. M.

XIV. Tag.

Haus-Knecht.

Stanislaus, damit er den Zugang in die Societät Jesu erhielte, hat zu Dillingen in dem

dem Convict das Ambt eines Haus-Knechts vertretten. - - - H. M.

XV. Tag.

Caßianus Bischoff zu Immola, ist denen Knaben, welche er unterwisen, wegen des Glaubens Preiß gegeben, und von denenselben mit Messern umgebracht worden. - H. M. Schulhalter.

XVI. Tag.

Hiacinthus Prediger-Ordens, ist auf seinem ausgebreiteten Mantel, gleich als wäre er in einem Schiff, trucken über einen Fluß getragen worden. - - - H. M. Schiffmann.

Diomedes ein Artzt ist unter Diocletiano Glaubens-halber enthauptet worden. M. R. Artzt.

Ansacius wurd von Reinaudo ein Fürstlicher Löwen-Meister genennet, und wegen seiner Frömmigkeit und Tugend gepriesen. Reinaud. Thiermeister.

XVII. Tag.

Mammas von gefangenen Elteren in der Gefängnuß gebohren, hatte einen Engel für seinen Vormunder, von welchem er im Feuer, im Wasser, und unter wilden Thieren wunderbarlich erhalten worden: Er ist zuletzt durch einen Stich zum Martyrer worden. - - - - H.M. Jüngling.

XVIII. Tag.

Steinmetz. Florus und Laurus Zwilling, und Stein-Metzen, baueten einen angefrimbten Tempel, und gaben das Geld denen Armen. Da sie aber die Götzen zu Boden warfen, und Christo zu Ehren ein Creutz aufrichteten, wurden sie beyde in einem tieffen Bronnen ertrencket. - - - H. M.

Kayserin. Helena des Kaysers Constantini Mutter ware begabt mit allen Tugenden, und führte einen Welt-kündigen heiligen Lebens-Wandl. - - - HM.

XIX. Tag.

Jungfrau in der Ehe. Sebaldus aus Königlichen Geschlecht, ein Jungfrau in der Ehe, hat zu Regenspurg in Abgang des Holtz, mit Eiszapfen das Feuer erhalten. - - - F. M.

Obrister. Andreas ein Obrister eines Regiments, hat 2592. Soldaten zu Christen gemacht, solche wider die Persianer angeführt, und durch sie den Sieg erhalten: Sie seynd aber nachmahls, nachdeme sie getaufft waren, in der Enge des Bergs Tauri Glaubens-halber niedergehauen worden. - - - L. Z.

XX. Tag.

König. Stephanus König hat Ungarn zum Glauben gebracht, und sich samt seinen gantzen Reich Mariä übergeben. - - - H M.

XXI.

XXI. Tag.

Bassa eine Christliche heldenmüthige Mutter, sahe ihre 6. Söhn, so der Heydnische Vatter selbst verfolget, und angeklagt, Glaubenshalber mit unbeweglichen Gemüth marteren; Nach dem Todt derselben wurde sie in einen Fluß geworffen, Es kamen aber ihre Söhn vom Himmel, namen sie aus dem Wasser auf ein Schifflein, und führten sie unverletzt an das Gestatt. Endlich nach verflossenen 8. Tägen wurde sie enthauptet, und hat also die Marter-Kron im Blut gefischt, die sie im Wasser nicht hat fangen können. - F. M. Ehefrau.

XXII. Tag.

Apollinaris ein Scharffrichter, als er in der Peinigung des Heil. Mauri zwey Engel sahe, welche dem Heil. Martyrer den Schweiß und das Blut abtrückneten, bekannte sich offentlich einen Christen, und wurde nebst vielen anderen von Mauro getaufft, und mit denselben auch gemartert. - - - MG. Scharfrichter.

XXIII. Tag.

* Winthirus ein Sämer im Land-Gericht Dachau in Bayrn, wohnte zu Neuhausen, leichtete dem Bauren-Volck vor mit Tugend, und guten Exempel, also zwar, daß er nach seinen Todt Wunder gewürcket. Rad. Bav. Sanct. Sämer.

XXIV. Tag.

Sigler. Audoenus Sigl-Verwalter des Königs Dagoberti ware auf nichts mehrers bedacht, als wie auf was Weis er seinen König die Liebe zu denen Unterthanen mehr und mehr einprägen kunte: Er wurde Bischoff zu Roan, und starbe heilig. - - - HM.

XXV. Tag.

Gauckler. Genesius ein haupt Gauckler stelt sich auf der Schaubine kranck, begehrt spöttischer Weis den Taufft, wurd aber gehling vom Himmel dergestalten erleucht, daß er in Angesicht des Kaysers die Götzen verfluchte, und mit Freuden als ein Christ zur Marter gienge. - - - . HM.

Kranken-warter. Poppo aus einem Soldaten ein Mönch, ist bestellet worden die Krancke zu versorgen, welches Ambt er auch mit gröster Sorgfallt verrichtet. Da er einen Siechen in sein Beth legte, wurde selber also gleich gesund; Poppo aber hatte nicht den mindisten Abscheuen, dieses Beth ferners vor sich zu gebrauchen. - - - A. C.

Schwem-Gruben-Raumer. Irenäus und Abundius waren zu Rom gemeine Kottscheifler: Diese, als sie eine Heilige Martyrin, so in die Schwemb-Grub geworffen wurde, heraus gezogen und gesäubert, seynd aus Befelch des Tyrannen in die nemliche

liche Schweinb-Grub geworffen, und in dem Wuest erträncket worden. - - F. M.

XXVI. Tag.

Hadrianus Kaysers Probi Sohn, ist von Licinio Glaubens-halber gepeiniget, und enthauptet worden. - - - M. R. Printz.

XXVII. Tag.

Ruffus ein edler Burger ist von dem H. Appollinaris bekehrt, und zu Capua als ein Christ gemartert worden. - - - M. R. Burger.

XXVIII. Tag.

Moyses ein bekannter Mörder, hat nach seiner Buß viel andere Mörder zur Buß in das Kloster geführt. - - - A. C. Mörder.

XXIX. Tag.

Aquilinius ein adelicher Jüngling zu Würtzburg in Francken, als er vermerckt, daß etliche seiner Schul-Gesellen mit der Ketzerey vergifftet seyen, hat er sie selbst gestrafft, und zuwegen gebracht, daß sie bekehrt wurden. A. C. Schuler.

XXX. Tag.

Bonifacius und Thecla waren recht Christliche, und glückseelige Eheleut, dann Eheleut.

sie hatten 12. Kinder, welche alle um Christi willen gemartert worden. - - - A.C.

XXXI. Tag.

Schafhirt. Chutbertus, als er die Schaaf gehütet, ist von einem drey jährigen Knaben zum Guten ermahnet worden, mit dem Beysatz, daß er werde Bischoff werden, welches auch bald darauf geschehen. - - - Beda.

SEPTEMBER.

I. Tag.

Jäger. Aegidius kan mit Recht ein Patron der Jäger genennet werden, weilen ihme in der Einödde die Hirschen zugeloffen, und Dienst geleistet haben. Jene Hirsch-Kuh, durch dessen Milch er bey anhaltenden Hunger ernähret worden, hat bey ihme beständige Sicherheit wider die Hund, und Jäger gefunden. - - - F. M.

II. Tag.

Advocat. Justus hat in seiner Kindheit einen Advocaten abgeben, indem er kaum gebohren, alsobald durch offenbahres Wunderwerck hat anfangen zu reden, und seine Mutter, welche

in

in dem Argwohn eines begangnen Ehebruchs ware, für unschuldig ausgeruffen. Er wurde Bischoff, hat aber das Bistum nach kurtzer Zeit freywillig verlassen, und in Aegypten bis in Todt ein Einsidlerisch Leben geführt. - - - F. M.

III. Tag.

Albertus schiffte auf dem Verbaner See anderwerts zu negotieren; kame aber durch ein ungestimme in höchste Gefahr Schiffbruch zu leyden, aus welcher er jedoch nach gemachten Gelübd, glücklich entronnen. Er hat hierauf alles verlässen, und auf einem Felsen nächst ermelten See, abgesöndert von denen Menschen bis in Todt heilig gelebt. F. M. Handlsmann.

Baßilissa neun Jahr alt, wurde erschröcklich gepeiniget, zeigte sich aber mitten in denen Peinen überaus frölich, wordurch der Richter bekehrt, und selbst gemartert worden; Sie aber ist auf einem Felsen bettend gestorben. - - - H. M. Jungfrau.

IV. Tag.

Rosa von Viterbio noch dreyjährig hat die Schwester ihrer Mutter von Todten erwecket. Die Vögel flohen ihr Hauffen weis zu, und assen aus ihrer Schoos: Sie hat auch 10. Jahr lang andere in geistlichen Sachen Jungfrau.

chen

chen unterwiesen, und ist unverletzt durchs Feuer gangen. - - - H. M.

V. Tag.

Obristhof-Meister.

Romulus bey Trajano dem Kayser Obrist Hof-Meister, wurde aus Befelch desselben, weilen er ihn zum öffteren wegen einer Sach getreulich ermahnte, mit Ruthen gestrichen, und Christi wegen getödtet. M. R.

VI. Tag.

Schlosser.

* Ein unbenannter Schlosser zu Gilch ist Anno 1480. nach dem Tod aus der Bar wiederum erstanden, und hat noch viele Jahr gelebt, aber viel heiliger als zuvor, massen er fast sein gantzes Leben in dem Dienst GOttes zugebracht. Bredenb.

VII. Tag.

Walcker.

Anastasius ein Walcker, ist in Aquilia Glaubens-halber gemartert worden. Molan.

VIII. Tag.

Rittmeister.

Adrianus ein Rittmeister, ist Glaubens-halber gefangen, von seiner Ehegemahlin Natalia im Kercker besucht, und von derselben auch in der Marter bis in den Todt gestärckt worden. - - - F. M.

IX. Tag.

Basilius Bosheits-halber ein verschreiter Knab, nachdem er im 16. Jahr seines Alters von Hunger, und Kälte jämmerlich gequälet wurde, hat sich auf einmahl verändert, in Ubertragung der grösten Schmertzen GOTT gelobt, und ist in Gegenwart der Englen gestorben. Rad. p. 3. Virid. c. 6. Knab.

X. Tag.

Salvius ist aus einem Richter ein Mönch und Abbt worden, worauf er gestorben, und würcklich in das Grab gelegt worden. Allein da er schon die himmlische Freuden genossen, wurde er von dem Himmel wiederum auf die Erd, und von dem himmlischen, zum irrdischen Leben verdammet. Er stunde nemlich von dem Grab und zugleich von Todten auf, und wurde Bischoff der Albigenser. Endlich nach grossen neuer Dings gesammleten Verdiensten starbe er das zweytemahl, und hat auch jenen Weeg, den er schon einmahl gegangen, nicht verfehlet. - - - F. M. Richter.

XI. Tag.

Euphrosinus ein Koch in einem Kloster, wurde lange Zeist fast für verächtlich gehalten; da ihn aber ein Priester in einer Verzuckung in dem Paradeys gesehen, und von ihme etliche Aepfel bekame, diese Aepfel auch, wel- Koch.

che

che einer ungemeinen Schönheit, und voll des lieblichisten Geruchs waren, der Priester nachgehends in seinem Mantel gefunden, und denen Religiosen vorgewisen, wurde er von jedermann für heilig geschätzet, welcher Ehr aber der demüthige Euphrosinus zu entgehen, heimlich die Flucht genommen. - - F. M.

XII. Tag.

Mösner. Quido von schlechten Eltern in Brabant, hat in der Frauen Kirchen zu Lacken das Mösner-Amt mit allem Fleiß und Sauberkeit vertretten, anbey dem Gebett fast Tag und Nacht abgewartet. Er stellte nachmahlen eine siebenjährige Wahlfart an, thate grosse Wunder-Zeichen, und starbe heilig zu Andernach. - - - F. M.

Poet. Juvencus ein Priester, hat die Evangelia mit Versen beschrieben, und ist, nachdem er sich in der Kirchen sehr hoch geschätzt gemacht, heilig gestorben. - - - M. H.

XIII. Tag.

Gärtner. Maurilius Bischoff, so sich, selbst Buß zu thun, in die Dienstbarkeit begeben, hat 7. Jahr dem Garten seines Herrns abgewartet, bis letztlich die von ihm in das Meer geworffene Schlissel in einem Fisch gefunden, und er hierdurch von denen Seinigen erkennt, und erlediget worden. - - - H. M.

Aper

Aper ein Richter zu Tull in Franckreich hat allda das Bisthum erlangt, und das Volck wider die Verfolger des Christlichen Glaubens biß in Todt beschützet. - M.G. Richter.

Amatus ein Heil. Vatter in der Wüsten, hat den Müßiggang zu meiden, ihme selbst einen Acker gegraben, gesäet, und nach dem Schnitt das Getrayd gemahlen, und Brod gebacken. - - - H. M. Müller.

XIV. Tag.

Cyprianus ein Glaubens halber vertriebner Bischoff, hat bey graßirender gifftigen Sucht denen Christen und Heyden sich als einen Vatter, Diener, und Kranckenwarter erzeigt. A.C. Kranckenwarter.

XV. Tag.

Porphirius mitten unter seinen gauckel Possen wurd in Gegenwart Juliani bekehrt, prediget Christum, und würd in seinem Blut getaufft. - - - A.C. Comödiant.

XVI. Tag.

Editha Königs in Engeland Tochter ist in der Jugend in ein Kloster gangen, und hat Christum in Gestalt eines Bettlers aufgenommen: Sie ist im 23. Jahr ihres Alters unter Englischen Gesang gestorben. - - H. M. Prinzeßin.

Hertzogin. Ludmilla Hertzogin in Böhmen wurd samt ihrem Herrn bekehrt, verlaßt den Götzen-Dienst, und zugleich das Hertzogthum, und wurd von Drahomira mit ihrem eigenen Haupt Schlayr ertroßlet. - - - H. M.

XVII. Tag.

Kayserin. Pulcheria hat das Constantinopolitanische Kayserthum, welches sie neben ihrem Bruder Theodosio hatte, wegen Untreu der Hofleut aufgeben, wurde aber nachgehends wider eingesetzt, und vermählet mit Martiano, doch ohne Schaden ihrer Jungfrauschafft: Sie mehrte das Reich, und starbe heilig.

Kuchelmeister. Satyrus eines Arianischen Königs Haus- und Kuchel-Meister, ist wegen den Glauben seines Amts entsetzt, der Gütter beraubt, und in das Elend verwisen worden. - - L.Z.

XVIII. Tag.

Obrist. Ferreolus ein Kriegs-Obrist ist wegen den Glauben gefangen, durch Göttliche Hülff von der Gefangenschafft erledigt, aber von denen, so ihn verfolgten, eingeholet, und umgebracht worden. - - - M. H.

XIX. Tag.

Rathsherr. Corimedon ein Raths-Herr zu Synnada ist Glaubens-halber unter Probo enthauptet worden. - - - M. R.

XX.

XX. Tag.

Eustachius, als er einem Hirschen nachjagte, ersieht zwischen denen Gewichteren ein Crucifix, und wird von Christo bekehrt. Jäger.

Eben diser, nachdeme er um Weib, Kind, und alle seine Gůtter kommen, hat einem Bauren gedienet, und das Vieh gehůttet. Kůhehirt.

Er kame aber nachmahlen wiederum zu Ehren, und wurde neuerdings denen Soldaten als Kriegs-Officier vorgesetzet; weilen er aber denen Gőttern für den erlangten Sieg nicht dancken wolte, ist er von Domitiano in einem klůhenden Ochsen verbrennet worden. - - - H. M. Kriegs-Officier.

XXI. Tag.

Iphigenia eines Kőnigs in Mohrenland Tochter, wird vom heiligen Apostel Matthåo getaufft, Christo vermåhlet, und ist heilig gestorben. - - - M. R. Princeßin.

Matthåus der Apostel und Evangelist ware ein Mautner, und ist, nachdeme er von Christo zur Nachfolg beruffen wurde, als ein Lehrer des Christlichen Glaubens in Mohrenland gemartert worden. - - H.M. Mautner.

XXII. Tag.

Mauritius ein Krigs-Fürst der Thebeer Kriegs-fürst.

ist mit allen seinen Soldaten, weilen sie einhellig denen Götzen zu opfern sich geweigert, aus Befelch Maximiani von dem übrigen Kriegs-Heer zu Agauno nieder gemacht worden. - - - H. M.

XXIII. Tag.

Jungfrau. Thecla hat wegen Erhaltung ihrer Jungfrauschafft viele und gefährliche Streit ausgestanden, aber allzeit obgesieget. Letztlich da einige unverschamte Bößwicht mit Gewalt sie verfolgten, hat sich ein Felsen eröffnet, worin sie zwar die Sicherheit, aber auch das Grab gefunden. - - - F. M.

XXIV. Tag.

Sailer. * Posthumius von Kindheit auf unschuldig, hatte zwar den Glauben nicht, gieng aber doch nicht in den Götzen-Tempel: In 37. Jahr seines Alters, da er Sail geflochten, erschiene ihm ein Engel, welcher ihn im Glauben unterwiesen, und zu dem Tauf geführt, nach Empfang dessen er ein heiliger Eremit, und Vatter von 5000. Mönchen worden. VV. PP. l. 2.

XXV Tag.

Knab. Zu Constantinopel, als die gantze Gegend mit Erdbidem erschüttet wurde, ist in offentlicher Zusammenkunfft des betrübten Volcks

ein

ein Knab in die Lufft verzucket worden, allwo er Englische Stimmen gehöret, welches er nach einer Stund, als er wiederum aus dem Lufft herab kommen, erzehlet, und gleich darauf gestorben ist; wie dann auch das Erdbidem alsogleich aufgehöret. - - H. M.

XXVI. Tag.

Cyprianus, als er die Jungfrau Justinam zu verführen, einen Teuffel beschworen, derselbe aber bekennt, daß er wider die Christen nichts vermöge, wurde von Justina bekehrt, und nachgehends gemartert. H.M. Zauberer.

XXVII. Tag.

Exuperius hat die Wohlredenheit gelehret, und ist nachmahlen von Constantino dem Kayser in Spanien als Pfleger aufgestellt, von Constantio dem Arianer aber wiederum abgesetzt worden: Er starbe endlich als Bischoff zu Tolosa. - - M. H. Wohlredner.

XXVIII. Tag.

Thiemo auß Bayern von edlen Geschlecht herstammend, überaus gelehrt, anbey in der Bildhauer-Kunst sehr erfahren, ist Anfangs ein Mönch, nachmahlens Bischoff zu Regenspurg worden, wovon er vertrieben, in die Türckische Gefangenschafft gerathen. Da er nun aus Befelch der Türcken des Ma- Bildhauer.

chomets Statuen verbesseren, und erneueren solte, er aber disen Götzen in Stücklein zerstimmlet, wurde er erschröcklich gemartert. - - - - - H. M.

Fuhrmañ. Der unbenannte glückseelige Fuhrmann in Böhmen, welcher, da die gottlose Drahomira sambt Pferd und Wagen von der Erden verschlucket worden, ist allein davon komen, weilen er, da man zur Wandlung gelitten, von Pferden gestiegen, und auf den Knien gebettet hat. - - - H. M.

Hertzog. Wenceslaus Hertzog in Böhmen wird als ein Gast in seines Bruders Haus Glaubens-wegen ermordet. - - - H. M.

XXIX. Tag.

Cammerdiener. * Stephanus des heiligen Ludwigs Königs in Franckreich Cammerdiener, ware seinem Leib sehr streng, stifft zu Paris ein Jungfrauen-Kloster, und stirbt seelig. Rein. t. 8.

* Constantinus ein ungemein fleißig und tugendsamer Mößner zu Auxon, da ihme das Oel ausgangen, füllte die Ampel mit Wasser, und steckte Papier für einen Tacht darein, worauf die Ampel so hell gebronnen, als wann sie mit Oel gefüllt wäre. Baron Greg. & Diai. c. 5.

OCTO-

OCTOBER.

I. Tag.

Bavo ein Franzoß von Königlichen Geblüt, und Hof-Herr, hat nach dem Todt seiner Gemahlin in einer holen Eich sein Leben im Dienst GOttes zugebracht. F. M. Hofherr.

II. Tag.

Eleutherius ein frommer Soldat ist mit vielen anderen unter Diocletiano Glaubenshalber gemartert worden. Soldat.

III. Tag.

Die fromme Juden, so mit Esdra aus dem Elend Hanub kommen, und den Tempel zu Jerusalem baueten, hatten in einer Hand die Maur-Kehlen, in der anderen aber führten sie das blose Schwerdt wider die Jenige, so die Arbeit hinderen wolten. Esdræ, 2. Maurer.

IV. Tag.

Franciscus triebe bey seinem Vatter eine zeitlang die Kauffmannschafft, weilen er aber wegen Freygebigkeit gegen denen Armen enterbet wurde, warfe er auch seine Kleider von sich, und fangete einen Orden an, in welchem Kauffmañ

chein er sambt denen seinigen Christo in höchster Armuth gedienet. - - - H. M.

V. Tag.

Secretarius. Menulphus ein Secretarius wurde von Carolo dem Grossen ungemein geliebt, und nach dem Todt durch Vorbitt der Mutter GOttes wiederum zum Leben erweckt, damit er dem Paderbornischen Bischoff seinem Herrn die Kirchen Freyheit beschützen kunte. L. Z. - - - - & A. C.

VI. Tag.

Apotecker. Aemilius nach Zeugnus Reinaudi ein Apotecker, ist in der Wandalischen Verfolgung mit vielen anderen in Affrica gemartert worden. - - - M. R.

Burger. Die Trierische Burgerschafft, so durchaus in guten Catholischen Christen bestanden, ist von Rictiovaro Glaubens-halber nieder gemacht worden, und wurde weder Jungen, noch Alten, ja auch den Weiber, wie denen Männeren nicht verschonet. - M. R.

VII. Tag.

Edle Burger. Sergius und Bachus Edle Römer seynd unter Maximiano Glaubens-halber gemartert worden. M. R.

VIII.

VIII. Tag.

Demetrius Statt-Pfleger zu Thessalonica, nachdem er viele zum Christlichen Glauben gebracht, ist aus Befelch Domitiani mit Lanzen durchstochen worden. - - - M. R. Statt-Pfleger.

IX. Tag.

Dionysius der Ariopagit hat zu Athen aus der wunderlichen Finsternuß der Sonnen erkennet, daß GOtt für uns gelitten. H. M. Mathematicus.

X. Tag.

* Julianus ein Steur-Einnehmer, bekame von Gregorio Nazianzeno viele Brief, worinnen er ermahnet wurde, wie und auf was Weis er sich bey seinem Amt zu verhalten habe. Niernberg. in Theo-polit. Steur-Einnemer.

XI. Tag.

Jacobus Alemannus von Ulm gebürtig ein Dominicaner Bruder, und berühmter Glasmahler, verlasset einsmahlen das Glas auf dem Feur, da er schnell von seinem Obern beruffen wurde: findet aber bey seiner Zuruckkehr mit gröster Verwunderung solches nicht nur unverletzt, sondern überaus schön gemahlen. - - - H. M. Glaßmahler.

XII. Tag.

Weber. * Onuphrius jener bekannte heilige Einsiedel ist nach Zeugnus Reinaudi ein Weber gewesen. - - - VV. PP.

XIII. Tag.

Graff. Geroldus ein Graf ware sieben Jahr blind, und leichtete mit Wunderthaten im Leben und im Todt. Da sein Leib nach dem Todt entblößt wurde, bewegten sich die todte Händ, und bedeckten den Leib, so viel es sich gebührte. - - - - A. C.

XIV. Tag.

Rath. * Godegrandus von Carolo Martello als Königlicher Rath aufgenommen, hat in seinem Amt sich als einen sonderbaren Patron der Clerisey, und Ordens-Personen erzeiget. - - - Rein. t. 8.

XV. Tag.

Hertzogin. Hedwigis eines Grafens Tochter, und Hertzogens Ehegemahl hat sich als eine barmhertzige Mutter jederzeit gegen denen Armen erwiesen, dahero ihr Christus am Creutz selbst den Seegen gegeben. - - H. M.

XVI. Tag.

Dienerin. Maxima ein Jungfrau hat ihre Diener

mit

mit Wort und guten Beyspihl bekehrt, und hat dieser Ursach halber viele Pein ausstehen müssen: Letztlich wurde sie ein Abbtißin, und starbe in Frieden. - - - M. R.

XVII. Tag.

* Vorrenus ein Weber zu Lankasten in Engelland, wurde Glaubens-halber aufgehenckt; nachdeme aber der Strick gebrochen, und er herabgefallen, ist er nach verrichteten Gebett selbst wiederum auf der Leiter hinaufgestiegen, und hat die Marter vollendet. Relatio Dilling. Weber.

XVIII. Tag.

Lucas der Evangelist, ware ein Medicus, und zugleich auch ein Mahler, und ist bekannt, daß er sonderlichen Fleiß angewendet in Abmahlung der Bildnussen Mariä, die in unterschiedlichen Orten aufbehalten, und verehret worden: Er hat in Bithinia die Marter erlangt. - - - AA. SS. Mahler.

Lucas ware auch in der Artzney erfahren, und kan mit allem Recht von denen Medicis als ihr Patron verehrt werden, - H. M. Medicus.

Gereon ein Kriegs-Obrist aus der Gesellschafft des H. Mauritii ist als ein Christ mit dreyhundert und achtzehen Mitsoldaten gemartert worden. - - - A. C. Obrist.

XIX. Tag.

Soldat. * Varus ein Christlicher Soldat ist aus Befelch des Kaysers Maximiani erschröcklich gemartert worden. Seinen Leib, den die Hund auffressen sollten, hat Cleopatra ein adeliche Matron nach Palästinam überbracht, und demselben eine Kirchen auferbauet. F. M.

XX. Tag.

Statthalter. Obrist. Artemius in Aegypten Kayserlicher Statthalter, vorhero ein berühmter Kriegs-Obrist weilen er Julianum den abtrinnigen wegen Verfolgung der Christen straffte, ist er selbst zur Marter geführt, und enthauptet worden. - - - M. R.

XXI. Tag.

Kühhirt. Wendelinus ein Schottländer aus Königlichen Geblüt, diente einem Teutschen Edelmann als Kühhirt, und ware anbey dem Fasten und Betten immerdar ergeben. - F. M.

Schuster. Bertholdus wurd aus einem Schuster ein Waldbruder, macht einen blinden Bettler, deme er Brod mitgetheilet, sehend, und stirbt mit Wunderzeichen, indeme dessen todter Leib mit grossen Glantz umgeben wurde, und die Glocken ohne menschliche Hand sich selbst zu leiten anfiengen. - - A. C.

Pater-

Paternus ein Todten-Gräber, da er die Leiber der heiligen Martyrer begraben, wird in die Gefängnus geführt, und stirbt allda als ein Martyrer. Todten-gräber.

XXII. Tag.

Elesbaan Mohren-König, nach überwundenen Feinden opfert zu Jerusalem GOtt seine Kron, und wird ein heiliger Mönch. H. M. König.

XXIII. Tag.

Boethius ein Römischer Burger-Meister, sonst in allen Wissenschafften höchst berühmt, ist aus Befelch Theodorici in den Kercker geworffen worden, und nachdeme er alldort an seinen Schwager Symmachum ein Buch von der Heil. Dreyfaltigkeit geschrieben, seynd beyde enthauptet worden: Die Musen wurden heut zu Tag noch Boethium und Symmachum beweinen, wann sie nicht in beyden ihre Augen verlohren hätten. - - F. M. Burger-Meister.

XXIV. Tag.

Zu Nagra bittete ein 5. Jähriger Knab für seine Mutter, so im Feuer stunde, als er aber zum Unglauben angemasset wurde, beist er den Tyrannen in die Füß, springt zur Mutter in das Feur, und verbrinnet. Knab.

XXV. Tag.

Schuster. Crispinus, und Crispinianus edle Römer und Brüder haben das Schuster-Handwerck gelernet, und solches zu Sueßion in Franckreich geübet, nicht Gewinn-halber, sondern bey diser Gelegenheit die jenige, so von ihnen Arbeit begehrt, zum Christenthum anzumahnen, wie sie dann auch dessentwegen gefangen, und nachdeme man Riemen aus ihrem Leib geschnitten, mit der Marter-Kron belohnet worden. - - - H M.

XXVI. Tag.

Fechter. Nestor annoch ein Jüngling von dem Heil. Demetrio mit dem Creutz bewaffnet, hat des heydnischen Kaysers Fechter, der ein Riß ware, in dem Kampf überwunden, und ist nachmahlens, da er sich zu Christo bekennet, gemartert worden. - - A. C.

Schuler. Fulco ein armer Schuler, wolte das Almosen von dem jenigen nicht annehmen, welcher begehrt, er solle sich erklären, daß er nicht wolle Bischoff werden. Ja er gelangte durch seine Geschicklichkeit und Verstand würcklich zum Bistum, und hatte zur Gedächtnuß seines vorigen Stands täglich arme Studenten bey seiner Tafel, und diese waren Ursach, daß man von ihme sagen kunte, er seye als ein Vatter gestorben. - F. M.

Lupus des Martyrers Demetrii Diener, hat mit seinem Ring, den er in seines Herrn Blut gedunckt, viele Wunder gewürckt, und ist dessentwegen auch gemartert worden. L.Z. Diener.

XXVII. Tag.

Gualfardus ein Augspurger triebe zu Verona das Sattler-Handwerck, und theilte allen Gewinn denen Armen aus: Letztlich begabe er sich in eine Wildnuß, allwo er bis in Todt ein strenges Einsiedlerisches Leben geführt. Propr. Aug. Sattler.

XXVIII. Tag.

* Nicodemus ein heimlicher Jünger Christi, welcher sich nicht geforchten in offentlichen Rath für Christo und seine Unschuld zu reden. Er hat auch nachmahlens mit Josepho von Arimathea Christum vom Creutz abgelöset, und mit Spezereyen zur Begräbnus bereitet. Joan. 7, 9. Rathsherr.

XXIX. Tag.

Narcissus zu Jerusalem Bischoff hat hundert und sechzehen Jahr erlebt, und ist in Frieden entschlaffen. - - - H. M. Alter.

XXX. Tag.

Zenobius nach Zeugnus Nicephori ein Artzt.

Artzt,

Artzt, ist Bischoff worden, und wurde nach-mahlens mit seiner Schwester gemartert. - - - A. C.

Metzger. Thomas ein Metzger von Florentz ist in den Orden der Mündern Brüder gangen, und hat allda in grosser Heiligkeit sein Leben zugebracht. - - - Rein:

XXXI. Tag.

Knab. Nicolaus eines Saracenischen Königs Söhnlein, hat sich in Betrachtung der Christlichen Ehrbarkeit tauffen lassen, und ist hierauf von seinem eignen Vatter lebendig verbrennt worden. - - - M. H.

NOVEMBER.

I. Tag.

Kinds-Magd. Cyta hat neun Schwesterlein, so auf ein mahl gebohren worden, und aus Befelch des Königs ihres Vatters solten erträncket werden, heimlich aufgezogen, und tauffen lassen, welche alle, nachdem sie erwachsen, nebst der Cyta gemartert worden. - - - M. H.

Burger-Meister. Glabrio ein Burgermeister ist des Glaubens wegen einem Löwen fürgeworffen worden, welchen er aber mit seinem Gebett getödet:

tödtet: Als er aber nachmahlen auch die Götzen verspottet, ist er gemartert worden. M.H.

II. Tag.

Eustochium eine adeliche Jungfrau wurde von ihrer Baas, bey welcher sie auferzogen worden, zu aller Eitelkeit und Boßheit angelocket, aber vergebens; massen sie ihre Christo verlobte Jungfrauschafft bis in Todt erhalten; die verführerische Baas aber nach Zeugnus Hieronymi von GOtt erschröcklich gestrafft worden. - - - F.M. Jungfrau.

III. Tag.

Gaudiosus Kaysers Mauritii Hof-Meister, verlaßt seine Ehegemahlin, wird Bischoff zu Turiasson, und stirbt heilig. M.H. Obrist-Hofmeister.

IV. Tag.

Johannicius ist aus einem Schäffer ein Hoffmann, und durch solche Gelegenheit auch ein Ketzer worden; da er aber durch Unglück von Hoff verstossen wurde, hat er beym Schaf-Hirten Buß gethan, und ist heilig gestorben. - - - F. M. Schafhirt.

V. Tag.

Malachias ein Schul-Knab, so offt er in die Schul gienge, bettete er mit ausgespanten Schul-

Ar-

Armen um die Hülff GOttes, und ist hierdurch zu einen Bischoff worden: Seine Feind, so ihme nach der Inful und nach dem Leben strebten, hat GOTT erschröcklich gestrafft. Letztlich hat Malachias den Orden und Habit Bernardi angenommen, worin er heilig gestorben. - - - F. M.

VI. Tag.

Baur. Emitherius ein Baur sähete Erbeß, und weilen solche alsogleich geblühet, ist er von denen Gothen gefangen und gemartert worden. M. H.

Müller. Winocus von Hochen, auch Königlichen Geschlecht in Engelland, verlasset aus Liebe GOttes die Welt, versicht im Kloster das Amt eines Müllers, und vermehrte durch sonderbaren Seegen GOttes das Mehl, ja der Mühlstein lauffte für sich selbst, da er mit aufgereckten Händen bey denselben bettete. A. C.

VII. Tag.

Schafhirt. * Abel ein Schaf-Hirt, ware bey GOtt sehr beliebt, weilen er ihme jeder Zeit das Beste geopfert; welches seinen neidigen Bruder Cain also verdrossen, daß er ihn mit sich auf das Feld genommen, und allda ermordet.

VIII. Tag.

Steinmetz. Claudius, Nicostratus, Symphorianus, Casto-

Castorius, als sie dem Kayser Diocletiano im rothen Marmel arbeiteten, bezeichneten sie sich allzeit, wie auch den Stein vor der Arbeit mit dem Heil. Creutz, dahero ihnen alles wohl von statten gienge.

Simplicius ein Heydnischer Steinmetz, da er neben obbemelten vier Steinmetzen arbeitete aber fast ohne Frucht, hat auf derenselben Einrathen ebenfalls das Creutz-Zeichen gebraucht, und da er dessen Frucht mit Augen gesehen, ist er also gleich ein Christ worden, und wurde mit seinen Gesellen gemartert. - - M. H. Steinmetz.

IX. Tag.

* Matthäus Iteranus ein Advocat stellt sich gantz einfältig, und wird ein Layen-Bruder bey denen Augustinern; allein sein Wissenschafft ist gantz wunderbarlich offenbar worden. Rad. Vir. p. 2. c. 5. Advocat.

X. Tag.

Lucius Sabinus Probus ein Statt-Pfleger ist sambt seiner Gemahlin, und Hauß-Genossen vom Heil. Paulo bekehrt, und alsdann Bischoff zu Ravenna worden, auch allda gestorben. - - - M. H. Statt-Pfleger.

XI. Tag.

Turibius ein Richter zu Tela in seinem Richter

Vatterland gibt sein Amt auf, wird ein Mönch und nachmahls Bischoff. Nachdem er die Ketzerische Stadt verflucht und verlassen, ist solche alsobald mit Wasser überschwemmt zu Grund gangen. - - - M. H.

XII. Tag.

Schafhirt. Aemilianus ein Schaf-Hirt wird im Schlaff durch einen Traum dergestalten bewegt, daß er gleich darauf in eine Wüsten gangen, und nachmahlen, als er Priester worden, bis in sein hundert jähriges Alter grosse Wunder-Zeichen gewürcket. - - - M. H.

XIII. Tag.

Kauffmann. Homobonus ein Cremoneser Kauffmann gabe allen seinen Gwinn denen Armen, es wurde ihm aber alles von GOtt widerum reichlich vergolten. Er ware sonderbar dem Gebett ergeben, auch zur Nachts-Zeit, und ist bey den Füssen eines Crucifix-Bild in der Kirchen gestorben. - - - H. M.

Schneider. Eben dieser wird von denen Schneidern als ihr Patron gehalten, weilen er nach Zeugnus Barry Schneider-Arbeit gemacht, also zwar, daß die Engel, da er bettete, anstatt seiner gearbeitet, und öffters dessen angefangene Arbeit ausgemacht haben. - - H. M.

XIV. Tag.

Elisabeth Gräfin von Gilch verachtet den Welt-Pracht, wird Abbtißin bey Steinfelden, und stirbt heilig. Gräfin.

XV. Tag.

Euseus ein Schuster, und zugleich Einsidel führte einen überaus frommen Lebens-Wandl, also, daß nach dessen Todt aus jenen Stein, da er gewohnt, drey weise Lilien herfür gewachsen. - - - H. M. Schuster.

Leopoldus Marggraf in Oesterreich ware ein Vatter 18. Kinder, so er mit Agnes einer Kayserlichen heiligen Tochter erzogen: er regierte mit gröster Sanfftmuth und starbe heilig. - - - M. H. Marggraf.

XVI. Tag.

Albertus Magnus Lehrer der Theologi des Thomä von Aquin zu Pariß Lehrmeister, ware Bischoff zu Regenspurg; hat aber, wie ihme die Mutter GOttes vorgesagt, vor seinem Todt alle Wissenschafft verlohren, und ist in gröster Demuth gestorben. - H. M. Lehrer der Theologi.

Eucherius ein Raths-Herr verlast gehling die Welt, wohnt in einer Höhle bey Lugdun, bis er von einem Engel geoffenbaret, in Raths-Herr.

derselben Stadt Bischoff worden, und heilig gestorben. - - - M. R.

XVII. Tag.

Schuster. Zacharias ein Schuster hat mit seinem Weib im Ehestand die Jungfrauschafft gehalten, allen Gewinn von seiner Arbeit denen Armen mitgetheilt, und ist alle Nacht in die Kirchen gangen mit himmlischen Liecht umgeben, wobey die verschlossne Thüren sich selbst eröffneten. - - - H. M.

Rechtsgelehrter. Gregorius ist auf der Beritenischen hohen Schul ein Rechtsgelehrter worden, wie er selbst bekennet, und ist nicht nur heilig und gelehrt gewesen, sondern wird noch heut zu Tag wegen vielen und grossen Wunderthaten der Wunderthätige genannt. - - - H. M.

XVIII. Tag.

Kind. Barula ein Kind, so noch kaum reden kunte, nennte Christum den allein wahren GOtt, und wurd hierauf blutig geschlagen, und enthauptet. - - - H. M.

XIX. Tag.

Schafhirt. Patroclus mußte Anfangs aus Armuth die Schaaf hüten; nachmahls aber wurde er aus einem Schuler ein Lehrmeister, und zuletzt gar heilig. - - - F. M.

XX. Tag.

Edmundus ein König wurde Glaubens-halber von denen Normannern getödtet, und hat sein abgeschlagnes Haupt zu Verwunderung aller geredet. - - H. M. König.

XXI. Tag.

Ruffus des Simons Cyrenäi Sohn, ware neben seinen Vatter bey Jerusalem ein armer Baur; wurde aber durch Christi Wunderthaten bekehrt, und ist hierauf des Heil. Pauli Lehrjünger, und Bischoff zu Therdona worden. - - - M. H. Baur.

XXII. Tag.

Cäcilia eine vortreffliche Organistin hat durch Beyhülff ihres Schutz-Engels Valerianum ihren Bräutigam bekehrt, und ist sambt ihme gemartert worden. - - - F. M. Organist.

XXIII. Tag.

Clara ein Tochter des ersten Marggrafen von Mantua, hat ihr Leben in dem dritten Orden der mündern Brüdern des H. Francisci in grosser Heiligkeit zugebracht. Rein. Marggräfin.

XXIV. Tag.

Portianus dienete einem wilden Herrn, und hat selben, da er blind worden, durch Diener.

das Creutz-Zeichen sehend gemacht: Er gienge nachmahlen in eine Wüste, worin er sein Leben in GOttesforcht vollendet. - L. Z.

XXV. Tag.

Soldat. Mercurius ein Soldat bekame auf dem Kampf-Platz von einem Engel ein Schwerdt, mit welchem er den Sieg erhalten: wurde aber nachmahlen zu Cäsarea erschröcklich gemartert; und hat nach seinem Todt dem Juliano vom Himmel mit seiner Lantzen einen tödtlichen Stoß gegeben. - - F. M.

Weltweisin. Catharina eine Königliche Tochter zu Alexandria, hat fünffzig Weltweisen in der Christlichen Wahrheit unterwiesen, welche alle gemartert worden: Sie selbst ist enthauptet worden, und ist anstatt Blut Milch geflossen; ihr Leib wurde von denen Englen auf dem Berg Sinai begraben. - - - H. M.

XXVI. Tag.

Gräfin. Delphina eine Gräfin von Ariano, hat mit ihrem Gemahl Elzeario die Jungfrauschafft gehalten, nach dessen Todt aber ein Kloster erbauet, und darinn ihr Leben im Dienst GOttes zugebracht. - - H. M.

XXVII. Tag.

Printz. Josaphat ein Königlicher Printz wird von Barlaam bekehrt, verlaßt seinen Herrn

Vat-

Vatter sambt dem Reich in Indien, und stirbt als ein Einsiedel. - - H. M.

XXVIII. Tag.

Galla Placidia des Kaysers Valentiniani verlassene Wittib, wird wegen ihren tugendsamen Leben sehr hoch gepriesen. M. H. Kayserin.

XXIX. Tag.

Radbodus hat bey Hof zweyen Kaysern Carolo und Ludovico getreue Dienst erwiesen, beynebens aber demjenigen am meisten gedienet, der ein König aller Königen ist. Er wurde wegen seiner Tugend als Bischoff erwählt, und ist eines heiligen Todts gestorben. - - - F. M. Hofherr.

XXX. Tag.

* Henricus Kock ein Metzger, ware der Heil. Barbarä sonders zugethan, dessentwegen er durch ihre Vorbitt ein heiliges End erlangt hatte. Rad. Metzger.

DECEMBER.

I. Tag.

Gold-schmid. Eligius ein Franzoß und fürtrefflicher Goldschmid, ware beständig dem Betten und geistlichen Lesen ergeben: bey seinem Tisch befanden sich immerdar Gäst, nemlich arme Bettler; seinen Gewinn verwendete er zu Erlösung der Gefangenen, oder für die Nothleydende, letztlich ist er wunderbarlich Bischoff worden, und heilig gestorben. - - F. M.

II. Tag.

Jungfrau. Bibiana, nachdeme ihre Eltern und auch ihre Schwester Demetria die Marter-Kron erlanget, tragte ebenfalls ein grosses Verlangen nach einer solchen Kron, welche ihr auch mit bleyenen Kolben, mit welchen sie biß auf den Todt geschlagen wurde, ist geschmiedet worden. - - - F. M.

III. Tag.

Hofmar-schall. Theodulus des Kaysers Theodosii Hofmarschall, verlasset den Hof sambt seiner Ehrenstell, wohnet auf einer Saul gegen 30. Jahr, dessen Heiligkeit mit einem Gauckler wegen verborgner Tugend von GOtt verglichen worden. - - - F. M.

IV.

IV. Tag.

Barbara eine Christliche Jungfrau ist von ihrem eignen Vatter, nach vielen vorhero ausgestandnen Peinen, Glaubens-halber enthauptet worden. Die jenige so die heilige Barbara zu lebs Zeiten öffters anruffen, werden nicht leicht ohne Empfangung des Heil. Altars Sacrament absterben. - - F. M. Jungfrau.

V. Tag.

* Ein unbenannter Niederländischer Müller, ware wegen seiner Tugend allen sehr angenehm. Nachdeme er 3. Jahrlang gefährlich kranck lage, ist ihme die Mutter GOttes erschienen, und hat ihm die Gesundheit versprochen, wann er sich zu ihrem Altar wolle tragen lassen, welches, nachdem es geschehen, ist er von selber Stund gesund worden, und lebte heiliger, als zuvor. H. M. Müller.

VI. Tag.

* Ein unbenannter Pfeiffer, so allen Lastern ergeben, ja sogar ein Mörder ware, hat eine Jungfrau, so seine Gesellen nothzwingen wolten, bey Ehren erhalten, und einer anderen Schulden halber verzweiflenden Persohn Geld vorgestreckt, andurch aber von GOtt die Gnad erlangt, daß er Buß gethan, und nachmahlen an Heiligkeit Paphnutio gleich gehalten worden. VV. PP. Pallad. C. 63. Pfeiffer.

VII. Tag.

Jungfrau. Asella, bevor sie gebohren worden, wurde ihrem Vatter in einem hellen Christall eingeschlossen von dem Himmel vorgezeiget, um hieraus ihren künfftigen Tugend-Glantz, und Jungfräuliche Reinigkeit abnehmen zu können welche sie auch bis in den Todt unverletzt erhalten. Ihr heiliger Lebens-Wandel verdienet so grosses Lob, daß solches ein grosser heiliger Hieronymus kaum hat beschreiben können. - - F. M.

VIII. Tag.

Todtengräber. Eutichianus ein heiliger Pabst und Martyrer, hat 340. Martyrer mit eignen Händen begraben. - - - M. R.

Hofherr. Romaricus aus denen vornehmsten Hofherren des Königs Theodeberti verlasset den Hof, gehet in die Wüsten, wird ein Mönch, und stirbt als ein heiliger Abbt. - M. G.

IX. Tag.

Eselstreiber. * Pardus ein Esel-Treiber, als er zu Jericho seine Esel eingestellt, und ein Maulthier durch Ausschlagen einen Knaben umgebracht, haltet sich schuldig dieses Todts; gehet dahero in eine Wüsten, und stellt sich einem Löwen entgegen, um von solchen zerrissen zu werden. Da ihm aber der Löw verschonte

schonte, begiebt er sich in ein Kloster, und führt einen heiligen Lebens-Wandel. Prat. Spir. c. 101.

X. Tag.

Eulalia eine 12. Jährige Jungfrau ist zu Emerita unter Maximiniano, nachdeme sie die Götzen mit Füssen getretten, und dem Tyrannen selbst in das Angesicht gespihen, Glaubens-halber mit Facklen gebrennt, und gemartert worden. - - - M. H. Jungfrau.

XI. Tag.

Damasus Pabst hat unter seinen Kirchen-Geschäfften vieler Heiligen Geschicht in Reimen beschrieben. - - M. H. Poet.

XII. Tag.

Spiridion, da ihm die Dieb in Schaaf-Stall einfielen, stellte dieselbe durch das Gebett, daß sie nicht fort konten. Endlich aber hat er sie entlassen, und beschenckte sie mit einem Widder. Da er nachmahlen Bischoff worden, und durch beständiges Allmosen geben ihme das Geld ausgienge, machte eine Schlang zu Gold, und gab es denen Armen. - - H. M. Schaafhirt

XIII. Tag.

Jodocus ein Königlicher Printz verlast Printz.

das

das Recht zur Englischen Kron, gehet Wahlfahrten, und wird in Teutschland ein eyfriger Prediger. - - - H. M.

XIV. Tag.

Jungfrau. Eutropia, nachdeme ihr Bruder und Bischoff Nicolaus Glaubens-halber enthauptet worden, und dessen abgeschlagenes Haupt das angefangene Gesang vollendete, gienge ebenfalls mit Begierd und Freud dem Scharfrichter und Marter-Todt entgegen. F. M.

XV. Tag.

Magd. Christiana eine Magd, hat wehrender ihrer Dienstbarkeit viel der Spanier unter Constantino bekehret durch ihre viele und grosse Wunderthaten. - - - H. M.

XVI. Tag.

Rentmeister. Plato nachdeme er das Königliche Rent-Amt lange Zeit versehen, ist endlich geistlich worden, und hat in diesem Stand GOTT zu Lieb sehr vieles gelitten, aber noch mehrers bis in Tod zu leyden verlanget. - A.C.

XVII. Tag.

Wechselherr. * Andronicus von Antiochia lebte mit seiner Gemahlin Athanasia in grosser Tugend und Heiligkeit. Sonderbar aber waren sie

sehr

sehr freygebig; dann einen Theil ihrer Reichthum gaben sie denen offentlichen Bettleren, den zweyten denen Hauß-Armen, den dritten aber behielten sie für sich und zu ihrer Nahrung. Rad. Vir. p. 1.

XVIII. Tag.

* Jacob der Patriarch sambt seinen 12. Söhnen waren Schaaf-Hirten, und darum hat ihnen Pharao das Land Gessen eingeben, in welchem eine gute Weide ware. Gen. 46. Schaafhirt

XIX. Tag.

Adjutus ware ein Weinzürl oder Rebmann: als an seinem Fest-Tag das Volck in die Kirchen gangen, ein anderer aber in seinen Weinberg sich begabe, mit Vermelden: der heilige Adjutus ist auch ein Rebmann gewesen, wurde ihme alsogleich das Gesicht auf den Rucken vertrehet, so lang, bis er nach langen Gebett, und gethaner Buß durch Vorbitt des H. Adjuti wieder gesund worden. Weinzürl.

XX. Tag.

Philogonius ist aus einem Advocaten Bischoff zu Antiochia worden, und ware unter denen ersten, so sich der Ketzerey des Arii widersetzt haben. - - - M. R. Advocat.

XXI. Tag.

* Isaias der Prophet, da Ezechias der Apothecker

König

König tödtlich Kranck gelegen, machte ein Pflaster von Feigen, und legte es dem König auf das Geschwär, worauf derselbe den dritten Tag frisch und gesund aufgestanden. Isa. 38.

XXII. Tag.

Stattpfleger.

Flavianus ein Statt-Pfleger, mit fürtrefflicher Wohlredenheit begabt, ist von Juliano dem Abtrinnigen seiner Güter beraubt, und mit einem Brandmahl gezeichnet, in das Elend verschickt worden, allwo er in dem Gebett seinen Geist aufgeben. - - - M. R.

XXIII. Tag.

Bettler.

Servulus ein unter der Schupfen bey St. Peters-Kirch zu Rom Gichtbrichiger Bettler, wird in dem Todt von denen Englen in Himmel beruffen. - - - H. M.

XXIV. Tag.

Soldat.

Nicolaus ein Soldat, weilen er in dreymahliger schwerer Anfechtung des Fleisches Ritterlich obsieget, ist in der Schlacht von der allgemeinen Niederlag errettet worden; und da ihm solches ein Engel angezeigt, hat er sich in geistlichen Stand begeben. - - - F.M.

XXV Tag.

Kind.

Christus JEsus die ewige Weißheit, hat sich grwürdiget nicht nur dem Menschen zu Lieb die menschliche Natur anzunemen, sondern

auch

auch die Gestalt eines Kinds, da er aus Maria gebohren in Windelein eingewicklet, mit Mutter-Milch ernähret, und gleich andern Kindern erzogen worden und erwachsen ist.

XXVI. Tag.

Indeß ein Cammerdiener, ist mit seiner Frauen Domna bekehrt, und von Maximiano in dem Wasser ertrâncket worden. L. Z. Cammer-diener.

XXVII. Tag.

Johanna des Marggrafen von Luxenburg Tochter, wird eine Abbtißin, und stirbt in grosser Heiligkeit. - - Rein. Marggrâ-fin.

XXVIII. Tag.

Beatrix eine Schwester des Marggrafen von Est, schön von Gestalt, schlagt allen Heyrath aus, veracht die Welt, und wird ein heilige Kloster-Jungfrau. - Rein. Marggrâ-fin.

XXIX. Tag.

Jacob, Isaac und Joseph jene drey Hirten, welche bey der Nacht von dem Engel nach Bethlehem beruffen, Christum in der Krippen angebettet haben, waren befreunde, und mit der Tugend Jungfräulicher Reinigkeit begabt. Alle 3. seynd 40. Jahr nach Christi Geburt, nach vielen und grossen Wunder-Zeichen, so sie gewürcket, in einem Tag heilig gestorben. - - - M. H. Schafhirt.

Thomas

Hof Cantzler. Thomas Königlicher Cantzler in Engelland, nachmahlen Bischoff zu Candelberg, hat wegen der Kirchen-Freyheit vieles gelitten, und ist auch dessentwegen ermordet worden. H. M.

Schreiber. Marcellus ein Schreiber, was er mit seiner Feder gewonnen, gabe er denen Armen; wurde aber noch freygebiger, da er geistlich, und ein Abbt worden. - - - F. M.

XXX. Tag.

Advocat. * Jacobonus ein gelehrter Jurist und Advocat, als seine adeliche Ehe-Gemahlin gestorben, und an ihrem Leib ein härines Kleid gefunden worden, nimmt den dritten Orden der Franciscaner an, und stirbt in grosser Heiligkeit. - - - Rad. Vir. l. 2.

XXXI. Tag.

Waisen-Vatter. Zoticus ein Römer und Priester begabe sich nach Constantinopel, allwo seine einige Sorg ware, die Waisen zu ernähren und zu unterrichten. - - - M. R.

Regi-

Register,

welches anzeigt

alle weltliche Standt- Ambt- Kunst- und Handwercks-Personen

Nach Ordnung des Alphabets.

A

Advocat. 3 20 69 106 129 141 144
Alte. 4 125
Anwalt, sihe Gesandter.
Apathecker. 65 118 141.
Arzt. 20 61 70 101 125

B

Bader 83 95.
Barbierer. 3
Bauer. 6 7 7 8 16 37 39 56 57 63 76 94 97 99 128 133
Baumeister. 5 58
Beamter. 35 66
Bettler. 8 35 142
Bierpreu. 26
Bildhauer. 76 115
Binder 45
Blaicher. 70
Beck. 22.
Both. 42
Buchbinder 68
Buchführer. 37
Burger. 22 40 45 52 53 87 105 118
Burger Edle. 36 118
Burgermeister. 29 65 66 123 126

C

Cammerdiener. 39 43 55 87 116 143
Cammerer. 69.
Canzler bey Hof. 7 22 83 86 144
Canzler der Hohenschul. 89
Canzellist, siehe Schreiber.
Castner. 15
Comödiant. 32 48 55 111
Commissarius, siehe Gesandter.

D.

Diener. 15 26 41 47 76 88 100 125 133
Dienerin, siehe Magd
Dolmetsch. 3 60.

E.

Edelknab. 58 75 81

K

Eisen.

Eisenmeister, siehe Kerckermeister.
Ehefrau. 87 89 103
Eheleut. 3 10 31 105
Eseltreiber. 138.

F.

Falckner, siehe Vogelfanger.
Färber. 40. 98
Fechter. 124
Feldherr. siehe Obrist.
Feldschreiber, Furier 47
Fiscal. 1
Fischer. 21 61
Floßleut, siehe Schiffmann.
Fürst, siehe Herzog.
Fuhrmann, Fuhrknecht. 27 50 92 116

G.

Gärtner. 1 11 23 29 35 49 52 66 81 110
Gastgeb, siehe Würth.
Gauckler. 9 104
Geheimer Rath. 27
General, siehe Kriegs-Officier.
Gesandter. 11 54 79
Geschichtschreiber. 52
Geschlechter, siehe Edle Burger.
Glaser, Glaßmahler. 85 119
Glockengiesser. 15 27
Goldschmid, Goldarbeiter. 36 136
Goldschlager. 11
Gottsgelehrter. 9 65
Graf. 6 33 56 120
Gräfin. 46 50 131 134

H.

Hafner 92
Handelsmann, siehe Kaufmann.
Haubtmann. 2 17 19 21 33 49 59
Haußknecht, siehe Diener.
Haußmeister, Haußhalter. 19 19 48 83
Hebam. 75
Hofbedienter. 36
Hencker, siehe Scharfrichter.
Herzog. 6 17 19 34 48 116 131
Herzogin. 67 94 99 112 120 133 143
Hof-Canzler, siehe Canzler.
Hofherr. 1 27 35 39 41 55 68 75 93 117 135 138
Hofmeister. 24 92
Hofmarschall. 136
Hufschmid, siehe Schmid.

J.

Jäger. 24 28 44 54 73 97 106 113
Jägermeister. 5 36
Jubilier, siehe Goldschmid.
Jüngling. 68 101
Jungfrau 9 11 17 28 29 34 36 48 50 72 77 78 79 96 107 107 114 127 136 137 138 139 140
Jungfrau in der Ehe. 35 102

K.

Kayser. 5 14 90
Kayserin. 23 40 62 102 112 135

Kastner.

Kastner. 14 15
Kaufmann. 43 49 62 72 94 107 117 130
Kerckermeister. 17 31 86 88
Kinder. 45 78 132 142
Kindsmagd. 126
Kistler, siehe Schreiner.
Knab. 2 10 13 18 43 48 66 71 78 109 114 123 126
Knecht, siehe Diener.
Koch. 76 109
Köchin. 95 96
Kohlbrenner 8 100
König 3 9 13 16 18 20 21 30 39 40 48 63 93 96 98 102 123 133
Königin. 71 74 82 87 88 100
Korn-Käufl. 68
Kottschäufler, siehe Schwemgruben-Raumer.
Kranckenwarther. 7 32 60 104 111
Krammer, siehe Kaufmann.
Kräutler, siehe Gärtner.
Kriegs-Officier. 113
Kriegs-Fürst. 71 113
Kuchlmeister. 112
Kühhirt. 6 17 32 40 48 113 122

L.

Landpfleger. 2
Lautenist 2 91
Lederer. 47
Lehrer der Theologi. 37 131
Lehrer der beeden Rechten. 11.

M.

Magd. 6 13 16 21 41 46 51 61 120 140
Mahler. 9 30 57 121
Marggraf, siehe Herzog.
Marggräfin, siehe Herzogin.
Marschall, siehe Hofmarschall.
Matemathicus. 87 119
Maurer. 98 117
Mautner, siehe Zollner.
Medicus. 16 18 39 42 44 53 95 121
Messerschmid. 56
Mezger. 126 135
Müller, Mühlknecht. 39 111 128 137
Mörder 45 59 61 78 105
Mößner. 38 53 110 116
Mundschenck. 46
Musicant. 1 14 52 79

N.

Naderin. 34 94
Nährmutter, siehe Säugam.
Notarius. 69

O.

Obrist Cammerer. 69
Obrist im Krieg. 8 10 59 64 81 83 102 112 121 122
Obrist-Hofmeister. 4 108 127
Obrist Schaffner,

siehe Kuchlmeister.

Organist. 133

P.

Pfeiffer. 77 137
Philosophus, siehe Weltweiser.
Poet. 22 23 30 51 52 62 88 110 139
Portner. 42
Präceptor, siehe Schulmeister.
Prinz. 19 35 45 54 82 86 105 134 139
Prinzeßin. 31 37 55 67 80 111 113
Pulvermacher. 100

R.

Räth geheime. 54 64 120
Rathsherr. 33 42 47 57 61 67 69 112 125 131
Rauber. 3 71
Raumer der Schwemgruben. 104
Rebleut, siehe Weinzirl.
Rechtsgelehrter. 15 63 132
Redner, siehe Wohlredner.
Registrator. 29 74
Rentmeister. 21 30 78 140
Richter. 67 90 99 109 111 129
Riemer, siehe Satler.
Rittmeister. 41 108
Roßhirt. 14 76
Rothgärber, siehe Lederer.

S.

Sailler. 114
Sämer. 103
Satler. 125
Säugam 25 100
Schäfler, siehe Binder.
Schafhirt 1 3 10 14 38 38 41 49 50 55 57 106 127 128 130 132 139 141 143
Schaffner. 13 91
Scharpfrichter. 24 34 74 90 103
Schazmeister, siehe Rentmeister.
Schiff-Patron. 6
Schiffer, Schiffmann 12 18 50 75 101
Schlosser. 69 77 108
Schmid. 32 33 46 82
Schneider. 53 130
Schnitter. 94
Schörg. 84
Schreiber. 12 95 144
Schreiner. 25
Schuler. 5 51 74 105 124 127
Schulmeister 5 12 18 28 62 73 96 98 101
Schuster. 44 60 89 99 122 124 131 132
Schweinhirt. 17 20 21 29 41 43
Secretarius 30 51 118
Sigler. 104
Singer, siehe Musicant.
Soldat. 44 63 66 70 71 73 86 99 117 122 134 142
Spielmann. 38
Spitalmeister. 83
Sprachmeister, siehe Dolmetsch.

Stein-

Steinmez. 92 102 128 129
Stallknecht. 8
Stattknecht, siehe Schörg.
Statt=Pfleger. 43 44 59 119 122 129 142
Sternseher. 4
Steur=Einnehmer. 29 119
Stuckgiesser. 84

T.

Tafeltecker. 46
Tagwercker. 85 97
Thürmeister. 101
Thorhütter, siehe Portner.
Todtengräber. 96 123 138
Truchseß. 65

V.

Vogelsanger. 24

W.

Waisen=Vatter. 144
Walcker. 108
Weber. 57 74 120 121
Weinzirl. 25 141
Weißgerber. 77
Weltwe ser 54 134
Wexlher. 140
Wildmeister, siehe Jägermeister.
Wittib. 13 15 38 64 64 90 97
Wohlredner. 26 115
Wirth. 23 58 60
Wirthin. 96
Wundarzt, siehe Arzt.

Z.

Zauberer. 2 59 60 88 91 115
Zeltmacher, H. Paulus.
Zimmermann, H. Joseph.
Zollner. 10 113
Zuchtmeister, siehe Kerckermeister.

Zweytes Register,

welches anzeigt

Die Nämen deren in diesem Buch enthaltenen Heiligen, und Seeligen

Nach Ordnung des Alphabets.

A.

Abdon. 95
Abel. 128
Abundius. 104
Acestus. 86
Acatius. 34
Achatius. 81
Acontius. 38
Actius. 97
Adalbaldus. 17
Adaucus. 21
Adelardus. 1
Adjutus. 141
Aldricus. 4
Adrianus. 35 38 42 108
Ægidius. 91 106
Æmilius. 118
Æmilianus. 130
Agnes. 11 37
Albertus. 107 131
Aldericus. 4 20
Alexander. 36 66 97 100
Aloysius. 81
Alnothus. 32
Alpericus. 54
Amadeus. 48
Amatus. 111
Amos. 49
Anastasius. 11 108
Andreas. 102
Andronicus. 31 140
Angelbertus. 27
Ansacius. 101
Anselmus. 34
Anianus. 60
Ansbertus. 22
Antiochus. 3
Antonius. 55
Apollinaris. 103
Appelles. 77
Aper. 111
Aphrodisius. 58
Apollonius. 57 65
Apronianus. 17 45
Aquilina. 77
Aquilinius. 105
Ardalion. 55
Arestus. 86
Arianus. 38
Armogastes. 48
Arnulphus. 15
Arsenius. 92
Artemius. 122
Artemas. 12
Arnoldus. 75 91
Arnulphus. 15
Asella. 138
Asterius. 33
Athanasius. 59 63
Athenogenes. 9
Audax. 88
Audoenus. 104
Aventinus. 19
Austregisilus 65
Azades. 58

Babilas.

B.

Babilas. 12
Bacchus. 118
Barula. 132
Baldomerus. 32
Barthenius. 69
Basilius. 109
Basiliscus. 70
Balthasar. 4
Barraca. 6
Barbara. 137
Basilides. 76 84
Basilissa. 107
Bassa. 103.
Bathildis. 13
Baudericus. 4
Bavo. 117
Beatrix. 143
Beda. 53
Berta. 67
Bertholdus. 122
Bertulphus. 19
Bibiana. 136
Birgitta. 94
Bienerius. 53
Bilfridus. 36
Blasius. 17 18
Blithildis. 46
Bobo. 71
Bodratus. 84
Boetius. 123
Bonavita. 33
Bonifacius. 52 79 105
Bonitus. 7
Brigida. 17 94
Budinus. 4

C.

Cæcilia. 133
Cæsarius. 30
Cajus. 35
Calliobius. 52
Callocerus. 69
Canon. 35 72
Canutus. 9
Callistus. 36
Casilda. 55
Castorius. 128
Caradocus. 54
Carolus. 14 33
Cassianus. 101
Casimirus. 35
Caspar. 4
Cedmonus. 23
Castulus. 46
Catharina. 134
Celsus. 5
Chremes. 98
Christiana. 140
Christianus. 71
Christus. 142
Chutbertus. 106
Clara 133
Claudius. 27 88 128
Clemens. 12 62
Codratus. 39
Coleta. 36
Concordia. 100
Conradus. 28
Constantinus. 5 36 39 116
Corimedon. 112
Corebus. 57
Cornelius. 9 17
Craton. 26
Crispinus. 124
Crispinianus. 124
Cronidas. 47
Crotildis. 74
Cucufas. 94
Cutmanus. 38
Cyprianus. 71 111
Cyriacus. 90 115
Cyta. 126

D.

Damasus. 139
Dafrosa. 3
Daniel. 49
Decius. 3
Delphina 134
Demetrius. 119
Deusdedit. 99
Dimpna. 67
Diomedes. 101
Dionysius. 119
Dismas. 45
Dominicus. 66
Domitianus. 14 19
Dorotheus. 74
Dula. 46
Dunstanus. 69

E.

Eberhardus. 45
Edigna. 31
Editha. 111
Edilbertus. 30
Ediltrudis. 82
Edmundus. 133
Eduardus. 3
Elesbaan. 123
Elesmus. 15
Eleutherius. 24 117
Eligius. 136
Elisabeth. 87 131
Emitherius. 128
Engelmarus. 7
Eparchus. 86
Ephisius. 8
Erastus. 78
Esdras. 117
Eucherius. 131
Evellius. 66
Eulalia. 139
Eulogius. 35 60 82 92
Euphrosinus. 109
Eupsichius. 53
Eusichius. 40
Eusebius. 36
Eusens. 13
Eustachius. 55 113
Eustochium. 127
Eutichianus. 138
Eutropia. 78 140
Exuperantius. 73
Exuperius. 115

F.

Facius. 10
Felicitas. 89
Felix. 7 94
Fesulanus. 9
Fingar. 44
Firmus. 45
Flavianus. 3 142
Flavius. 65
Florianus. 64
Florus. 102
Forcknerus. 27
Ferreolus. 112
Francisca Rom. 38
Francis. Seraph. 117
Franc. Paul. 50
Franc. Salef. 15
Franc. Sen. 11
Friardus. 97
Fulco. 124
Fulgentius. 1
Frumentius. 43

G.

Galla. 135
Gallus. 29
Gaudiosus. 127
Gallicanus. 83
Gamelbertus. 14
Gerburga. 94
Gelasius. 18 32
Geleswintha. 71
Genesius. 1 104
Genovefa. 50
Georgius. 59
Geraldus. 120
Gerlacus. 3
Gereon. 121
Germanus. 76 97
Gertrudes. 99
Gildas. 15
Gilbertus. 18
Glabrio. 126
Godeleva. 87
Gordius. 2
Godegrandus. 120
Godefridus. 6
Golinducha. 89
Gregorius. 2 132
Gregor. Naz. 65
Guntramus. 48
Gualfardus. 125
Guilelmus. 1 22 60
Guinochus. 54

H.

Hadrianus. 105
Haymon. 24
Hedwigis. 120
Hegesippus. 52
Helena 102
Helladius. 12 27
Henricus. 8 34 40 90 135
Hermannus. 51
Hermelandus. 46
Hermogenes. 60
Hermolaus. 95
Hermenegildus. 54

Hia-

Hiacynthus. 87 101
Hildegardis. 62
Homobonus. 130
Hubertus. 41

I.

Jacobus. 57 119 141
Jacobonus. 144
Jaſon. 61
Ina. 20
Indractus. 19
Indes. 143
Joanna. 18 143
Joannes Agnus. 94
Joan. Calibita. 8
Joan. v. Cöln. 100
Joan. Damaſc. 64
Joan. Dei. 37
Joan. Eremita. 46
Joan. Feſulanus. 9
Joan. Gerſon. 89
Joan. Mart. 84
Joan. puer. 48
Joan. Theriſtes. 54
Joannicius. 127
Jodocus. 139
Jonas. 23
Joſephus. 42 51 143
Joſias. 95
Joſaphat. 134
Iphigenia. 113
Irenœus. 104
Irene. 51
Iſaac. 74 143
Iſaias. 141
Ismael. 79
Iſidorus. 39
Iſidora. 95
Itisberga. 80
Ivan. 82
Julianus. 20 23 119
Ivo. 69
Iuetta. 7
Juſta. 92
Juſtinus. 54
Juſtus. 76 106
Jutta. 64
Juvencus. 110

K.

Kentigerus. 6
Kunegundis. 34

L.

Ladislaus. 13
Lambertus. 56
Landelinus. 78
Launomarus. 10
Laurentius M. 62
Laurentius. 74
Laurus. 102
Lazarus. 30
Leobinus. 40
Leopoldus. 131
Leucianus. 93
Libania. 21
Licinius. 24
Liberatus. 44
Lidia 98
Longinus. 41 86
Lubetia. 21
Lucas. 121
Lucianus. 5
Lucius. 129
Ludmilla. 112
Lupus. 125

M.

Machaldus. 59
Magnus. 56
Malachias. 127
Maximilianus. 43
Mammas. 101
Manuel. 79
Marcus Evan. 60
Marcus Medicus. 42
Marcus M. 87
Marcella. 15
Marcellus. 8. 144
Matcellinus. 51
Margaritha Reg. 88
Marinus. 33
Marius. 10
Martha. 10 96
Martianus. 56
Martinus. 53
Maſculus. 48
Matthæus. 113

Matthæus Iteran. 129
Mathildis. 40
Matrona. 41
Maura. 25
Maurilius. 110
Mauritius 113
Maurontus. 36
Maurus. 8
Maxima. 120
Maximus. 53
Medardus. 76
Mechtildis. 48
Megiſtus. 86
Melchior. 4
Meletius. 71
Melliſſenus. 36
Melorus. 2
Meningus. 40
Menulphus. 118
Mercurius, 134
Miro. 99
Mochua. 1
Monica. 64
Mutius. 71
Muſa. 50
Mutianus. 87
Moyſes. 105

N.

Narciſſus. 125
Nazarius. 96
Neophytus. 14
Neſtor. 124
Nicodemus. 125
Nicolaus. 126 142
Nicephorus. 22
Nicon. 44
Nicoſtratus. 128
Norbertus. 75
Notkerus. 52

O.

Odranus. 27
Olaus. 96
Olcanus. 28
Onchuo. 22
Oneſimus. 41
Onephrius. 120
Orentius. 63 88
Oringa. 6
Otto. 44
Oswaldus. 98
Oſſana. 79

P.

Palmatius. 66
Pantaleon. 95
Pardus, 138
Parthenius. 21
Patritius. 41 42
Paternus. 123
Patroclus. 132
Paulinus. 76. 81
Paula. 13 28
Paulus. 37 83
Pelagius. 13
Peregrinus. 60
Pergentius. 74
Petrus. 6 10 29 31 39 68 88
Philipp. Nerius. 72
Philoromus. 19
Philaretus. 52
Philetus. 47
Philogontus. 141
Philemon. 38
Phua. 75
Piamun. 34
Plato. 140
Policarpus. 13
Pontius. 67
Porphirius. 26 111
Portianus. 133
Poppo. 104
Poſthumius. 114
Potentiana. 57
Priſca. 9
Probus. 73 129
Prudentius. 52
Pulcheria. 112
Puſicius. 58
Pudens. 69

Q.

Quiricus. 78
Quirinus. 45 49
Quido. 110

Rad-

R.

Radbodus. 136
Radegundis. 100
Raymundus. 11
Reges Magi. 4
Reinoldus. 5
Reſtituta. 72
Richardus. 21 50
Romana. 29
Romulus. 108
Romaricus. 138
Roſa. 107
Ruffina. 92
Ruffus. 105 133
Rumoldus. 86
Ruſticus. 45

S.

Sabel. 79
Sabas. 59
Sabinus. 129
Salvius. 109
Samſon. 83
Sancius. 75
Saturus. 48
Satyrus. 112
Saturninus. 61
Sebaldus. 102
Sebaſtianus. 10
Secunda. 96
Sedulius. 30
Secundianus. 99
Sennen. 96
Serenus. 16
Sergius. 43 58 118
Sephora. 75
Servulus. 142
Severus. 16 25 74
Sigebertus. 16
Sigismundus. 63
Simeon. 3
Simon Trident. 45
Simon Salus. 85
Simplicius. 129
Simon Coriarius. 77
Sirenus. 29
Sita. 61
Spiridion. 139
Stanislaus. 100
Stephanus. 102 116
Stratonicus. 34
Sylveſter. 76
Sylvanus. 2
Symphorianus. 128

T.

Taraſius. 30
Thecla. 105 114
Thalalæus. 70
Theoctiſtus. 18
Theodora. 21
Theodorus. 21
Theodulus. 136
Theophanes. 39
Theophilus. 20
Theodotus. 68
Theodote. 97
Theobaldus. 85
Theonas. 2
Thiemo. 115
Thomas. 37 126 149
Tillo. 4
Titus. 8
Titienus. 4
Torpes. 68 91
Treſanus. 21
Turibius. 129
Tuſcana. 90

V.

Varus. 122
Ubaldus. 67
Venantius. 68
Ventura. 70
Verdiana. 16
Veremundus. 24
Victorianus. 44 59
Victricius. 99
Vitalis. 86
Vitus. 78
Vorrenus. 121
Vottus. 73

Urſicinus. 61
Vulmarus. 92

W.

Walericus. 49
Wandregiſilus. 93
Waningus. 5
Wendelinus. 122
Wenceslaus. 116
Wernerus. 57
Wilhelmus. 87
Winocus. 128
Winthirus. 103

Z.

Zacharias. 132
Zeno. 90
Zenobius. 125
Zoticus. 144

Explicatio
Signorum & Citationum.

MR. Martyrologium Romanum.
MG. Martyrologium Gallicum.
MH. Martyrologium Hiſpanicum.
AA. SS. Acta Sanctorum *Bollandi.*
HM. Helden-Buech Menſtruorum.
FM. Faſti Mariani.
LZ. Luzernenſiſches Zeughaus.
AC. Annus Cæleſtis *Nadaſi.*
SF. Sanctum Fœdus *Barri.*
VV. PP. Vitæ Patrum *Rosweidi.*
Rein. *Reinaudus.*
Rad. *Raderus.*
Mol. *Molandus.*
Breden. *Bredenbachius.*
Sur. *Surius.*
Baron. *Baronius.*
Bzov. *Bzovius.*
Lypel. *Lypeloo.*
Leucht. *Leuchtius.*
Metaph. *Metaphraſtes.*
Sufren. *Sufrenus.*
Ribad. *Ribadeneira.*

Alphabetischer Anhang
Jener
Heiligen GOttes,
So
In zerschidenen Ublen, Kranckheiten, und Gefahren besondere Nothhelffer, und Patronen seynd.

Aderlaß glückliche: Xaverius.
Anfechtung des Fleisch: Benedictus.
Anfechtung in Tod-Beth: Martha.
Augenwehe: Ottilia, Lucia, Clarus, Aloysius, Cæsar de Bus.
Bekehrung der Sünder: Stephanus, Paulus Apost.
Beruff zu erkennen: Mathias.
Beständigkeit in der Buß: Magdalena.
Blutfluß: Consortia, Asclepius, Martha, Matrona, Casilda, Guilielmus.
Brand der Glider: Thecla.
Bruch, oder Leibschaden: Rasso, das ist: der Heil. Graf Rath.
Brust Anligen: Agatha.
Engbrüstigkeit: Salesius.
Ehrabschneidung, und Verleimbdung: Joannes Nepomuc.
Feldschaden: Isidorus.

Feuer-

Feuerbrunst: Florianus, Agatha.
Fliegen zuvertreiben: Procopius.
Fieber: Gerebernus, Arnulphus, Albertus.
Fieber hitziges: Genovefa.
Fieber viertägiges: Inventus, Gualterus, Vodalus.
Geburt harte zu erleichtern: Ignatius, Raymundus Nonnatus.
Gefangenschafft: Leonardus.
Grieß-oder Stein-Schmertzen: Syria, Theophanes, Liborius, Trogo, Rasso.
Grind-oder Schuppen: Marinus Abb.
Guth gestohlenes zu überkommen: Edigna.
Guth verlohrnes wiederum zu erlangen: Antonius de Padua, Vincentius.
Halßwehe: Blasius, Arnulphus, Suibertus.
Haußwürtschafft gute: Martha.
Heben schwehr: Venantius.
Hertzwehe: Dulcissimus.
Hexerey: Ignatius, Ubaldus.
Hinfallende Kranckheit: Valentius, Lupus, Joachimus Senensis, drey König, Caspar, Melchior, Balthasar.
Hincken: Machutus.
Hochgewitter: Genovefa, Mechtildis, Eurosia, Macarius, Theodulus.
Hunds-Biß: Bellinus, Rochus.
Hunds-Biß wiettiger: Hubertus.
Kinder Bekehrung: Monica.
Kinder-Kranckheit: Gerson.
Kopfwehe: Casalia, Gereon, Theresia.
Krebs: Fiacrius.
Krieg glückliche: Jacobus Major, Casimirus.

Kropf,

Kropf: Marculphus.
Laussucht: Nicasius.
Lungensucht: Vincentius Ferrerius.
Mäus und Würm: Magnus.
Niernwehe: Elesmus.
Ohrenwehe: Venantius, Ovidius.
Pestilenz: Sebastianus, Rochus, Rosalia, Macarius, Aquilinus, Antonius, Martha, Hyppolitus, Leucadia, Edmundus.
Podagra: Stapinus, Gregorius Magnus, Gebuinus, Gobrianus, Ægidius, Rodicus.
Raiß glückliche: die HH. drey König.
Rath in verzweiffleten Sachen: Judas Thaddæus.
Ratzen: Udalricus.
Regen fruchtbaren zu erlangen: Eurosa, Calamanda.
Reinigkeit zu erhalten: Joannes Evang. Aloysius, Casimirus.
Roß Kranckheit: Leonardus.
Rotlauff: Antonius, Genovefa, Sylvanus.
Schiffart glückliche: Nicolaus.
Schlangen-Biß: Paulus Apost. Phocas, Jeremias Propheta.
Sterb-Stund glückseelige zu erlangen: Joseph.
Tauff der Kinder zu erhalten: Leontius.
Teuffel austreiben: Symphorosa, Anastasius.
Thier-Biß: Walburgis.
Tod bösen zu entgehen: Christophorus.
Tod nicht ohne Sacrament: Barbara.
Vichfahl: Wendelinus.
Unfruchtbarkeit: Raymundus Nonnatus.
Wassergefahr: Wilibaldus, Fridolinus, Joannes Nepomucenus.

Was-

Wassergüß: Theodulus.
Wassers ungestimme: Nicolaus, Phocas.
Wanderschafft, und gute Einkehr zu erlangen: Julianus.
Wantzen zu vertreiben: Athanasius.
Wetter gutes zu erhalten: Joannes und Paulus.
Wucherey zu vermeyden: Matthæus.
Zahnwehe: Apollonia, Theodulphus.
Zipperle: Gerebernus.

Vos
CæLestes MeDICI
sIne fIne
orate pro nobIs.

KREISBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Weltlicher Stand- Ambt- Kunst- Und Handwercks-Calender Worinn Fast allen weltlichen Persohnen Besondere Heilige Gottes Ihres Stands- Ambts- Kunst- und Handwercks Zur Verehrung, und Nachfolg vorgestellet werden... ; nebst . .. Anhang jener Heiligen, so in zerschiedenen Ublen, Kranckheiten und

Augspurg 1760

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Asc.1462
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11083024-0